

The background is a complex, abstract painting. It features a dense array of colors including deep blues, earthy browns, vibrant purples, and various shades of green. The brushwork is highly expressive and textured, with thick applications of paint and visible, energetic strokes. The overall composition is non-representational and visually rich.

TIROLER
LANDESTHEATER UND
SYMPHONIEORCHESTER
INNSBRUCK

SPIELZEIT 2017.18

**DIE KUNST IST
EINE VERMITTLERIN
DES UNAUSSPRECHLICHEN.**

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

INHALT



6 Premieren & Wiederaufnahmen 2017.18

8 Musiktheater

32 Schauspiel

54 Tanztheater

68 Junges Tiroler Landestheater

74 Theaterpädagogik

82 Konzertprogramm 2017.18

85 Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

90 Junges Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

98 Und außerdem

100 MitarbeiterInnen

106 Karten & Service

108 Neues Besucherprogramm LEOPOLD

110 Ticket Gretchen – die neue App des Landestheaters

116 Allgemeine Geschäftsbedingungen

118 Abonnements & Service

126 Spielzeit.Kalender 2017.18

136 Kontakt & Impressum

Umschlagmotiv: Ausschnitt aus einem Foto des Gemäldes von Max Weiler auf dem „Eisernen Vorhang“ im Großen Haus.
Das Bild mit dem Titel „Speiche des blutigen Schicksalsrades dreht um die dunkle Sonne. Landschaftstrümmer, Landschaftsfiguren und prophetische Gestalt.“ ist ein Auftragswerk anlässlich der Wiedereröffnung des Tiroler Landestheaters am 17.11.1967 und feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag.



„DIE KUNST IST EINE VERMITTLERIN DES UNAUSSPRECHLICHEN“,

so Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832). Dieser Anspruch prägt die Arbeit am Tiroler Landestheater (TLT) und die konstant hohe Auslastung zeigt, dass das Angebot vom Publikum sehr gut angenommen wird. Darüber hinaus finden die Produktionen des TLT auch überregional Anerkennung und werden mit Preisen wie dem Nestroy und dem österreichischen Musiktheaterpreis Schikaneder ausgezeichnet. Zu dieser erfolgreichen Arbeit gratuliere ich Intendant Mag. Johannes Reitmeier und dem kaufmännischen Direktor Dr. Markus Lutz sowie sämtlichen MitarbeiterInnen des TLT herzlich und bedanke mich für das große Engagement.

Auch der Spielplan 2017.18 entspricht der Intention, ein anspruchsvolles und vielseitiges Angebot in allen Sparten und für alle Altersklassen zu schaffen, wobei der Spielplan etwa durch das Kranewitter-Stück *Andre Hofer* und die Fortsetzung der Reihe „Opera Austria“ auch spezifisch regionale Bezüge aufweist. Besonders freue ich mich auf Wagners Frühwerk *Rienzi* in einer Inszenierung von Intendant Johannes Reitmeier sowie auf die Bühnenfassung von *Totenfrau* des Innsbrucker Bestseller-Autors Bernhard Aichner und auf den Musical-Klassiker *West Side Story* unter der Regie von Enrique Gasa Valga.

Gemeinsam mit den Konzerten des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck (TSOI) und einem umfassenden musik- und theaterpädagogischen Angebot ergibt sich ein ausgewogener und qualitativ hochwertiger Spielplan, der den Ruf des TLT als bedeutende Tiroler Kulturinstitution weiter festigen wird. Bleiben Sie dem TLT auch in der Spielzeit 2017.18 gewogen!

Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader
Landesrätin für Bildung, Familie und Kultur



SEHR GEEHRTE THEATER- UND KONZERTBESUCHER.INNEN!

Herzlich willkommen im Tiroler Landestheater. Das Tiroler Landestheater ist gemeinsam mit dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck eine der renommiertesten Kulturinstitutionen in Innsbruck. Das Dreisparten-Theater allein lockt jährlich rund 200.000 BesucherInnen an und macht mittlerweile nicht nur mit seinen regulären Produktionen, sondern auch mit den liebevoll und professionell gestalteten Matineen Lust auf Darstellende Kunst.

Am Tiroler Landestheater wird das Konzept des offenen Hauses gelebt. Vernetzung und das Nutzen von Synergien kommen auch hier zum Tragen. Damit lebt das Landestheater schon jetzt dies vor, wofür in Zukunft auch das Haus der Musik Innsbruck steht, das in unmittelbarer Nachbarschaft zum 1654 erbauten Tiroler Landestheater gebaut wird. Der moderne, aber zurückhaltende Kulturbau fügt sich unaufdringlich in das Kulturquartier ein und bietet den Kammerspielen sowie dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck ab dem Jahr 2018 neben weiteren neun NutzerInnen eine neue Heimat.

Die Stadtgesellschaft bildet sich weitestgehend auch im Tiroler Landestheater ab. Die künstlerische Ausrichtung des Hauses insgesamt wird durchwegs positiv gesehen. Daran haben Sie – liebes Publikum – maßgeblichen Anteil. Ihre Treue und Ihr Vertrauen in die agierenden KünstlerInnen und in die Intendanz von Johannes Reitmeier tragen zur Wertschätzung und Wertschöpfung des Hauses bei. In diesem Sinne darf ich Ihnen für Ihre Unterstützung danken und wünsche uns allen eine spannende Spielzeit 2017.18.

Mag.^a Christine Oppitz-Plörer
Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Innsbruck



THEATERLEITUNG

Mag. Johannes Reitmeier (Geschäftsführender Intendant), Dr. Markus Lutz (Geschäftsführender Kaufmännischer Direktor)

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBES PUBLIKUM,

„MANCHMAL HILFT NUR NOCH DIE KUNST“,

konstatiert der langjährige Direktor des Deutschen Bühnenvereins, Rolf Bolwin, in einem Gespräch mit dem Journalisten Detlev Baur. Richtig, möchte man mit Überzeugung zustimmen. Aber hilft sie auch in einer Welt, die an allen Ecken und Enden in Brand geraten scheint?

Und wirklich: Je unruhiger die Zeiten, je instabiler die gesamtgesellschaftliche Situation, je unberechenbarer das weltpolitische Klima werden, desto dringlicher stellen sich Menschen in ihrem individuellen Lebensumfeld diese Frage. Die Antworten, die sie sich dabei von der Kultur erhoffen, könnten unterschiedlicher nicht sein. Und so begegnet uns auch das Publikum des Tiroler Landestheaters und Symphonieorchesters Innsbruck mit durchaus konträren Erwartungen. Ein Teil betrachtet die Bühne als einen Ort der Auseinandersetzung mit tagesaktuellen Themen und fordert eine klare politische Positionierung. Die wohl überwiegende Zahl der Besucherinnen und Besucher hingegen betrachtet Theater und Konzertsaal als geschützte Räume, die die Illusion einem stetig illusionsloser werdenden Alltag entgegensetzen. Wir nehmen uns diesen vermeintlich widerstrebenden Aufgaben verantwortungsvoll und mit Überzeugung an: Indem wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Interesses stellen. Den Menschen im Zentrum der Geschichten, die wir erzählen wollen, den kreativen, den musizierenden, singenden, tanzenden und spielenden Menschen als interpretierenden Botschafter dieser Geschichten, dazu – nicht weniger bedeutend – den hörenden und sehenden, den (mit-)fühlenden, den kritischen und begeisterungsfähigen Menschen als Empfänger unserer Botschaft. Musik und Theater sind in der Lage, wie kaum eine andere Kunstform, das Menschsein in allen erdenklichen Facetten zu ihrem Thema zu machen, ohne angestaubt zu sein oder sich kurzfristig auf Krisen beziehen zu müssen.

Deshalb haben wir auch in dieser Spielzeitbroschüre mehr denn je den Gesichtern all jener Menschen den Vorrang eingeräumt, die unserem Haus sein Gesicht geben. Vertiefen Sie sich bei der Lektüre in unser schönes, anspruchsvolles Programm und lassen Sie die Bilder unserer mehr als vierhundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für die Qualität und das Format unseres Angebots bürgen, auf sich wirken. Freuen Sie sich also mit uns auf all das, was die neue Saison von TLT und TSOI für Sie bereithält. Und verinnerlichen Sie die Antwort, die das anfangs zitierte Interview selbst auf unsere Fragen gibt: „... ohne Theater, ohne Musik, ohne die Künste wäre unser Leben doch nur schwer zu ertragen.“

Dem ist nichts hinzuzufügen!

Herzlichst

Ihr
Mag. Johannes Reitmeier
Geschäftsführender
Intendant

Ihr
Dr. Markus Lutz
Geschäftsführender
Kaufmännischer Direktor

PREMIEREN & WIEDERAUFNAHMEN 2017.18

TIROLER LANDESTHEATER

GROSSES HAUS

- 23.09.2017** **HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN**
Fantastische Oper von Jacques Offenbach
- 30.09.2017** **ORPHÉE ET EURIDICE** WIEDERAUFNAHME
Ballettooper von Christoph Willibald Gluck
- 07.10.2017** **FAUST I**
Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe
- 28.10.2017** **MACBETH** URAUFFÜHRUNG
Tanzstück von Enrique Gasa Valga
- 25.11.2017** **LA GIOCONDA**
Oper von Amilcare Ponchielli
- 16.12.2017** **WEST SIDE STORY**
Musical von Leonard Bernstein
- 13.01.2018** **ANDRE HOFER**
Schauspiel von Franz Kranewitter
- 03.02.2018** **DER KONSUL**
Musikalisches Drama von Gian Carlo Menotti
- 24.02.2018** **MASTERPIECES**
Tanzstücke von Ohad Naharin & Jiří Kylián
- 24.03.2018** **MARTHA ODER DER MARKT ZU RICHMOND**
Romantisch-komische Oper von Friedrich von Flotow
- 21.04.2018** **DER NACKTE WAHNSINN**
Komödie von Michael Frayn
- 19.05.2018** **RIENZI**
Große tragische Oper von Richard Wagner
- 09.06.2018** **DER STEIN DER WEISEN ODER DIE ZAUBERINSEL**
Singspiel mit Musik von Wolfgang A. Mozart, Johann Baptist Henneberg, Benedikt Schack, Franz Xaver Gerl & Emanuel Schikaneder

KAMMERSPIELE IN DER MESSE

- 24.09.2017** **SUPERGUTE TAGE ODER DIE SONDERBARE WELT DES CHRISTOPHER BOONE** WIEDERAUFNAHME
Schauspiel nach dem Roman von Mark Haddon
- 01.10.2017** **GEÄCHTET**
Schauspiel von Ayad Akhtar
- 04.11.2017** **DER VETTER AUS DINGSDA**
Operette von Eduard Künneke
- 14.01.2018** **EDITH PIAF . DER SPATZ VON PARIS** WIEDERAUFNAHME
Tanzstück von Marie Stockhausen
- 20.01.2018** **DIE LÄCHERLICHE FINSTERNIS**
Nach einem Hörspieltext von Wolfram Lotz
- 03.03.2018** **ANTIGONE**
Tragödie von Sophokles
- 22.04.2018** **UNGEDULD DES HERZENS**
Schauspiel von Thomas Jonigk nach dem Roman von Stefan Zweig
- 12.05.2018** **DIE LAUTLOSE WELT DER ANNE FRANK** URAUFFÜHRUNG
Tanzstück von Marie Stockhausen
- 03.06.2018** **SOUVENIR**
Eine Komödie mit Musik von Stephen Temperley
- 17.06.2018** **TOTENFRAU** URAUFFÜHRUNG
Schauspiel nach dem Thriller von Bernhard Aichner

[K2] IN DER WERKSTATT

- 19.11.2017** **WAS WIR WOLLEN** URAUFFÜHRUNG
Schauspiel von Teresa Dopler
- 11.03.2018** **FERNER**
Schauspiel von Martin Plattner

THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM

- 05.10.2017** **ZIGEUNER-BOXER**
Jugendstück von Rike Reiniger
MOBILE PRODUKTION
- 17.11.2017** **RONNY VON WELT**
Eine übertrieben wahre Lügengeschichte von Thilo Reffert
MOBILE PRODUKTION
- 26.11.2017** **DER KLEINE PRINZ**
Kinderstück nach Antoine de Saint-Exupéry
KAMMERSPIELE IN DER MESSE
- 18.03.2018** **KOSMONAUTIN VALENTINA**
Kinderstück von Flo Staffelmayer
MOBILE PRODUKTION
- 06.05.2018** **GOLD**
Musiktheater für junges Publikum von Leonard Evers
PROBEBÜHNE 3





VEREHRTES PUBLIKUM,

zu den schönsten und spannendsten Aufgaben einer Operndirektorin gehört die Erstellung des musikalischen Spielplans. Zu forschen, welche bedeutenden Stücke lange nicht mehr gespielt wurden, oder spielswerte Stücke auszuwählen, die noch nie in Innsbruck aufgeführt wurden. Gleichzeitig geht es auch um die Besetzungen der Stücke. Welche Partien sind für die Entwicklung unseres Stammensembles gut und wichtig, für welche Partien brauche ich Gäste. Ich finde es spannend, mich immer wieder auf die Suche nach sehr guten Sängern zu begeben, um bestimmte Partien optimal zu besetzen. Gleichzeitig möchte ich auch neue Regieteams vorstellen, aber auch erfolgreiche Regisseure und Ausstatter erneut verpflichten. Wenn schlussendlich unsere Erwartungen und Hoffnungen an eine Produktion erfüllt werden und Sie, verehrtes Publikum, unsere Begeisterung teilen, dann haben der Intendant und ich unsere Aufgaben erfüllt.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit dem Tenor Dominik Sutowicz, der nach dem großen Erfolg als Prinz in *Rusalka* nun den Hoffmann in *Hoffmanns Erzählungen* singen wird, und auf Andreas Mattersberger, der nach seinem fulminanten Erfolg als Figaro in dieser Saison den Plumkett in der Oper *Martha* von Friedrich von Flotow singen wird. Eine besondere Perle in der Musikkultur ist die Oper *Der Stein der Weisen* von Emanuel Schikander, die der Vorläufer der Zauberflöte ist. Die Uraufführung fand 1790 im Theater auf der Wieden statt. Als Innsbrucker Erstaufführung steht sie nun zum ersten Mal seit 200 Jahren wieder auf dem Spielplan eines österreichischen Opernhauses. Unter der Regie von Dale Albright wird Susanna von der Burg in dem Stück *Souvenir* als Florence Foster Jenkins die ganze Bandbreite ihres komödiantischen Könnens zeigen.

Ich wünsche mir, dass ich Ihnen meine Begeisterung für das Theater, für die Musik und für tolle Sänger vermitteln konnte, und wünsche uns allen eine spannende Spielzeit.

Ihre Angelika Wolff
Operndirektorin

HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN

LES CONTES D'HOFFMANN

*Fantastische Oper von Jacques Offenbach . Text von Jules Barbier
nach dem gleichnamigen Drama von Jules Barbier und Michel Carré*

**HOFFMANN:
DREI FRAUEN IM
NÄMLICHEN WEIBE,
DREI SEELEN IN EINER
EINZIGEN SEELE!
KÜNSTLERIN, PUPPE
UND KURTISANE!
DREI FRAUEN SIND'S
VON REIZ UND ANMUT,
DIE MICH MIT
LIEBESLUST ERFÜLLTEN!
SOLL ICH DIE
GESCHICHTE DER DREI
EUCH ERZÄHLEN?**

In seinen faszinierenden Erzählungen verknüpfte E.T.A. Hoffmann, der große Dichter der Romantik, auf kongeniale Weise die Wirklichkeit mit fantastischen Elementen. Ein raffinierter Schachzug des Komponisten Jacques Offenbach war es daher, drei von dem Autorenduo Barbier/Carré ausgewählte Geschichten zur Basis einer Opernhandlung zu machen. Dabei wird der Schriftsteller selbst zur Hauptfigur: Hoffmann schwärmt von der Sängerin Stella, in der er drei Seelen vereint sieht. Jede erinnert ihn an eine verflossene Liebschaft. Als er zu erzählen beginnt, taucht man in seine Vergangenheit ein. Man erfährt von der perfekten Olympia, die als Puppe enttarnt wird, von der jungen Sängerin Antonia, die ihr Leben der Sangeskunst opfert, und von der Kurtisane Giulietta, die Hoffmann das Spiegelbild entwendet.

Die Erzählungen *Der Sandmann*, *Rat Krespel* und *Die Abenteuer der Silvesternacht* standen Pate für diese unterschiedlichen Episoden. Offenbach setzte in einer bewundernswerten Stilvielfalt Humoristisches und Groteskes ebenso treffend um wie unheimliche Stimmungen oder eine romantische Atmosphäre, zum Beispiel in der beliebten „Barkarole“.

Vier Monate vor der erfolgreichen Uraufführung von *Hoffmanns Erzählungen* im Februar 1881 an der Pariser Opéra-Comique starb der Komponist und hinterließ das Werk unvollendet. Am TLT wird sich der Regisseur und Bühnenbildner Thaddeus Strassberger, der bereits die beeindruckenden Inszenierungen von *Pique Dame* und *Un ballo in maschera* schuf, auf seine ganz eigene Art dem Stoff nähern.

Musiktheater . Großes Haus . Premiere 23. September 2017

MUSIKALISCHE LEITUNG *Seokwon Hong*

REGIE & BÜHNE *Thaddeus Strassberger*

KOSTÜME *Michael D. Zimmermann*

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREISGRUPPEN **M | H**

Dale Albright



Susanna von der Burg



Jennifer Maines (Gast)



ORPHÉE ET EURIDICE

ORPHEUS UND EURYDIKE

Ballettoper von Christoph Willibald Gluck . Text von Ranieri de' Calzabigi,
für die französische Fassung adaptiert von Pierre Louis Moline

Sie zählt zu den großen Liebesgeschichten der Weltliteratur: die Tragödie von Orpheus und Eurydike. Wenige Tage nach der Hochzeit stirbt die junge Frau durch einen Schlangenbiss. Orpheus erhält die Möglichkeit, seine geliebte Gattin aus der Unterwelt zurückzuholen unter der Bedingung, dass er sie auf dem Rückweg nicht ansieht. Doch Orpheus gelingt es nicht, Eurydikes verzweifeltem Flehen standzuhalten, und somit verliert er sie für immer.

ORPHÉE:
EURIDICE N'EST PLUS,
ET JE RESPIRE ENCORE!
DIEUX,
RENDEZ-LUI LA VIE
OU DONNEZ-MOI
LA MORT!

(EURIDICE IST
NICHT MEHR,
UND ICH ATME NOCH!
O GÖTTER, GEBT IHR
DAS LEBEN ZURÜCK
ODER BRINGT MIR
DEN TOD!)

So erzählt der römische Dichter Ovid die Geschichte in seinen *Metamorphosen*. Der Opernkomponist Christoph Willibald Gluck und sein Librettist Calzabigi jedoch gönnten dem Liebespaar ein Happy End. Gluck schrieb zunächst eine italienische Fassung für Wien. Doch erst mit der für Paris entstandenen Version von 1774 konnte er einen überwältigenden Erfolg erzielen. *Orphée et Euridice* erzeugt gerade durch klassizistische Einfachheit und Klarheit, fern von dem selbstgefälligen Stimmvirtuosentum der Entstehungszeit, einen hohen Grad an Wahrhaftigkeit und Emotionalität.

Die Fassung, in der dem Ballett eine handlungstragende Rolle zufällt, kam im Mai 2017 am Tiroler Landestheater in einer besonderen Umsetzung auf die Bühne. Denn die Inszenierung lag in den Händen von Enrique Gasa Valga. Mit seinem Ensemble und den ausdrucksstarken Mitteln des Tanzes erschuf der Direktor der Tanzcompany rund um die drei Gesangsprotagonisten Orpheus, Eurydike und Amor die ebenso stimmungsvollen wie gegensätzlichen Welten der Erde, des Hades und des Elysiums.

Musiktheater / Tanztheater . Großes Haus . Wiederaufnahme 30. September 2017

MUSIKALISCHE LEITUNG Seokwon Hong

REGIE & CHOREOGRAFIE Enrique Gasa Valga

BÜHNE Helfried Lauckner

KOSTÜME Andrea Kuprian

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREISGRUPPE H

DER VETTER AUS DINGSDA

*Operette in drei Akten von Eduard Künneke . Text von Hermann Haller und Rideamus
nach einem Lustspiel von Max Kempner-Hochstädt . Bamberger Fassung von Konrad Haas*

Fragen über Fragen wirft Eduard Künneke in seiner 1921 in Berlin uraufgeführten Operette *Der Vetter aus Dingsda* auf. Wird die reiche Alleinerbin Julia de Weert an Roderich, der ihr quasi im Sandkasten den Kopf verdreht hat, als ihrem Zukünftigen festhalten? Oder wählt sie doch den fremden Vetter? Und vor allem: Wo liegt Dingsda? Julias Vormunde, Onkel Josse und Tante Wimpel, haben klare Vorstellungen von deren Zukunft: Sie haben ihren Neffen August Kuhbrot als Bräutigam für Julia ausgesucht, damit das Geld in der Familie bleibt. Als nun aber zwei mysteriöse Fremde auftauchen, wird das Leben auf Gut de Weert gehörig durcheinandergewirbelt ...

Eduard Künneke (1885–1953) stammte, wie die meisten der Berliner Operettenkönige, nicht aus der Metropole. Er wurde am Niederrhein, unweit der holländischen Grenze, geboren. Vielleicht spielt daher seine berühmteste Operette, *Der Vetter aus Dingsda*, in den Niederlanden. Diese Komödie der Irrungen, der Verwechslungen und Doppelgänger bescherte ihm einen Welterfolg. Situationskomik trifft hier auf großes Gefühl, kleinbürgerliche Enge auf exotische Wunschwelten – populäre Tanzformen der 20er-Jahre wechseln sich ab mit bewegenden Melodien. Künneke erweist sich als origineller Rhythmiker und Melodiker, der seinen Gedanken stets eine sehr präzise, schlagkräftige Form zu geben weiß. Lieder wie *Strahlender Mond* oder *Ich bin nur ein armer Wandergesell* sind längst Klassiker des Repertoires, die Rollen ein gefundenes Fressen für ein operettenerfahrenes Ensemble.

Musiktheater . Kammerspiele in der Messe . Premiere 04. November 2017

MUSIKALISCHE LEITUNG *Hansjörg Sofka*

REGIE *Thomas Gassner*

BÜHNE & KOSTÜME *Michael D. Zimmermann*

PREISGRUPPEN **KS | KD**

HANNCHEN:

**ONKEL UND TANTE, JA,
DAS SIND VERWANDTE,
DIE MAN AM LIEBSTEN
NUR VON HINTEN SIEHT.**

LA GIOCONDA

*Oper von Amilcare Ponchielli . Text von Tobia Gorrio (= Arrigo Boito)
nach Victor Hugos Drama „Angelo, tyran de Padoue“*

GIOCONDA: Das Instrumentalstück *Tanz der Stunden* hat längst Einzug in die Konzertsäle gehalten. Maria Callas' Interpretation machte die Bravourarie *Suicidio!* einem breiteren Publikum bekannt. Doch das Werk, aus dem diese Musiknummern stammen, führt nach wie vor ein Schattendasein im Opernrepertoire. Auch in Innsbruck war es bisher noch nicht zu erleben: Amilcare Ponchiellis *La Gioconda*. Dabei zog der Komponist, ein Zeitgenosse Verdis, gekonnt alle Register der Opernkunst und bannte die Zuhörer mit effektvollen Massenszenen, grandiosen Arien und leidenschaftlichen Duetten, zu denen fein instrumentierte Gesänge einen gelungenen Kontrast bilden.

**SO SEI ES! IN DIESER
FURCHTBAREN STUNDE
WAS BLEIBT MIR ÜBRIG
ALS TOD DURCH
EIGNE HAND?
DANN WIRD
VERSTUMMEN
DES HERZENS SEHNEN
UND DANN WIRD ENDEN
MEIN LEIDEN,
MEIN SCHMERZ.**

Dazu kommt eine dramatische Handlung, ein Liebes- und Intrigenkarussell, in dem die Titelfigur, die Straßensängerin „La Gioconda“, von widerstreitenden Gefühlen gequält wird. Sie muss erfahren, dass das Herz des von ihr geliebten Enzo schon lange Laura gehört. Ausgerechnet ihrer Rivalin verdankt Giocondas Mutter aber ihr Leben. Letztendlich siegt Giocondas Dankbarkeit über ihre Rachegelüste. Sie verhilft dem Liebespaar zur Flucht und bezahlt dafür mit ihrem Leben. Für Inszenierung, Bühnenbild und Kostüme konnte das Duo Alexandra Szemerédy und Magdolna Parditka gewonnen werden. Die Ungarinnen feiern seit einigen Jahren mit ihren spannenden Bühnenkonzepten europaweit Erfolge. Mit ihrer Lesart von *La Gioconda*, die den privaten Konflikten, entsprechend der Vorlage Victor Hugos, eine zusätzliche politische Dimension verleiht, ist ihnen ein Opernabend gelungen, der einen tiefen Eindruck hinterlässt.

Musiktheater . Großes Haus . Premiere 25. November 2017

MUSIKALISCHE LEITUNG *N.N.*

REGIE, BÜHNE & KOSTÜME *Alexandra Szemerédy & Magdolna Parditka*

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Eine Koproduktion mit dem Musiktheater im Revier Gelsenkirchen

PREISGRUPPEN **L | H | G**

Unnsteinn Árnason



Verena Pötzl (Gast)



Andreas Mattersberger (Gast)

WEST SIDE STORY

Nach einer Idee von Jerome Robbins . Buch von Arthur Laurents . Musik von Leonard Bernstein .
Gesangstexte von Stephen Sondheim . Deutsche Fassung von Frank Tannhäuser und Nico Rabenald

DIE MÄDCHEN DER SHARKS: New York. In einem Viertel rivalisieren zwei Gangs: die einheimischen Jets und die aus Puerto Rico stammenden Sharks. Riff, der Anführer der Jets, schwört, dass er die von Bernardo angeführten Sharks aus „seinen“ Straßen vertreiben werde. Dabei soll ihn Tony unterstützen, sein Freund und ehemaliger Mitbegründer der Jets.

I LIKE TO BE IN AMERICA!

OKAY BY ME IN AMERICA!

EVERYTHING FREE

IN AMERICA

FOR A SMALL FEE

IN AMERICA

Doch Tony ist der Gang eigentlich entwachsen und bei einem Tanzfest verliebt er sich auch noch Hals über Kopf in Bernardos Schwester Maria. Alle wissen: Diese Liebe hat unter den gegebenen Umständen eigentlich keine Chance.

Als William Shakespeare sein wohl bekanntestes Werk *Romeo und Julia* schrieb, griff er auf bereits vorhandene Geschichten und Theaterstücke zurück, schuf aber seine ganz eigene Fassung. Und er inspirierte damit über die Jahrhunderte hinweg andere Künstler. Die erfolgreichste Nachschöpfung ist *West Side Story* von Leonard Bernstein – denn auch er schafft aus der Vorlage etwas ganz Eigenes, Neues. Seine Musik verbindet Elemente des Jazz mit der Symphonie, spanische Klänge mit italienischem Opernstil. Dass Bernstein seine Ideen zunächst mit dem Regisseur und Choreografen Jerome Robbins entwickelt hat, ist dem Stück anzumerken – beim Stichwort „Tanzmusical“ denkt man auch heute schnell an die *West Side Story*. Folgerichtig, dass die Neuinszenierung am TLT nun in den Händen von Enrique Gasa Valga liegt, der nach *Orphée et Euridice* seine zweite Arbeit im Musiktheater vorlegt. Und als Spanier in Österreich bringt er die Erfahrung mit, sich in die Welt der Latino-Einwanderer einzufühlen.

Musiktheater . Großes Haus . Premiere 16. Dezember 2017

MUSIKALISCHE LEITUNG *Seokwon Hong*

REGIE & CHOREOGRAFIE *Enrique Gasa Valga*

BÜHNE *Helfried Lauckner*

KOSTÜME *Andrea Kuprian*

In deutscher Sprache . Songtexte in englischer Sprache

PREISGRUPPEN **S | M | K | J**

DER KONSUL

Musikalisches Drama von Gian Carlo Menotti . Text vom Komponisten

Wir befinden uns irgendwo in Europa. Auf der Flucht vor der Geheimpolizei muss der Widerstandskämpfer John Sorel seine Heimat verlassen. Damit sie ihm auf offiziellem Wege folgen kann, überredet er seine Frau Magda, auf dem Konsulat ein Visum zu beantragen. Anders als von John vorhergesagt, öffnen sich für Magda bei Nennung seines Namens dort jedoch keine Türen. Wie so viele andere verzweifelte Menschen gerät sie auf dem Konsulat in die Mühlen einer seelenlosen Bürokratie. Wochenlang wird sie hingehalten. Als sie schließlich sehen muss, dass die Geheimpolizei gute Kontakte zum Konsul unterhält, ist der letzte Funke Hoffnung erloschen. Desillusioniert und entkräftet gibt Magda den Kampf auf.

Der 1950 in Philadelphia uraufgeführte *Konsul* traf damals den Nerv der Zeit und ist auch heute noch von erschreckender Aktualität. Denn obwohl Menotti durch persönliche Erlebnisse zur Auseinandersetzung mit diesem politischen Thema angeregt wurde, wandte er sich nicht gegen ein konkretes Regime. Sein mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnetes *Konsul* ist für ihn eine „Anklage gegen Tyrannei in jeglicher Form“. In dem ungemein fesselnden Opernthriller bewies der Italo-Amerikaner, der die Operntradition seiner Heimat mit musikalischen Einflüssen der neuen Welt verband, sein großes musikdramatisches Talent.

Die szenische Umsetzung von Menottis bedeutendstem Werk, das zum ersten Mal am TLT zu sehen sein wird, liegt in den Händen des Tiroler Regisseurs René Zisterer, der hier zuletzt *Turandot* inszenierte.

Musiktheater . Großes Haus . Premiere 03. Februar 2018

MUSIKALISCHE LEITUNG *Uwe Sandner*

REGIE *René Zisterer*

BÜHNE *Agnes Hasun*

KOSTÜME *Michael D. Zimmermann*

In deutscher Sprache

PREISGRUPPEN **L | H | G**

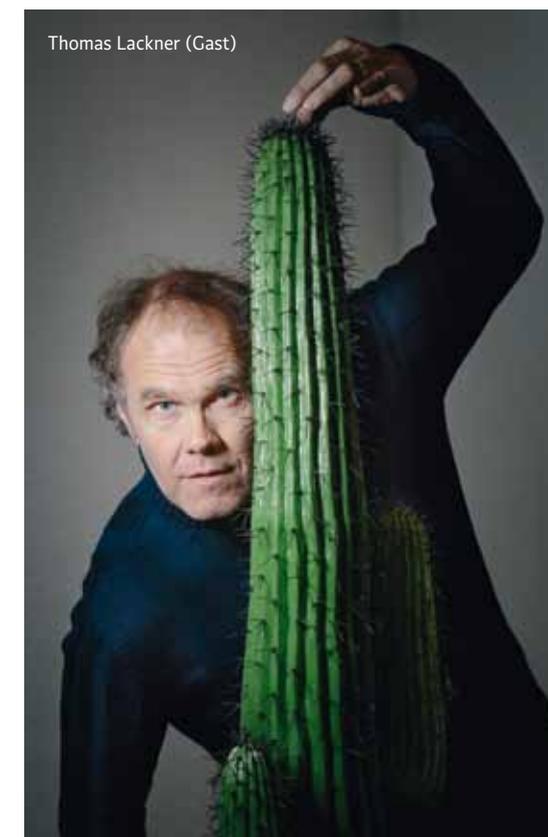
**SEKRETÄRIN:
DER NAME IST
EINE NUMMER,
DIE GESCHICHTE IST
NUR EIN FALL.**



Johannes Maria Wimmer



Camilla Lehmeier



Thomas Lackner (Gast)

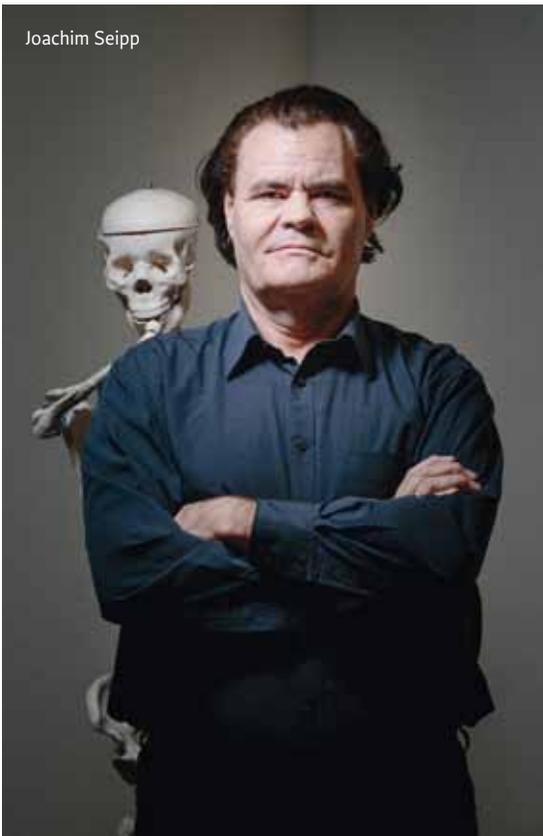
Joshua Lindsay



Susanne Langbein (Gast)



Joachim Seipp



MARTHA

ODER DER MARKT ZU RICHMOND

Romantisch-komische Oper von Friedrich von Flotow . Text von Wilhelm Friedrich

Hätten Sie gedacht, dass das Leben der Ehrendamen bei Hofe langweilig ist? Vermutlich nicht. Doch Lady Harriet weiß ein Lied davon zu singen. Da kommt ihr der Vorschlag ihrer Vertrauten Nancy wie gerufen: Wie wäre es, sich richtig zu verlieben? Kurz entschlossen mischen sich die beiden als „Martha“ und „Julia“ unter die Mägde auf dem Markt von Richmond. Sie erregen sogleich die Aufmerksamkeit des reichen Pächters Plumkett und dessen Pflegebruders Lyonel und lassen sich von ihnen anwerben. Natürlich erkennen die Herren sehr schnell, dass die beiden Damen für die Hausarbeit völlig ungeeignet sind. In der Nacht machen sich Harriet und Nancy heimlich aus dem Staub – doch da haben die Herzen der vier bereits Feuer gefangen. Bis zum Happy End mit zwei glücklichen Liebespaaren gibt es allerdings noch einige überraschende Wendungen.

LYONEL:
MARTHA! MARTHA!
DU ENTSCHWANDEST,
UND MEIN GLÜCK
NAHMST DU MIT DIR;
GIB MIR WIEDER,
WAS DU FANDEST,
ODER TEILE ES MIT MIR.

Die als Kompositionsauftrag für Wien entstandene und 1847 dort uraufgeführte *Martha* ist Friedrich von Flotows meistgespielte und beliebteste Oper. Die Partie des Lyonel wurde zur Paraderolle des weltbekannten Tenors Enrico Caruso. Das melodienreiche Werk atmet den Geist der französischen Opéra-Comique, denn der deutsche Komponist, den eine Freundschaft mit Jacques Offenbach verband, lebte seit 1828 in Paris. Die Regisseurin Anette Leistenschneider, am TLT bekannt für ihre fantasievollen Inszenierungen von *Il barbiere di Siviglia* sowie *Hänsel und Gretel*, wird die romantischen und die komischen Seiten der unterhaltsamen Oper mit viel Liebe zum Detail herausarbeiten.

Musiktheater . Großes Haus . Premiere 24. März 2018

MUSIKALISCHE LEITUNG *Seokwon Hong*

REGIE *Anette Leistenschneider*

BÜHNE *Andreas Becker*

KOSTÜME *Michael D. Zimmermann*

Eine Koproduktion mit Theater & Philharmonie Thüringen

PREISGRUPPEN **L | H | G**

RIENZI, DER LETZTE DER TRIBUNEN

Große tragische Oper von Richard Wagner . Text vom Komponisten

Sie gehört nicht zum Kanon der vielgespielten Musikdramen von Richard Wagner und war auch noch nie am TLT zu erleben: seine dritte Oper *Rienzi*. Ein Großteil der Partitur entstand in Paris. Da der Komponist sich dort eine Uraufführung erhoffte, orientierte er sich an der damals beliebten Grand Opéra, die das Publikum insbesondere durch imposante Chorszenen begeisterte. Doch bereits in diesem Frühwerk ist Wagners eigene Handschrift zu erkennen: Er arbeitet mit Leitmotiven, entführt in seine eigenen Klangwelten und beweist sein Talent als Musikdramatiker.

Der Titelheld, dem der römische Politiker und päpstliche Notar Cola di Rienzi (1313–1354) als Vorbild diente, ist nicht unumstritten. Zunächst feiert ihn das Volk als Retter aus der Tyrannei zweier verfeindeter Patrizierfamilien. Auf Rienzis Seite hat sich auch der Adelige Adriano geschlagen, der sich in dessen Schwester Irene verliebt hat. Durch seine Entscheidungen macht sich der Tribun jedoch zunehmend unbeliebt und selbst die treuesten Gefährten wenden sich von ihm ab. In einem dramatischen Finale findet er schließlich den Tod.

Was für ein Mensch ist dieser Rienzi? Ist er ein von inneren Konflikten zerrissener, unterlegener Held? Oder ein machtversessener Herrscher, der seine gerechte Strafe erhält? Welche Diskrepanz besteht zwischen der privaten und der öffentlichen Person? Diesen und weiteren spannenden Fragen stellt sich Intendant Johannes Reitmeier in seiner Inszenierung. Für die optische Umsetzung des spektakulären Bühnengeschehens sorgen die Ausstatter Thomas Dörfler und Antje Adamson.

Musiktheater . Großes Haus . Premiere 19. Mai 2018

MUSIKALISCHE LEITUNG *Lukas Beikircher*

REGIE *Johannes Reitmeier*

BÜHNE *Thomas Dörfler*

KOSTÜME *Antje Adamson*

Eine Koproduktion mit dem Pfalztheater Kaiserslautern

PREISGRUPPEN **L | I**

**RIENZI:
NUN DENN!
ROM MACH' ICH
GROSS UND FREI,
AUS SEINEM SCHLAF
WECK' ICH ES AUF;
UND JEDEN, DEN IM
STAUB DU SIEHST,
MACH' ICH ZUM
FREIEN BÜRGER ROMS.**



SOUVENIR

Eine Komödie mit Musik von Stephen Temperley . Deutsch von Lida Winiewicz

„Die Leute mögen behaupten, dass ich nicht singen kann. Aber niemand kann behaupten, ich hätte nicht gesungen.“ Dieses Selbstbewusstsein war es, das Florence Foster Jenkins auszeichnete. Die reiche amerikanische Erbin sang in den 1940er-Jahren vor einem hin- (und her-)gerissenen New Yorker Publikum nicht nur leidenschaftlich gerne die Klassiker der Opernliteratur, sondern sie sang diese auch völlig und zum Erbarmen falsch! Was zunächst mit kleinen Soireen vor Park-Avenue-Freunden begann, endete mit einem legendären Konzert in der ausverkauften und tobenden Carnegie Hall. Florence Foster Jenkins war – auf ihre Weise – ein Star. Bis heute ist eine Aufnahme ihres Gesangs erhältlich, und in den letzten Jahren wurde ihr Leben auch in Kinofilmen und Theaterstücken nachgezeichnet.

**COSME McMOON:
WORUM GEHT'S,
LETZTEN ENDES,
BEIM SINGEN?
UND BEI DER MUSIK,
ÜBERHAUPT?
UM DIE MUSIK,
DIE MAN IM KOPF HAT.
DIE NIEMAND HÖRT.
NUR MAN SELBST.** Stephen Temperleys Sicht auf das Leben der Foster Jenkins avancierte seit seiner Uraufführung 2004 zu einem der meistgespielten Stücke in den USA. Dreh- und Angelpunkt der Geschichte ist Cosme McMoon, der Pianist, der Florence Foster Jenkins zwölf Jahre lang bei ihren Konzerten begleitete. Gezeigt wird das Duo während der Vorbereitungen auf die Konzerte. Ein immer wiederkehrendes Gesprächsthema ist dabei die Faszination, die Musik auf uns ausübt – insbesondere die Faszination des Gesangs. Und allmählich begreift McMoon, was die besondere Anziehungskraft der Sängerin Foster Jenkins ausmacht: ihre absolute und unerschütterliche Hingabe an die Musik. In den Kammerspielen wird nun die Grande Dame des TLT, Susanna von der Burg, als „stimmgewaltige Sängerin“ zu sehen sein.

Musiktheater . Kammerspiele in der Messe . Premiere 03. Juni 2018

REGIE *Dale Albright*

BÜHNE & KOSTÜME *Michael D. Zimmermann*

PREISGRUPPE **KD**

DER STEIN DER WEISEN

ODER DIE ZAUBERINSEL

Singspiel mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Baptist Henneberg, Benedikt Schack, Franz Xaver Gerl und Emanuel Schikaneder . Text von Emanuel Schikaneder

Der Name Emanuel Schikaneder ist untrennbar mit Mozarts *Die Zauberflöte* verbunden. Er war nicht nur der Librettist, sondern als Direktor des Theaters auf der Wieden zudem der Auftraggeber des Werkes und außerdem der erste Darsteller des Papageno. *Die Zauberflöte* ist gewissermaßen die Krönung einer Serie von effektvollen, märchenhaften Singspielen, die der geschäftstüchtige Theaterleiter in Auftrag gab, um große Zuschauermengen anzulocken. Damit möglichst viele Werke in kurzen Zeitabständen herausgebracht werden konnten, kam Schikaneder auf die Idee, die Libretti von Komponistenteams vertonen zu lassen.

So wurde die Musik zu dem Singspiel *Der Stein der Weisen*, das im September 1790 erfolgreich uraufgeführt und bis 1814 an verschiedenen Häusern gespielt wurde, von insgesamt fünf Komponisten geschrieben – darunter auch Mozart. Der Tatsache, dass sie einander gut kannten und teilweise bereits als ausübende Musiker zusammengearbeitet hatten, ist es zu verdanken, dass die Oper wie aus einem Guss wirkt. Erzählt wird die turbulente, ebenso humorvoll-fantastische wie anrührende Geschichte von zwei Liebespaaren, die zwischen die Fronten der verfeindeten Götter-Brüder Astromonte und Eutifronte geraten. Aber nicht zuletzt dank der Zauberkraft des Steins der Weisen wendet sich alles zum Guten.

Das außergewöhnliche Werk, das einige Parallelen zur *Zauberflöte* aufweist und dessen vollständiges Material erst in den 1990er-Jahren wiederentdeckt wurde, kommt in Innsbruck in einer konzertanten Aufführung auf die Bühne.

Musiktheater . Großes Haus . Premiere 09. Juni 2018

MUSIKALISCHE LEITUNG *Seokwon Hong*

ERZÄHLERIN *Timna Brauer*

ILLUSTRIERT mit Werken von *Arik Brauer*

SZENISCHE EINRICHTUNG *Michael D. Zimmermann*

Konzertante Aufführung

PREISGRUPPEN **L | H | G**



**LUBANO:
DIE LIEB IST WOHL
EIN NÄRRISCH DING,
DOCH IHRE MACHT
IST NICHT GERING.
SIE MACHT SO WEH,
SIE MACHT SO WOHL!
ICH WEISS NICHT,
WIE ICH'S NENNEN
SOLL?**



Alec Avedissian



Sophia Theodorides



Florian Stern



CHOR
Michel Roberge
(Chordirektor)



EXTRACHOR
Thomas Mitteregger
(Organisation)



VORSTÄNDE



Thomas Krauß (Schauspieldirektor), Michel Roberge (Chordirektor), Enrique Gasa Valga (Direktor der Tanzcompany), Angelika Wolff (Operndirektorin und Künstlerische Betriebsdirektorin), Richard Gassel (Technischer Direktor)

DRAMATURGIE



Mag.^a Susanne Bieler, Maria Außerlechner, Mag.^a Christina Alexandridis (Chefdramaturgin), Mag. Axel Gade, Mag.^a Romana Lautner

REFERENTEN & SEKRETARIAT THEATERLEITUNG, DISPOSITION



Matthias Köster B.A., M.A. (Referent des Kfm. Direktors), Anita Zornig (Assistentin des Kfm. Direktors), Michael Nelle (Referent des Intendanten), Andrea Miller (Sekretärin des Intendanten), Benedikt Grawe (Leiter Künstl. Betriebsbüro & Disposition) 28 | 29

KOMMUNIKATION, MARKETING & VERTRIEB



Simone Berthold, Stefanie Temml, Stefan Ruhl BA hon. (Leiter), Katharina Gheri

KASSA & ABO-BÜRO



Constanze Korthals, Sabine Shehata, Claudia Lederer, Christian Wolf, Mag.^a Iris Puicher, Mag.^a Barbara Granig

EINLASS



Brigitte Hassl, Clemens Schachenhofer, Judith Dierigl, Hans-Georg Mutterer (Leiter), Sonja Khammassi, Manuela Niklas, Johanna Hofer, Sabine Staudt

KASSA & ABO-BÜRO



DI Barbara Kath, Karoline Rössler, Elisabeth Fleischanderl

EINLASS



Mathilde Exenberger, Clemens Lindner, Andrea Stern, Johanna Niedrist, Jürgen Mayer, Marion Friedrichs



SEHR GEEHRTE BESUCHER.INNEN DES TIROLER LANDESTHEATERS, LIEBE FREUNDE DES SCHAUSPIELS!

Es ist immer Zeit für eine gute Geschichte. Egal wie schwierig uns die Zeiten auch erscheinen mögen. Geschichten machen für mich das Theater aus. Geschichten, in denen wir Neues über uns und unsere Welt erfahren. Geschichten, die uns von unserem Leben erzählen: Von bitteren Niederlagen und großen Siegen, von Resignation und Hoffnung, von hochfliegenden Träumen, von grandiosem Scheitern und nicht mehr für möglich gehaltenen Wendungen. Diese Geschichten öffnen uns immer wieder einen verborgenen neuen Kosmos, den wir und Sie, liebe ZuschauerInnen, mit unserer Fantasie zum Leben erwecken.

Ich freue mich außerordentlich, dass Sie unsere Einladung, diesen Kosmos mit jeder Produktion neu zu erforschen, so zahlreich annehmen. Ihr großer Zuspruch zu unseren Vorstellungen macht das Schauspielensemble und mich glücklich: Dass Sie die „unbequemen“ Stücke ebenso annehmen wie die „leichteren“. Dass Sie auch einen Theaterabend, der Ihnen einmal nicht gefallen hat, als „konstruktives Scheitern“ wahrnehmen. Dass wir gemeinsam Risiken eingehen und Erwartungen ausloten. Dass Sie wissen, Sie erleben in jedem Fall einen spannenden und qualitätsvollen Abend im Schauspiel. Kurz: Dass Sie unserer Arbeit vertrauen, darin liegt deren eigentlicher Erfolg. Bleiben Sie mit uns im Gespräch.

*Herzlichst Ihr Thomas Krauß
Schauspieldirektor*

SUPERGUTE TAGE

ODER DIE SONDERBARE WELT DES CHRISTOPHER BOONE

*Schauspiel nach dem Roman von Mark Haddon . Bühnenfassung von Simon Stephens .
Deutsch von Barbara Christ*

MARK HADDON: Wellington, der Nachbarshund, liegt tot auf dem Rasen, erstochen mit einer Mistgabel. Der 15-jährige Christopher, der mit seinem alleinerziehenden Vater in einer englischen Kleinstadt lebt, entdeckt ihn um sieben Minuten nach Mitternacht und gerät damit selbst unter Mordverdacht. Seine Unschuld ist schnell festgestellt, und somit sind die Ermittlungen der Polizei auch bereits abgeschlossen. Also beschließt Christopher, den Täter auf eigene Faust zu finden, was kein leichtes Unterfangen ist. Denn Christopher ist Autist, besitzt geniale Fähigkeiten auf dem Gebiet der Physik, kennt jede Primzahl bis 7507, aber der Umgang mit Menschen versetzt ihn in komplette Panik.

EINE DIAGNOSE KANN PRAKTISCHE HILFE NACH SICH ZIEHEN. ABER UM EIN ANDERES MENSCHLICHES WESEN ZU VERSTEHEN, BRAUCHT ES DIE BEREITSCHAFT, MITEINANDER ZU SPRECHEN UND SICH ZUZUHÖREN.

Mark Haddons Roman *Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone* wurde 2003 auf Anhieb ein internationaler Bestseller und in England unter anderem mit dem renommierten Whitbread-Award ausgezeichnet. Die Bühnenbearbeitung von Simon Stephens erhielt sieben Olivier Awards, darunter den für das beste neue Stück. Der Abnabelungsprozess eines autistischen Jugendlichen von seinen Eltern und dem vertrauten Umfeld ist zugleich Krimi, aufwühlende Familiengeschichte und ein Gleichnis für die Schwierigkeit, erwachsen zu werden – dramatisch, emotional, berührend.

Schauspiel . Kammerspiele in der Messe . Wiederaufnahme 24. September 2017

REGIE *Fabian Kametz*

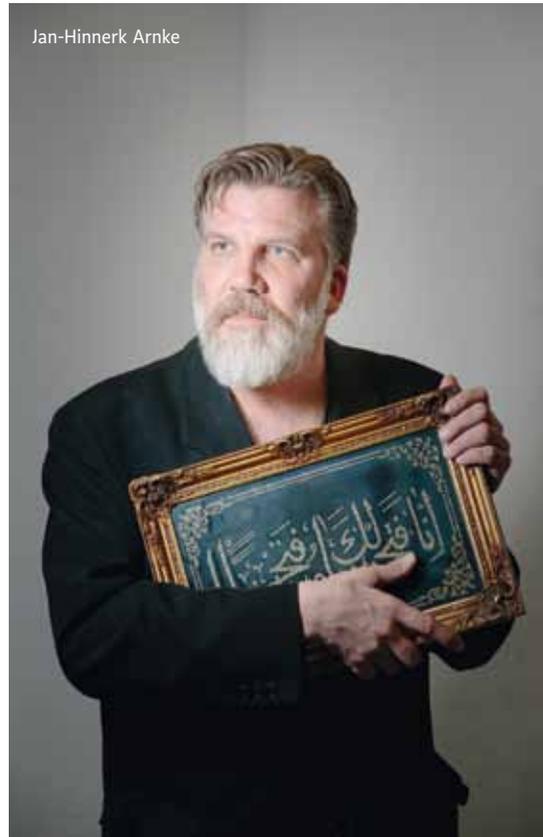
BÜHNE & KOSTÜME *Anke Drewes*

PREISGRUPPE **KD**

Ayla Antheunisse



Jan-Hinnerk Arnke



Johannes Gabl



Ronja Forcher



GEÄCHTET

Schauspiel von Ayad Akhtar . Deutsch von Barbara Christ

Amir Kapoor ist ein Paradebeispiel für gelungene Integration. Der Sohn muslimisch-pakistanischer Einwanderer arbeitet als erfolgreicher Anwalt in einer renommierten jüdischen Kanzlei in New York. Er hat eine weiße Amerikanerin geheiratet – Emily, die als Künstlerin gerade die islamische Kultur für sich entdeckt – und wohnt in einem traumhaften Loft in der Upper East Side von Manhattan. Als sein Neffe ihn bittet, einem Imam in einem Gerichtsverfahren beizustehen, hilft er nur widerwillig. Bei einem Abendessen mit seiner afroamerikanischen Kollegin

ISAAC:

HAST DU

**AM 11. SEPTEMBER
STOLZ EMPFUNDEN?**

Jory und deren jüdischem Ehemann Isaac – einem erfolgreichen Kurator, der sich auch für Emilys Kunst interessiert – eskaliert eine Diskussion um religiöse Traditionen. Plötzlich wird klar, dass nicht klar ist, wer zu welcher Welt gehört. Am Ende hat Amir alles verloren.

Ayad Akhtar, geboren 1970 in New York, wuchs in Wisconsin auf und studierte Theater an der Brown University. Er schreibt für Theater, Film und Fernsehen, sein erster Roman erschien 2012. *Geächtet* gewann 2013 den Pulitzer-Preis. 2016 wurde es von der Fachzeitschrift „Theater heute“ zum „Ausländischen Stück des Jahres“ gewählt. Akhtar benutzt darin unsere Gewohnheiten und Gewissheiten, um uns aufs Glatteis zu führen. Ein brillantes Stück mit unterhaltsamen, scharfen und höchst komischen Dialogen, das dennoch fundamentale, verdeckte Probleme der westlichen Gesellschaft analysiert.

Schauspiel . Kammerspiele in der Messe . Premiere 01. Oktober 2017

REGIE *Stefan Maurer*

BÜHNE & KOSTÜME *Luis Graninger*

PREISGRUPPE **KD**

FAUST I

Der Tragödie Erster Teil von Johann Wolfgang von Goethe

Nur wenige Werke der deutschsprachigen Literatur – ausgenommen vielleicht Luthers Übersetzung der Bibel – bieten einen solchen Fundus an Zitaten und Redewendungen, die es ins allgemeine Sprachgedächtnis geschafft haben: „Verweile doch, du bist so schön.“ – „Das also ist des Pudels Kern!“ – „Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust.“ Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen. Jeder kennt also Goethes *Faust*? Ja – und nein. Denn die Vielschichtigkeit von diesem Opus Magnum überrascht dann doch immer wieder. Spielorte sind Studierzimmer und Studentenkneipe, Hexenkeller und Walpurgisnacht, Dom und Gefängnis, Garten und Schlafstube. Und wenn uns die Sprache Goethes manchmal fremd und vergangen erscheint, so sind die Themen, die sie beschreibt, nach wie vor aktuell: der Drang, diesen einen perfekten Moment zu finden, der allem einen Sinn zu geben vermag; die Ungeduld, Ruhelosigkeit und stetige Flucht vor der Realität; das Spiel mit den Verlockungen des Lebens; die Verzweiflung über das Zerbrechen einer großen Liebe; der Schmerz des Verrats.

Nach Schillers *Die Räuber* und Lorcas *Bernarda Albas Haus* inszeniert der Intendant des Landestheaters, Johannes Reitmeier, einen weiteren großen Klassiker. Zusammen mit seinem künstlerischen Team aus den genannten Produktionen wird er Goethes Werk auf die Bühne bringen.

Schauspiel . Großes Haus . Premiere 07. Oktober 2017

REGIE Johannes Reitmeier

BÜHNE Helfried Lauckner

KOSTÜME Anke Drewes

MUSIK Kenneth Winkler

PREISGRUPPEN I | F | E

ANDRE HOFER

Schauspiel von Franz Kranewitter

Am 3. Dezember 1903 kam es im Stadttheater in Innsbruck zum Skandal. Die Aufführung von Franz Kranewitters *Andre Hofer* wurde von Buhrufen und Störaktionen, Pfiffen und Geschrei begleitet – und von frenetischem Applaus der Befürworter. Schon zuvor hatte die k. k. Zensur die Präsentation des Stückes am Wiener Volkstheater untersagt und in Tirol machten katholisch-konservative Kräfte gegen das neue Bild des Tiroler Nationalhelden mobil. Denn in Kranewitters Tragödie setzt die Handlung ein, als ein Sieg der Tiroler nicht mehr möglich ist, weil der Kaiser mit Napoleon Frieden geschlossen hat. Der Autor wagte mit seiner Sicht eines Schwachen, eines Zweifelnden, eines Getriebenen eine völlige Neuinterpretation des Wirtes aus dem Passeiertal. Sein Interesse galt der Figur im Scheitern. Erst 1959 sollte das Stück wieder in Innsbruck am Tiroler Landestheater zu sehen sein. Als die Entscheidung bekannt wurde, kam es zu Protesten. In Inhalt und Aussage des Stückes wurde massiv eingegriffen.

**ANDRE HOFER:
SO LEICHT FALLT
MIER'S STERB'N,
DASS MIER NIT AMAL
DIE AUG'N NASS
WEAR'N.**

Schauspieldirektor Thomas Krauß fächert in seiner Inszenierung des *Andre Hofer* die Facetten dieser historischen Figur weiter auf durch Ausschnitte aus Marc Pommerenings Schauspiel *Gottes Guerilla*. In dem 2009 für das Tiroler Dramatikerfestival entstandenen Auftragswerk wirft Pommerening zusätzlich den Blick von außen auf die Geschehnisse um Andreas Hofer und lässt dabei nicht zuletzt dessen Instrumentalisierung deutlich werden.

Schauspiel . Großes Haus . Premiere 13. Jänner 2018

REGIE Thomas Krauß

BÜHNE Ursula Beutler

KOSTÜME Markus Spatzier

PREISGRUPPEN I | F | E

Marion Fuhs



Gerhard Kasal (Gast)



Stefan Riedl



Kristoffer Nowak



DIE LÄCHERLICHE FINSTERNIS

Nach einem Hörspieltext von Wolfram Lotz

Ein somalischer Pirat bittet vor dem Hamburger Landgericht um Verständnis für seinen Überfall auf das Frachtschiff MS Taipan und beklagt den Verlust seines Freundes Tofdau. Szenenwechsel. Hauptfeldweibel Pellner und der Gefreite Dorsch fahren mit einem Patrouillenboot hinein in die Regenwälder Afghanistans. Ihr Auftrag: Liquidierung eines wahnsinnig gewordenen Oberstleutnants. Die Reise führt immer tiefer in eine wirr wuchernde Welt, in der koloniale Geschichte und neokolonialistische Realitäten untrennbar miteinander verbunden sind, hinein in Wildnis und Dunkelheit. Als der ertrunkene Pirat Tofdau unerwartet in die Geschichte zurückkehrt und in der Finsternis um Hilfe fleht, wird er von Hauptfeldweibel Pellner erschossen – denn in dieser Erzählung ist kein Platz mehr für einen Fremden.

OLIVER PELLNER:
ICH LIEF DURCH
DIE FINSTERNIS.
ES WAR ALLES
GANZ STILL.
ICH HATTE DAS
GEFÜHL, AUCH IN MIR
SEI ALLES GANZ
DUNKEL UND RUHIG.
ES WAR, ALS GINGE
ICH NUR IN MIR
SELBST UMHHER.
DIE FINSTERNIS
MACHTE MIR KEINE
ANGST, NEIN, SIE WAR
GANZ EINFACH,
BEINAHE LÄCHERLICH.

Wolfram Lotz, geboren 1981, schreibt Theaterstücke, Hörspiele, Lyrik sowie Prosa und erhielt bereits mehrere Auszeichnungen. Mit *Die lächerliche Finsternis* wurde er in der Kritikerumfrage des Jahrbuchs von „Theater heute“ zum Dramatiker 2015 gekürt. Sein Hörspiel, das bereits mehrfach für die Bühne adaptiert wurde, nimmt spielerisch Motive aus Joseph Conrads Roman *Das Herz der Finsternis* und Coppolas Film *Apocalypse Now* auf. Ironisch und zugleich unendlich traurig beschreibt Lotz dabei unsere Unfähigkeit, das Fremde wirklich verstehen zu können: Sei es das Grauen eines weit entfernten Kriegs, eine andere Kultur, einen anderen Menschen oder zuletzt sogar sich selbst.

Schauspiel . Kammerspiele in der Messe . Premiere 20. Jänner 2018

REGIE Rudolf Frey

BÜHNE & KOSTÜME Aurel Lenfert

PREISGRUPPE **KD**

ANTIGONE

Tragödie von Sophokles

Antigone, Ismene, Eteokles und Polyneikes sind die Kinder des ehemaligen Königs von Theben, Ödipus. Eteokles und Polyneikes übernehmen von ihrem Vater die Herrschaft und wollen sie in jährlichem Wechsel ausüben. Als aber nach dem ersten Jahr Eteokles sich weigert, seinem Bruder den Thron für das nächste Jahr zu überlassen, stellt Polyneikes mit Hilfe des Königs der Stadt Argos ein Heer auf und zieht gegen seine Vaterstadt Theben, um seinen Herrschaftsanspruch geltend zu machen. In der Schlacht kommen beide Brüder um. Kreon, Thebens neuer Herrscher, ordnet an, dass Eteokles ehrenvoll beerdigt werden, Polyneikes aber vor den Toren der Stadt auf offenem Feld liegen soll, den Vögeln und Hunden zum Fraß. Hier setzt die Handlung ein. Denn Antigone kann das nicht zulassen, auch Polyneikes gebühre das Menschenrecht auf eine Bestattung. Dass jeder, der Kreons Befehl zuwiderhandelt, mit dem Tode bestraft wird, ist ihr egal. So vollzieht Kreon das Gesetz an ihr und löst damit eine Lawine des Unglücks aus.

Bis heute geht eine ungebrochene Faszination von der Figur der Antigone aus, die sich ohne Rücksicht auf ihr eigenes Leben gegen das Gebot des Herrschers stellt, um ein Menschenrecht durchzusetzen. Die Unerbittlichkeit, mit der Kreon das geltende Recht umsetzt, und die Wucht der menschlichen Katastrophen, die daraus folgen, erschüttern und berühren. Aber ob die gefühlte Wahrheit einer Antigone tatsächlich mehr Berechtigung hat als das für alle gültige Gesetz, ist eine bis heute nicht beantwortete Frage.

Schauspiel . Kammerspiele in der Messe . Premiere 03. März 2018

REGIE *Mona Kraushaar*

BÜHNE & KOSTÜME *Katrin Kersten*

PREISGRUPPE **KD**

CHOR:
UNGEHEUER IST VIEL.
DOCH NICHTS
UNGEHEUERER
ALS DER MENSCH.

Sara Nünius



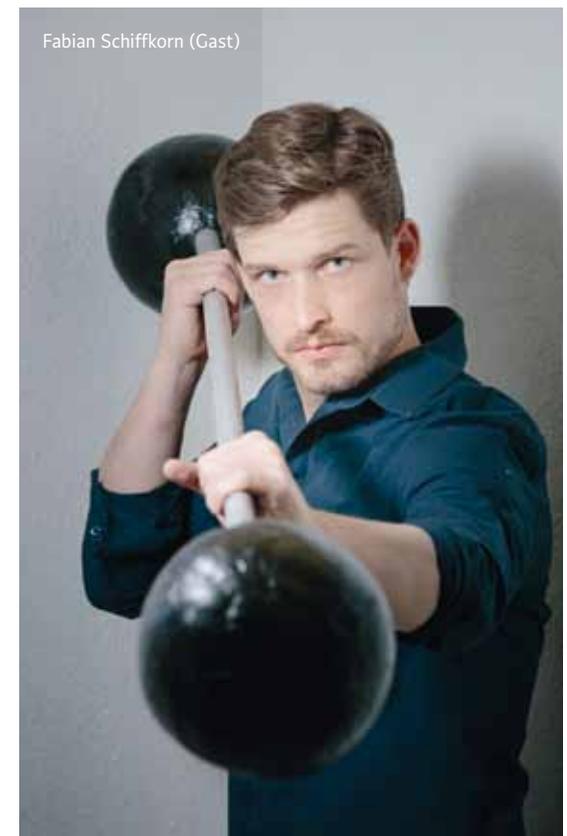
Christoph Schlag



Markus Oberrauch (Gast)



Fabian Schiffkorn (Gast)



DER NACKTE WAHSINN

Komödie von Michael Frayn . Deutsch von Ursuly Lyn

Sie wollten schon immer einmal wissen, wie es hinter der Bühne zugeht? Was auf den Proben passiert? Wie sich geordnete Verhältnisse in ein immer größeres Chaos verwandeln? Dann sind Sie hier richtig. Michael Frayn zeigt in seiner Komödie den ganz normalen Wahnsinn einer Theaterproduktion.

Die Theatertruppe rund um den Regisseur Lloyd Dallas zeigt das Theaterstück *Nackte Tatsachen*. Dreimal sehen wir den 1. Akt des Stücks, zunächst die letzte Probe vor der Premiere. Alle sind bemüht, die noch ausstehenden Fragen zu klären, zum Beispiel, was mit dem Teller voller Sardinen genau passiert. Danach folgt eine Nachmittagsvorstellung im Laufe der Tournee. Hier sorgen private Querelen hinter der Bühne dafür, dass auf der Bühne nur mit Mühe und Not wie geplant gespielt werden kann. Und schließlich die letzte Aufführung zum Tourneeschluss. Irgendwo im Laufe der vorangegangenen Vorstellungen ist jegliche Disziplin abhandengekommen – und der nackte Wahnsinn regiert.

Geboren 1933 in London arbeitete Michael Frayn zunächst als Reporter, Übersetzer und Kolumnist, bevor er sich dem literarischen Schreiben zuwandte. Sein immenses Werk umfasst weit über dreißig Theaterstücke und zehn Romane. Die Komödie *Der nackte Wahnsinn* erlebte 1982 ihre Uraufführung und wurde zum viel gespielten Welterfolg. Die deutschsprachige Erstaufführung fand 1987 am Tiroler Landestheater statt. Nach über dreißig Jahren wird es Zeit, diese Perle der Boulevardkomödie wieder auf den Spielplan zu setzen.

Schauspiel . Großes Haus . Premiere 21. April 2018

REGIE Philipp Jescheck

BÜHNE & KOSTÜME Helfried Lauckner

PREISGRUPPEN I | F | E

LLOYD:
BETRACHTET DIE
PREMIERE ALS
GENERALPROBE.
WIR LASSEN ES JETZT
EINMAL DURCHLAUFEN
UND KONZENTRIEREN
UNS AUF DIE TÜREN
UND AUF DIE SARDINEN.
AUFTRITTE. ABGÄNGE.
SARDINEN REIN,
SARDINEN RAUS.
DAS IST FARCE.
DAS IST THEATER.
DAS IST LEBEN.

UNGEDULD DES HERZENS

Schauspiel von Thomas Jonigk nach dem Roman von Stefan Zweig

DR. CONDOR: Leutnant Hofmiller bittet auf dem Fest der reichen Familie Kekesfalva die Tochter des Hauses zum Tanz. Welch ein Affront! Denn Edith ist gelähmt. Verzweifelt versucht der junge Mann daraufhin, sein Missgeschick wiedergutzumachen, schickt Blumen und Entschuldigungen. Als diese wider Erwarten angenommen werden, ist er so froh, dass er anfängt, Edith regelmäßig zu besuchen. Sogar ihre Launen, mit denen sie ihre Umgebung tyrannisiert, erträgt er und verstrickt sich immer tiefer in eine ungesunde Abhängigkeit und falsche Versprechungen. Beseelt von seinen eigenen, überschwänglichen Gefühlen, seinem falschen Mitleid und der Euphorie, die er auszulösen vermag, ist er unfähig zu erkennen, wohin das alles führen kann. Als Edith ihm schließlich ihre Liebe gesteht und verzweifelt seine Erwidderung einfordert, schreckt er angeekelt zurück. Doch zu schwach, um endlich ehrlich zu sein, verlobt er sich trotzdem mit ihr, verleugnet sie aber kurz darauf vor seinen Kameraden und bricht Edith damit buchstäblich das Genick. Stefan Zweigs Roman ist 1939 erschienen, spielt aber im Jahr 1914, in den Tagen vor dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Erschreckend klar führt Zweig uns vor Augen, wie seine Figuren unaufhaltsam auf die persönliche Katastrophe zusteuern, während die Welt – von ihnen unbemerkt – den gleichen Weg geht. Thomas Jonigk hat diesen Roman zu einem existentiellen Kammerspiel verdichtet, in dem fünf Charaktere aufeinander treffen und sich in ihren Ängsten, Sehnsüchten und Erwartungen unausweichlich ineinander verstricken.

Schauspiel . Kammerspiele in der Messe . Premiere 22. April 2018

REGIE Susanne Schmelcher

BÜHNE & KOSTÜME Marion Hauer

PREISGRUPPE **KD**

Ulrike Lasta



Lisa Hörtnagl (Gast)



Jan Schreiber



Hans Danner (Gast)



TOTENFRAU

Schauspiel nach dem Thriller von Bernhard Aichner .

Bühnenfassung von Susanne Felicitas Wolf und Bernhard Aichner

Was würde ich tun, wenn man mir das Liebste nehmen würde? Was muss passieren, dass sich der Schalter in meinem Kopf umlegt? Könnte ich einen Mord begehen? Letztlich war es diese zentrale Frage, die Bernhard Aichner umtrieb, als er seinen Bestseller *Totenfrau* schrieb. Monatelang stand der Thriller in Österreich und Deutschland auf den Bestsellerlisten. Er wurde bisher in 16 Länder verkauft und ist unter anderem in Stephen Kings amerikanischem Heimatverlag erschienen. Eine Verfilmung ist in Vorbereitung. Das Tiroler Landestheater hat sich die Uraufführung der Bühnenfassung sichern können.

DUNJA: Blum ist Bestatterin. Sie ist liebevolle Mutter zweier Kinder, sie besticht durch ihr großes Herz, ihren schwarzen Humor und ihre Coolness. Sie ist mit dem Polizisten **MEINE GESCHICHTE HAT IHN KAPUTT GEMACHT.** Mark glücklich verheiratet. Blums Leben ist gut. Bis es durch den Unfalltod ihres Mannes aus den Fugen gerät. Doch war es wirklich ein Unfall mit Fahrerflucht? **SIE WIRD AUCH DICH KAPUTT MACHEN.** Oder hat sein Tod etwas mit seiner letzten Ermittlung zu tun? Blum beginnt, auf eigene Faust Nachforschungen anzustellen. Sie stößt auf Dunja, ein Entführungsoffer, dem keiner glauben will, einen geheimnisvollen Keller und fünf masahierte Männer, die dort ihre perversen Gelüste auslebten. Blum sucht Rache. Was ist passiert? Warum musste Mark sterben? Als sie die Antworten gefunden hat, schlägt sie zu. Erbarmungslos.

Bernhard Aichner wurde für seine Arbeit mit mehreren Literaturpreisen und Stipendien ausgezeichnet, zuletzt mit dem Burgdorfer Krimipreis 2014 und dem Crime Cologne Award 2015.

Schauspiel . Kammerspiele in der Messe . Uraufführung 17. Juni 2018

REGIE Thomas Krauß

BÜHNE Thomas Krauß & Katharina Ganner

KOSTÜME Katharina Ganner

PREISGRUPPE **KE**



WAS WIR WOLLEN

Schauspiel von Teresa Dopler

Helene, Sofia und Wolf fahren nach Andalusien. Sie wollen das Haus ihrer Mutter verkaufen, die dort kürzlich verstorben ist. Ein dänisches Paar ist interessiert, doch plötzlich wollen die drei gar nicht mehr weg aus Andalusien. Aus sicheren Verhältnissen kamen sie hierher, nun ist vieles im Umbruch, Neues tut sich auf. Ist es da nicht richtig auszusteigen, und sei es nur auf Zeit? Doch auch das ist nicht so leicht. Wie sagt es ein anderer Aussteiger so treffend: „Wir schlafen gut und so lange wir wollen, wir müssen nicht aufstehen und zu keiner Arbeit gehen, wir arbeiten nur an uns selbst, ununterbrochen und gewissenhaft, wir sind unsere einzige Baustelle.“ Diese Form der Selbstbespiegelung kann sich Juan nicht leisten. Er ist einer der vielen Feldarbeiter vor Ort, und als Sofia ihn kennenlernt, treffen sich zwei Welten: die Einheimischen und die Fremden.

Teresa Dopler, geboren 1990 in Linz, schreibt Theaterstücke sowie Hörspiele und lebt in Wien. Dort studierte sie unter anderem Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst sowie Romanistik. Ihre Texte wurden in Anthologien und Zeitschriften wie „Falter“, „Die Rampe“ oder „Jenny“ veröffentlicht, ihre Werke beispielsweise 2014 beim Festival für Kurztheater MIMAMUSCH und im Theater Drachengasse in Wien aufgeführt. Sie erhielt Literatur-, Dramatiker- und Reise-stipendien, eine Talentförderungsprämie des Landes Oberösterreich und wurde für den Osnabrücker Dramatikerpreis 2015 nominiert.

Schauspiel . [K2] in der Werkstatt . Uraufführung 19. November 2017

REGIE Verena Schopper

BÜHNE & KOSTÜME Veronika Stemberger

PREISE [K2] IN DER WERKSTATT



WOLF:
WILL ICH INA,
WILL ICH EIN KIND,
WILL ICH KAFFEE,
VIELLEICHT WILL ICH
ETWAS GANZ ANDERES.



Elke Hartmann (Guest)



Matthias Tuzar



Andreas Wobig & Tilly



Janine Wegener

Michael Arnold



Antje Weiser



„NIMM2“-GASTGEBER
Kristoffer Nowak, Jan-Hinnerk Arnke



FERNER

Schauspiel von Martin Plattner

ZIMMER XXIII: Eine alte Frau ist aus dem Pflegeheim entwischt und nun barfuß auf dem Gletscher unterwegs. Doch es ist nicht einfach irgendein Gletscher, es ist das zugefrorene Mittelmeer, aus dem eine Stimme spricht. Eine Stimme, gespeist aus den Stimmen unzähliger Geflohener, die hier ertrunken sind. Tote, die einst schockgefroren wurden und erst in sechstausend Jahren wieder ausapern werden. „Dann wird man uns für ein grausames Volk halten, ein richtig bösesartiges Volk, das Menschenopfer gebracht hat.“ Die alte Frau versucht sich zu beruhigen, das sagt schließlich auch der Beipackzettel ihrer Tabletten. Da tauchen auf einmal ihre Verfolger auf: Der Zivildienstler und die Oberpflegerin aus dem Heim. Sie sind bewaffnet mit Walkie-Talkies und behaupten, nichts von einem Gletscher zu wissen. Auch eine Stimme aus dem Eis können oder wollen sie nicht hören. Hier sei nur ein zugefrorener Löschteich, weiter nichts. Und sie versuchen, die alte Frau dazu zu bewegen, zurück ins Heim zu kommen, brav ihre Fischstäbchen und Antidepressiva zu essen und den Mund zu halten. Doch da tut sich unter ihnen ein Loch auf, das die alte Frau verschluckt. Und so bleibt ihnen nichts anderes übrig, als ihr in den Abgrund zu folgen ...

Martin Plattner, dessen Kammerstück *Maultasch* 2015 mit großem Erfolg am Tiroler Landestheater uraufgeführt wurde, hat ein neues Stück geschrieben, das sich mit dem Tief(kühl)punkt unserer heutigen Zeit auseinandersetzt. Typisch für Martin Plattner ist, dass er den Humor dabei nicht aus den Augen verliert und das Publikum mit mehr als nur einer Doppelbödigkeit überrascht.

Schauspiel . [K2] in der Werkstatt . Premiere 11. März 2018

REGIE Elke Hartmann

BÜHNE & KOSTÜME Alexia Engl

PREISE [K2] IN DER WERKSTATT



[K2]SPEZIAL

„NIMM2“ – das **LATE-NIGHT-BONBON** mit der leckeren Füllung für Groß und Klein, Alt und Jung, Dick und Dünn: Die Late-Night-Show von Kristoffer Nowak und Jan-Hinnerk Arnke (den Machern der [K2]-Erfolgsformate *Die FourLeser* und *3 Zimmer, Küche, Bart*) begeistert mit interessanten Gästen, heißer Musik und viel Tamtam.

PREISE [K2] IN DER WERKSTATT

DIRIGENTEN, STUDIENLEITUNG & KORREPETITOREN



Oliver Imig (Solokorrepetitor mit Dirigiervpflichtung), Hansjörg Sofka (Solokorrepetitor, Kapellmeister), John Groos (Studienleiter), Sumiko Tokushima (Solokorrepetitorin), Seokwon Hong (1. Kapellmeister), Yuchi Lin (Ballettrepetitorin)

AUSSTATTUNG



Markus Braunhofer, Mag. Michael D. Zimmermann (Chefkostümbildner, Ausstattungsleiter Kammerspiele), Franziska Goller, Helfried Lauckner (Chefbühnenbildner, Ausstattungsleiter Großes Haus), Heike Claus

REGIEASSISTENZ & ABENDSPIELLEITUNG, STATISTERIE & KINDERCHOR



Julia Jenewein, Cornelia Seizer, Norma Schiffer, Verena Schopper, Janelle Groos (Leiterin Statisterie & Kinderchor)

INSPIZIENZ, SOUFFLAGE



Thomas Kleissl, Mag. Erika Gostner, Gábor Tolnai, Maria Wassermann, Elisabeth Kainrath, Ellen Pendl, Judith Perkovic, Anne-Marie Lang, Denise Pelletier

ORCHESTERBÜRO



Mag.^a Martina Natter (Leiterin Junges TSOI), Otto Hornek, Claudia Felicetti, Mag. Alexander Rainer (Leiter des Orchesterbüros), Gerhard Wernhart, Manuel Mayr

FINANZEN & CONTROLLING, EINKAUF & MATERIALVERWALTUNG, BOTE



Gerhard Huber (Leiter Einkauf & Materialverwaltung), Angelika Mair, Oskar Pedross, Christina Jung (Leiterin Finanzen & Controlling), Martin Samweber, Manfred Unterlerchner

RECHT & VERTRAGSWESEN, PERSONALWESEN



Regina Baumann B.A., Maria Huter, Mag.^a Daniela Iglseder, Mag.^a Manuela Dolliner (Leiterin Personalabteilung), Mag. Robert Stricker, Reinhold Prünster (Leiter Personalverrechnung), Barbara Fischer

TECHNISCHE PRODUKTIONSASSISTENZ, DEKORATIONS-WERKSTÄTTEN, KOSTÜM-WERKSTÄTTEN, SEKRETARIAT TECHNISCHE DIREKTION



Gerhard Müller, Alexander Egger (Leiter Dekorations-Werkstätten & Stellvertretender Technischer Direktor), Erna Schneider, Tanja Menon (Leiterin Kostüm-Werkstätten)



LIEBES PUBLIKUM,

Ich kann mir keine bessere Spielzeit vorstellen als die kommende – 2017.18! Denn wir werden Sie das ganze Jahr mit großartigen Tanzproduktionen verwöhnen. Gleich im September eröffnen wir die Tanzsaison mit der Wiederaufnahme der Tanzoper *Orphée et Euridice*. Genauso bildgewaltig geht es schon im Oktober weiter mit der Uraufführung rund um den brutalsten Machthaber der Weltliteratur: *Macbeth*. Auch im Dezember bleiben wir für Sie im Großen Haus und bei Meister Shakespeare: Im Musical *West Side Story* wird die berühmteste Liebesgeschichte der Weltliteratur – *Romeo und Julia* – neu interpretiert. Dabei verschmilzt Tanz auf einzigartige Weise mit weltbekannten Evergreens. In den Kammerspielen wird es aufgrund des großen Erfolgs nach dem Jahreswechsel eine Wiederaufnahme von Marie Stockhausens *Edith Piaf*. *Der Spatz von Paris* geben, ein Tanzstück, mit dem sie auf magische Art eine berührende Biografie auf die Bühne gezaubert hat. Im Februar haben Sie dann die Chance, den Diamanten unserer Spielzeit im Großen Haus zu bewundern. Mit *Masterpieces* laden wir zum zweiten Mal weltberühmte, internationale Choreografen nach Tirol ein. Und Sie, liebes Tiroler Publikum, können sich direkt vor Ort – ohne zum Beispiel nach New York reisen zu müssen – mit Tanz auf Weltstadtniveau verwöhnen lassen.

Zum Abschluss der Saison zeigt Marie Stockhausen in den Kammerspielen *Die lautlose Welt der Anne Frank* und widmet sich darin dem Leben und den Träumen des dreizehnjährigen Mädchens.

Sehr verehrtes Publikum, wir, die Tanzcompany, freuen uns auf eine gemeinsame Reise mit Ihnen und auf die wertvolle Zusammenarbeit mit dem Orchester, die durch drei Genres führen wird: Oper, Musical und natürlich TANZ. Rückblickend nach acht Jahren mit stets ausverkauften Vorstellungen, Ihrer Treue und Liebe zum Tanz, ist es mir ein großes Anliegen, Ihnen meine Dankbarkeit zu erweisen – mit Tanz auf höchstem Niveau und vielen Möglichkeiten, unsere großartigen Tänzerinnen und Tänzer auf der Bühne bewundern zu können. Wir bedanken uns bei Ihnen. Ihre international gefeierte Tanzcompany wird Tirol stolz machen.

Ihr Enrique Gasa Valga
Direktor der Tanzcompany

Die Tanzcompany des Tiroler Landestheaters wird gefördert von



steinmayr & co

Insurance Brokers GmbH

MACBETH

Tanzstück von Enrique Gasa Valga . Libretto von Enrique Gasa Valga und Katajun Peer-Diamond

MACBETH: Macbeth ist getrieben von der Lust nach Macht und Besitz. Und er ist getrieben von seiner Frau, die diese Lüste teilt. Sie sind das gewalttätigste Liebespaar der Weltliteratur. Gemeinsam träumen sie den blutigen Traum vom Königsein. Und dieser Traum kann, einmal gedacht, nicht mehr aus ihren Köpfen verbannt werden. Schnell entwerfen sie den Plan, König Duncan zu töten. Und setzen ihn gemeinsam in die Tat um. Macbeth wird König von Schottland. Doch es bleibt nicht bei dem einen, ersten Mord. Denn Blut fordert Blut. Macbeth muss die Zeugen des Verbrechens töten und die, die ihn verdächtigen. Er muss die Söhne und die Freunde derer töten, die er zuvor hat töten müssen. Schließlich muss er alle töten; denn alle sind gegen ihn. Und so wird das, was einst ihre Liebe krönen sollte, zu ihrem Verhängnis. Lady Macbeth verfällt dem Wahnsinn und Macbeth muss sterben, damit das Morden endlich ein Ende hat.

Shakespeares 1606 uraufgeführte, finstere Tragödie dient Enrique Gasa Valga als Vorlage für sein neues Tanzstück. Er ist fasziniert von Shakespeares Kunst, die wunderbarsten und schrecklichsten Eigenschaften von Menschen gleichzeitig aufzuzeigen: Macbeths Liebe zu seiner Frau und die fürchterliche Gewalt, die daraus resultiert. Deshalb stürzt er sich in den Macbeth'schen Alptraum und damit in ein Nachtstück, das geprägt ist von magischen und übersinnlichen Kräften, von Hexen und Halluzinationen – und der überirdischen Gier nach Macht.

Tanztheater . Großes Haus . Uraufführung 28. Oktober 2017

CHOREOGRAFIE & REGIE Enrique Gasa Valga

BÜHNE Helfried Lauckner

KOSTÜME Eva Praxmarer

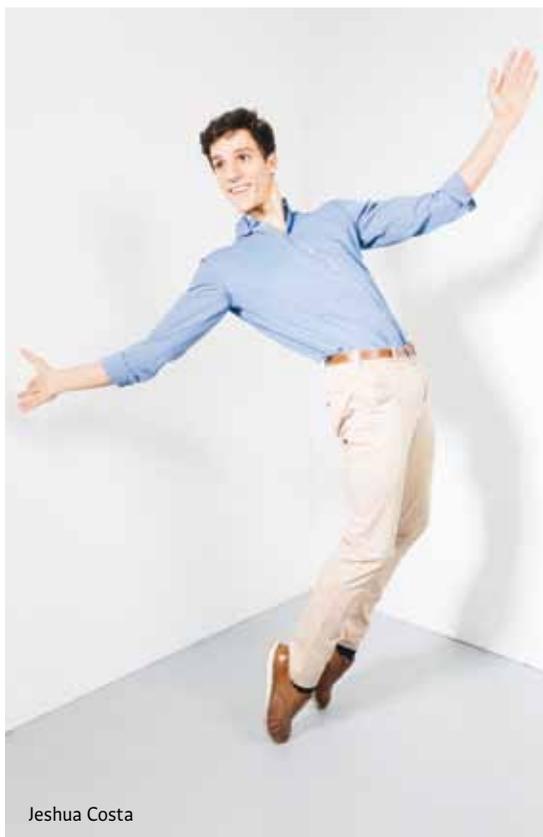
PREISGRUPPEN M | I

URAUFFÜHRUNG

Martine Reyn & Romeo
(Ballettmeisterin und Choreografische Assistentin)



Marie Stockhausen
(Choreografin, Tänzerin und Assistentin)



Jeshua Costa



Calogero Failla

EDITH PIAF . DER SPATZ VON PARIS

Tanzstück von Marie Stockhausen . Libretto von Marie Stockhausen und Katajun Peer-Diamond

„Non, je ne regrette rien!“ – das konnte niemand seinem Publikum so ehrlich entgegen-schleudern wie Edith Piaf. Obwohl es in ihrem kunterbunten, viel zu kurzen Leben tatsächlich eine Menge zu bereuen gegeben hätte. Aber damit hielt sich eine Piaf nicht auf. Sie sang! Ihre Chansons sind nicht mehr und nicht weniger als die bestürzende Tonspur ihres Lebens. Marie Stockhausen begibt sich gemeinsam mit der Tanzcompany auf diese Spur und entführt das Publikum in die Welt der Leidenschaften und tiefsten Abgründe dieser ganz besonderen Frau. Mit Erfolg! Denn alle Vorstellungen in der Spielzeit 2016.17 waren ausverkauft und das Publikum begeistert.

EDITH PIAF: „Marie Stockhausen ist ein Name, den man sich merken muss! Nachdem 2016 ihre Kreation *Charlie Chaplin* mit dem Österreichischen Musiktheaterpreis in der Kategorie ‚Beste Ballettproduktion‘ ausgezeichnet wurde, berührte nun diese hoch-sensible, gefühlvolle und sehr musikalische Choreografie das Publikum – am Ende gab es Tränen und Standing Ovationen“, bescheinigt „tanz.at“ und die „Tiroler Tageszeitung“ schreibt: „Das fulminante Tanzstück *Edith Piaf* feiert die unsterbliche Sängerin. Marie Stockhausen lässt gleich drei Édiths durch die Luft wirbeln: Sie fliegen, von Engelshand getragen, sie schweben, berauscht von Erfolg, berühren, beseelt von Liebesglück, beinahe den Himmel – die Hölle ist so nah. Im gemeinsamen Reigen sind die drei Pariser Spatzen – Lara Brandi, Brígida Pereira Neves und Alessia Peschiulli – überwältigend.“

Tanztheater . Kammerspiele . Wiederaufnahme 14. Jänner 2018

CHOREOGRAFIE & REGIE Marie Stockhausen

BÜHNE & KOSTÜME Andrea Kuprian

PREISGRUPPE **KD**

MASTERPIECES

Tanzstücke von Ohad Naharin und Jiří Kylián

Er gilt als „Guru des modernen Tanzes“, als ein Revolutionär, der das Extreme liebt. Mit seiner Batsheva Dance Company hat der Israeli Ohad Naharin, der seine Ausbildung unter anderem bei Martha Graham erhielt, eine komplett neue Bewegungssprache entwickelt: „Gaga“. Der Name klingt schräg, aber auch wie ein Versprechen, rätselhaft und voller Leben. *Minus 16* ist ein phänomenales Tanzstück, das Naharin für das Nederlands Dans Theater II schuf. Begleitet von einem mitreißenden Musikmix aus Cha-Cha-Cha, Mambo und traditioneller israelischer Musik, eröffnet es den TänzerInnen die Möglichkeit, ihre eigene Identität zu erforschen und dem Publikum Einblicke in ihre Gefühlswelt zu gewähren. Atemberaubende Bewegungsabläufe und einfühlsame Ausdrucksformen ergeben eine furiose Hommage an den Körper in Bewegung.

Kombiniert wird dieses Meisterstück an diesem hochkarätigen Tanzabend mit einem Schlüsselwerk des Mannes, der das Nederlands Dans Theater zu Weltruhm führte: Jiří Kylián. Das Markenzeichen dieses großen Choreografen ist es, visuelle Überraschungen in Szene zu setzen. *Petite mort* beruht auf den populären Adagio-Sätzen der Klavierkonzerte Nr. 21 und 23 von Wolfgang Amadeus Mozart, die den Kontrapunkt zu einer energetischen und vieldeutigen Schau männlicher wie weiblicher Attribute bilden: Der „kleine Tod“ als sexuelles Ritual um Aggression, Energie und Verletzlichkeit.

Tanztheater . Großes Haus . Premiere 24. Februar 2018

CHOREOGRAFIE & REGIE Ohad Naharin / Jiří Kylián

BÜHNE & KOSTÜME Ohad Naharin / Jiří Kylián

PREISGRUPPEN **M | I | H**

**TOMER HEYMANN:
DIE CHOREOGRAFEN VON
OHAD NAHARIN SIND
EINE UNUNTERBROCHENE
FOLGE AN BEWEGUNG,
MUSIK, ENERGIE,
SINNICHKEIT UND
TÄNZER.INNEN,
IN DIE MAN
SICH VERLIEBT, OHNE
ZU WISSEN WARUM.**





Brígida Pereira Neves



Léo Maindron



Gabriel Marseglia



Alessia Peschiulli

DIE LAUTLOSE WELT DER ANNE FRANK

Tanzstück von Marie Stockhausen . Libretto von Marie Stockhausen und Katajun Peer-Diamond

„Ich denke auch, dass sich später keiner für die Herzergüsse eines dreizehn-jährigen Schulmädchens interessieren wird“, schrieb Anne Frank in ihr Tagebuch. Tatsächlich wurden bisher weltweit über 30 Millionen Exemplare in über sechzig Sprachen verkauft. *Das Tagebuch der Anne Frank* ist zu einem der bekanntesten Zeitzeugnisse über das Grauen des Holocausts geworden.

Im Juni 1942 bekam Anneliese Marie Frank zu ihrem 13. Geburtstag ein Tagebuch geschenkt. Nur einen Monat später musste sich die Familie Frank gemeinsam mit weiteren Juden im Hinterhaus in der Prinsengracht 263 in Amsterdam verstecken, um der Deportation durch die Nationalsozialisten zu entgehen. In den folgenden 761 Tagen wurde das Tagebuch eine große Stütze für das jüdische Mädchen in einer stillen, einsamen und angsterfüllten Zeit auf engstem Raum. So konnte sie wenigstens in manchen Momenten die Augen schließen und träumen und leben und schwärmen und lachen und tanzen und sogar fliegen ... Am 4. August 1944 waren plötzlich Stimmen zu hören. Die Gestapo rüttelte an dem drehbaren Bücherregal, das bisher für Sicherheit in ihrem Versteck stand. Wenige Wochen vor Ende des Zweiten Weltkriegs starb Anne Frank im KZ Bergen-Belsen. Ihr Vater Otto Frank überlebte als einziger der Hinterhausbewohner und bekam erst dann von einer Helferin aus jener Zeit, Miep Gies, das verloren geglaubte Tagebuch seiner Tochter überreicht. Das Tagebuch der Anne Frank.

Marie Stockhausen, die sich mit ihren sensiblen, poetischen und berührenden choreografischen Porträts einen Namen gemacht hat, widmet ihren nächsten Tanzabend diesem Mädchen und dessen ganz besonderer Welt.

**LIEBE KITTY,
... UND SCHLISSLICH
DREHE ICH MEIN HERZ
WIEDER UM, DREHE
DAS SCHLECHTE NACH
AUSSEN, DAS GUTE
NACH INNEN UND SUCHE
DAUERND NACH EINEM
MITTEL, UM SO ZU
WERDEN, WIE ICH GERN
SEIN KÖNNTE, WENN ...
WENN KEINE ANDEREN
MENSCHEN AUF DER
WELT LEBEN WÜRDEN.
Dienstag, 1. August 1944 –
hier endet Annes Tagebuch.**

Tanztheater . Kammerspiele in der Messe . Uraufführung 12. Mai 2018

CHOREOGRAFIE & REGIE Marie Stockhausen

BÜHNE & KOSTÜME Andrea Kuprian

PREISGRUPPE **KE**

URAUFFÜHRUNG



Chiara Ranca



Samuel Maxted



Gloria Todeschini



Samuel Francis Pereira



Federico Moiana



Anna Romanova



Alice White

BÜHNENTECHNIK



(vorne) Wolfgang Wöhry, Mario Quitadamo, Karlheinz Zankl, Roland Goreis, Claudio Brezina, Herbert Graßl
(hinten) Florian Mähr, Arnold Westreicher, Gerhard Spöttl, Martin Gross, Stefano Badaloni

BÜHNENTECHNIK



(vorne) Walter Lanschützer, Thomas Schlienger, Georg Bader, Dietmar Rinner, Thomas Niedermair, Albert Ritzenfeld
(hinten) Benno Morawek, Johannes Jägerbauer, Jürgen Fend, Clemens Kruselburger, Franjo Karaca

BÜHNENTECHNIK



Markus Fuchs, Lukas Eder, Walter Ronacher, Robert Koch, Philipp Haller, Maria-Luise Gapp

BÜHNENTECHNIK



Ernst Saurwein, Lukas Atzl, Andreas Huber, Wolfgang Elsenhans, Josef Lentner, Liam Mullins, Benno Brecher

REQUISITE



(vorne) Philipp Baumgartner (Abteilungsmitglied), Andreas Vollgruber
(hinten) Christian Bader, Gerhard Schraffl, Steve Gehrke, Roland Oberhuber, Iris Agstner

BELEUCHTUNG



(vorne) Daniel Baschinger, Boris Schenk, Remo Clari, Andreas Feistmantl
(hinten) Marijan Vlajnic, Ralph Kopp (Abteilungsmitglied), Bernhard Salcher, Reinhard Jäkel, Florian Weisleitner

MASKE



(vorne) Signe Sumin, Maria Hochmuth
(hinten) Sabine Span, Marisa Di Spalatro, Nina Hamberger, Jakob Schvienbacher, Maria Zottler, Elke Aldosser

BELEUCHTUNG



David Seebacher, Michael Reinisch, Christoph Klein, Laurin Lunger

DER KLEINE PRINZ

Kinderstück nach Antoine de Saint-Exupéry . Für Kinder ab 6 Jahren und die ganze Familie

Mitten in der Wüste, gleichsam aus dem Nichts, taucht der kleine Prinz auf. Er komme von einem winzigen Planeten, der kaum größer ist als ein Haus, nur ihm, drei kleinen Vulkanen und einer Blume Platz biete, erzählt er. Seine Tage sind erfüllt mit dem Sauberhalten der Vulkane und der Pflege seiner Blume. Warum es ihm diese Blume, eine gewöhnliche Rose, derart angetan hat, das kann der kleine Prinz nicht verstehen. Seine Rose ist zwar etwas Besonderes, nur leider auch eitel und kompliziert. Aber seit er sie verlassen hat, quält ihn regelrecht die Sorge um seine geliebte Blume. Die „großen Leute“, denen er auf seiner Reise begegnet, können ihm da nicht weiterhelfen. Erst ein ungezähmter Fuchs vermag es, den Prinzen zu lehren, was er wissen wollte.

Mit hunderten Übersetzungen und unzähligen Fassungen zählt Saint-Exupérys poetische Parabel vom kleinen Prinzen zu jenen großen Geschichten der Weltliteratur, die Kinder wie Erwachsene gleichermaßen berühren und faszinieren.

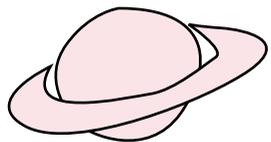
Schauspiel . Kammerspiele in der Messe . Premiere 26. November 2017

REGIE Birgit Eckenweber BÜHNE & KOSTÜME Claudia Weinhart

PREISGRUPPE **KB**

**PRINZ:
GEOGRAFIE IST EINE
GUTE SACHE.
SIE HILFT EINEM,
CHINA VON ARIZONA
ZU UNTERSCHIEDEN.
DAS IST PRAKTISCH,
WENN MAN SICH
VERIRRT HAT.**

**AB 6
JAHREN**



GOLD

Musiktheater für junges Publikum von Leonard Evers

**AB 6
JAHREN**

Es war einmal ein Junge namens Jacob, der lebte in einem Loch unter einem Baum, so arm war die Familie. Nachts kuschelte er sich zwischen seine Eltern und bestaunte die Sterne am weiten Himmelszelt. Als er eines Tages einen großen, schlaunen Fisch an der Angel hat, erklärt der, er würde ihm jeden Wunsch erfüllen, wenn er ihn nur am Leben ließe. Am nächsten Tag kehrt Jacob zurück mit einem einfachen Wunsch: ein Paar Schuhe, damit er nicht friert. Glücklicherweise präsentiert er die Schuhe seinen Eltern und erzählt vom wunderbaren Zauberfisch. Nun haben auch die Eltern einen Wunsch, bald noch einen und noch einen, immer maßloser und gieriger werden sie, nie scheinen sie zufrieden. Jacob erkennt sie gar nicht wieder! Diese poetische, fantasievolle Kinderoper für eine Sängerin und einen Percussionisten zeigt, wie passend sich das Grimm'sche Märchen *Vom Fischer und seiner Frau* in unsere heutige Welt der unbegrenzten Möglichkeiten übersetzen lässt.

**BITTE SEHR,
LIEBER FISCH IM MEER!
WAS ICH WÜNSCH,
SOLLST DU MIR GEBEN.**

**LIEBES FISCHLEIN,
KOMM DOCH EBEN!**

Musiktheater . Prodebühne 3 . Premiere 06. Mai 2018

REGIE Mareike Zimmermann BÜHNE & KOSTÜME Franziska Goller, Markus Braunhofer

PREISGRUPPE **KA**

THEATER IM KLASSENZIMMER

MOBIL
im Klassenzimmer

ZIGEUNER-BOXER

Jugendstück von Rike Reiniger

AB 14
JAHREN

„Die Erinnerung hat mich. Sie ist in mir.“ Mehr noch, sie quält Hans. Die bedrückende Erinnerung an seinen Freund Ruki. Dabei sind doch auch schöne Erinnerungen dabei – wie sie sich kennenlernten, wie sich ihnen im Boxclub eine neue, aufregende Welt eröffnete. Wie sie für kurze Zeit glaubten, die Stadt gehöre ihnen, und Hoffnung in der Luft lag. Dass Ruki der bessere Boxer war, hat Hans nicht gestört. Gemeinsam feierten sie Rukis erste Erfolge, der „Zigeuner-Boxer“ und der blonde Hans. Zur großen Karriere kam es aber nicht, weil der Nationalsozialismus im Vormarsch war. „Deutsch“ sollten die Sportvereine sein, Boxer, die wie Ruki „undeutsch“ kämpften, tänzelnd dem Gegner auswichen und antäuschten, wurden die Titel kurzerhand ab-erkannt. Mit den Mechanismen, die der NS-Apparat in Gang setzte, wurde auch Hans' Freundschaft auf eine Bewährungsprobe gestellt.

Die Vorlage für ihr bewegendes Klassenzimmerstück fand Rike Reiniger in der Biografie von Johann „Rukeli“ Trollmann, der 1944 im KZ ermordet wurde.

Schauspiel . Mobile Produktion . Premiere 05. Oktober 2017

REGIE Philipp Rudig AUSSTATTUNG Heike Clauss

PREISGRUPPE MOBILES THEATER

RONNY VON WELT

Eine übertrieben wahre Lügengeschichte von Thilo Reffert

AB 10
JAHREN

Neue Stadt, neue Schule. Und, schon neue Freunde?, fragt Ronnys Mutter; schon wieder. Aber neue Freunde zu finden ist gar nicht einfach, vor allem wenn man sich selbst am ehesten so beschreiben würde: „Vormittags eine Null, nachmittags Langeweile.“ Auch für Ronny ist es also keine große Überraschung, dass sich die anderen nicht für ihn interessieren. Aber das soll sich ändern! In einem Antiquariat stolpert er über ein wahres Zauberbuch, eine Fundgrube an Geschichten, die so toll, so unglaublich sind, dass nur einer sie tatsächlich erleben konnte: Hieronymus von Münchhausen, oder halt, besser noch: Ronnys Opa. Ronny dichtet seinem Großvater die kühnsten Abenteuer an, Münchhausens irrwitzige Lügengeschichten eben, und bald sind Ronny und die Anekdoten seines Großvaters in aller Munde. Dass da manches nicht ganz stimmen kann, merken seine neuen Freunde wohl, aber wer würde nicht gerne eintauchen wollen in diese „übertrieben wahre Lügengeschichte“, die ein Ronny von Welt erfindet!

Schauspiel . Mobile Produktion . Premiere 17. November 2017

REGIE Christoph Daigl AUSSTATTUNG Markus Braunhofer

PREISGRUPPE MOBILES THEATER

KOSMONAUTIN VALENTINA

Kinderstück von Flo Staffelmayr

AB 6
JAHREN

Valentina wollte nach den Sternen greifen. Schon als kleines Mädchen war sie beeindruckt von den hellen, glitzernden Punkten am dunklen Himmel, von der Weite des Alls, von Sternschnuppen und rasenden Meteoriten. Wie ein Himmelskörper wollte sie sein und durch die Nacht sausen. Ein großer Traum für ein kleines Mädchen. Als das Mädchen größer wird, hat es den Traum nicht vergessen. Fallschirmspringerin wird sie! Wenn sie schon nicht mit Sternen fliegen kann, dann zumindest aus den Wolken. Es ist eine aufregende Zeit, der erste Satellit wird ins All geschickt, bald das erste Lebewesen – eine Hündin. Dann ein Mann, und dann: Valentina! Die erste Frau im All. Drei Tage lang kreist sie alleine um die Erde und ist ihren Sternen tatsächlich zum Greifen nah. Um diese abenteuerliche Geschichte eines mutigen Mädchens, einer zielstrebigem Frau zu erzählen, musste Flo Staffelmayr seine Valentina nicht erfinden, seine Heldin fand er in Valentina Tereschkova, die 1963 als erste Frau in den Weltraum flog.

Schauspiel . Mobile Produktion . Premiere 18. März 2018 (Im Rahmen des ERWIN)

REGIE Agnes Mair AUSSTATTUNG Franziska Goller

PREISGRUPPE MOBILES THEATER

ERWIN

Theater für junge Menschen

AB 5
JAHREN

ERWIN – so heißt doch eigentlich das nörgelnde und dennoch charmante Monster im schicken Streifenpullover? Bekannt, nein, berühmt, könnte man sagen, seit er als Held in einem lustigen Kinderstück ein bequemes Bett (und die dazugehörige Prinzessin) erringen konnte. Warum also nicht die ganze Kindertheater-Reihe nach diesem einzigartigen Monster nennen: ERWIN – Theater für Publikum ab fünf Jahren. Diese Reihe hat einiges zu bieten, die KünstlerInnen des Tiroler Landestheaters, die TänzerInnen, MusikerInnen und SchauspielerInnen, überlegen sich jedes Jahr etwas Neues, etwas Einmaliges. Einmalig ist das wirklich, denn jedes Programm gibt es nur an einem einzigen Sonntag zu sehen. Genaueres aus der ERWIN.Ideenschmiede darf an dieser Stelle noch nicht verraten werden – das erfährt man ganz aktuell im Theatermagazin „FIGARO!“ oder auf der Homepage.

ORT Prodebühne & Kammerspiele in der Messe

TERMINE 19. November und 17. Dezember 2017 |

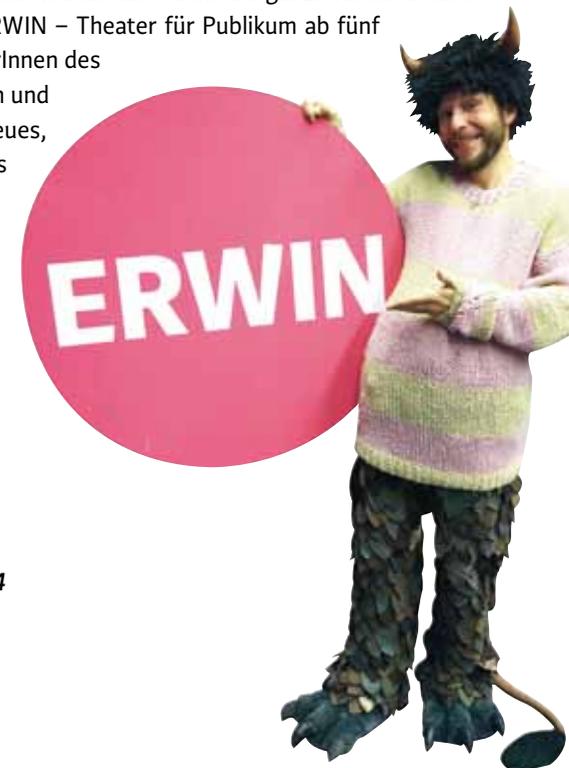
21. Jänner, 18. März, 29. April und 17. Juni 2018

ZEIT Sonntag, jeweils 11.00 und 15.00 Uhr

PREISGRUPPE KA

KARTEN kassa@landestheater.at oder +43.512.52074.4

oder online unter www.landestheater.at



MEHR ÜBER THEATER ERFAHREN! KOSTENLOSE ZUSATZANGEBOTE



EINFÜHRUNGEN / VORBEREITUNG IM UNTERRICHT

Es ist uns wichtig, dass SchülerInnen auf einen Theaterbesuch vorbereitet werden. Das kann bei uns im Theater stattfinden, zum Beispiel in Form einer Einführung durch DramaturgInnen. Ausführlicher kann eine Einführung zu einem Stück im Unterricht erfolgen. DAUER 15–30 Minuten ORT Theater oder Schule

MATERIALMAPPE Zu jeder unserer Produktionen können Sie dramaturgisches Material erhalten, das zur Information für die beteiligten SchauspielerInnen und die Regie zusammengestellt wurde. Zu ausgewählten Stücken stellen wir Ihnen eine eigens für LehrerInnen vorbereitete Materialmappe zur Verfügung mit konkreten Vorschlägen für die Vor- bzw. Nachbereitung im Unterricht.

KÜNSTLER.INNENGESPRÄCHE Wir vermitteln Ihnen Gespräche mit RegisseurInnen, SchauspielerInnen und SängerInnen über deren Arbeit und über aktuelle Inszenierungen. DAUER ca. 30 Minuten ORT Theater

PROBENBEGLEITENDE SCHULKLASSE Bis eine Produktion auf die Bühne kommt, wird erst einmal wochenlang geprobt. Bei ausgewählten Produktionen bieten wir einer Schulklasse die Möglichkeit, eine Inszenierung in ihren verschiedenen Stadien vom Konzeptionsgespräch über eine Arbeitsprobe bis hin zu einer Endprobe zu begleiten. Die SchülerInnen können selbst aktiv werden und sich im Rahmen einer Projektarbeit mit der Produktion auseinandersetzen. DAUER drei bis vier Termine über einen Zeitraum von sechs Wochen ORT Theater TERMINE UND STÜCKAUSWAHL auf Anfrage

FÜHRUNG DURCH DAS TIROLER LANDESTHEATER

Ist das Essen auf der Bühne echt? Wie viele Haare werden für eine Perücke benötigt? Wie sehen Künstlergarderoben aus? Wo sitzt der Souffleur? Wie schnell kann sich die Drehbühne drehen? Warum spucken Schauspieler vor einer Premiere einander über die Schulter? Gehen Sie mit Ihren SchülerInnen auf Entdeckungsreise durch das Theater, wir gewähren Ihnen einen exklusiven Blick hinter die Kulissen!

DAUER ca. 75 Minuten TERMINE auf Anfrage (vormittags um 8.30 Uhr und nachmittags zwischen 14 und 17 Uhr möglich)

BERUFSORIENTIERUNG Ein Inspizient? Noch nie gehört ...! Von der Sängerin zum Maskenbildner, von der Ankleiderin zum Beleuchter, von der Souffleuse zum Bühnentechniker, von der Dramaturgin zum Schauspielregisseur. Welche Berufe gibt es am Theater und welche Ausbildung braucht man dazu? Wir bieten Berufsorientierung direkt bei uns im Theater!

TERMIN UND DAUER auf Anfrage

LEHRER.INNENBRIEF UND -STAMMTISCH Wenn Sie regelmäßig über die Angebote des Tiroler Landestheaters für junge Menschen informiert werden möchten, nehmen wir Sie in unseren Mail-Verteiler auf. Senden Sie uns bitte ein entsprechendes E-Mail mit Ihrem Namen und der Schule, an der Sie unterrichten. Zweimal pro Schuljahr laden wir Sie außerdem zum LehrerInnenstammtisch ein. Neben einer Präsentation der aktuellen Produktionen durch die DramaturgInnen erhalten Sie auch die Gelegenheit, ein ausgewähltes Stück anzusehen.

SCHULTHEATERTAGE Gemeinsam mit YA! Young Acting laden wir Schulschauspielgruppen aus ganz Tirol ein, ihr Theaterstück beim Kinder & Jugend Theater Festival 2018 einem interessierten, gleichaltrigen Publikum zu präsentieren. ORT Freies Theater Innsbruck

KONTAKT Organisation Kinder- & Jugendtheater, Führungen:

MICHAELA SENN | M.SENN@LANDESTHEATER.AT | TELEFON +43.512.52074.358 | FAX DW .356

KONTAKT Mobile Produktionen:

ROMANA LAUTNER | R.LAUTNER@LANDESTHEATER.AT | TELEFON +43.512.52074.352

JUGEND & STUDENTEN.ABO SPEZIAL AM DONNERSTAG



Das Jugend & Studenten.Abo Spezial umfasst **SECHS VORSTELLUNGEN** im Tiroler Landestheater und **EIN SYMPHONIEKONZERT** freier Wahl. **UM UNSCHLAGBARE 59 €** bekommen SchülerInnen, Lehrlinge sowie Studierende die ganze Bandbreite, die das Theater zu bieten hat: Oper, Schauspiel, Musical und Tanz im Großen Haus bzw. in den Kammerspielen in der Messe sowie ein Konzert im Congress. Das Abo ist dabei an keine Platzkategorie gebunden: Von der ersten Reihe bis zu den Logen ist hier (nach Verfügbarkeit) alles möglich! Wer seinen Lieblingsplatz gefunden hat, behält diesen bei allen Terminen. Frühzeitiges Buchen lohnt sich.

Im Abo enthalten sind die folgenden Vorstellungen:

HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN 19.10.2017 (MUSIKTHEATER, GROSSES HAUS)

FAUST I 16.11.2017 (SCHAUSPIEL, GROSSES HAUS)

ANDRE HOFER 18.01.2018 (SCHAUSPIEL, GROSSES HAUS)

WEST SIDE STORY 08.02.2018 (MUSIKTHEATER, GROSSES HAUS)

MASTERPIECES 22.03.2018 (TANZTHEATER, GROSSES HAUS)

UNGEDULD DES HERZENS 07.06.2018 | 14.06.2018 (SCHAUSPIEL, KAMMERSPIELE IN DER MESSE)

Plus: ein Gutschein für **EIN SYMPHONIEKONZERT** im CONGRESS INNSBRUCK – SAAL TIROL nach Wahl.

Darüber hinaus bietet das Jugend & Studenten.Abo Spezial die perfekte Gelegenheit, gleichgesinnte und theaterbegeisterte Jugendliche und Studierende kennenzulernen. Beim ersten Termin am 19. Oktober gibt es eine spezielle Einführung für alle jungen AbonentInnen, bei der man nicht nur Hintergrundinformationen über die Inszenierung von *Hoffmanns Erzählungen* erhält, sondern sich bei einem Freigetränk in lockerer Atmosphäre über die Erwartungen an die bevorstehende Spielzeit austauschen kann.

Erhältlich ist das Jugend & Studenten.Abo Spezial für alle SchülerInnen und Lehrlinge bis zum vollendeten 21. Lebensjahr sowie Studierende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr im Abo-Büro des Tiroler Landestheaters.

Auch für Schulen in Klassen- oder Gruppenstärke buchbar!



Die Abo-Ausweise an einer Schule sind unter den SchülerInnen übertragbar.

Nähere Informationen erhalten Sie im Abo-Büro.

ABO@LANDESTHEATER.AT | TELEFON +43.512.52074.134





THEATERPÄDAGOGIK Armin Staffler, Daniela Oberrauch, Dr. Christoph Daigl (Leiter), Laura Hammerle

AUF DIE BÜHNE – FERTIG – LOS!

Mit einem vielfältigen Angebot möchte die Theaterpädagogik unser Theater als einen lebendigen Raum zur Entfaltung der eigenen Kreativität und Spielfreude erfahrbar machen sowie Wege zur Vermittlung von Kunst und Kultur aufzeigen.

Wir freuen uns sehr, dass dabei die Nachfrage und der Zuspruch so groß sind. Unsere Spielgruppen waren bisher zu 100 % ausgelastet und in der vergangenen Spielzeit haben etwa 2000 Personen an unseren Kursen und Workshops teilgenommen. Dies ist uns gleichermaßen Motivation wie Ansporn, Sie auch 2017/18 für unsere Angebote zu begeistern! Ein zentraler Bereich dabei sind die regelmäßigen Kurse, in denen TeilnehmerInnen jeden Alters unter fachkundiger Leitung einmal in der Woche bei uns am Haus Theater spielen können. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden in der Regel zum Kursende mit einer Aufführung gezeigt. Der Einstieg ist ab sechs Jahren möglich, für Kinder und Jugendliche gibt es mehrere Spielgruppen, die nach Altersstufen eingeteilt werden. Abgerundet wird das Angebot durch die Spielgruppe für Erwachsene.

Neu für Jugendliche ist die Schreibwerkstatt für junge Autorinnen und Autoren. Hier geht es gezielt um das Schreiben für die Bühne. Wir laden junge Menschen ein, mit ihren eigenen Ideen in diesem Kurs Theatertexte zu kreieren. Wir treffen uns regelmäßig über die gesamte Spielzeit, um ohne Leistungsdruck und Schulnoten zu schreiben, Szenen zu erfinden, zu diskutieren, Tipps und Tricks auszutauschen. Den Abschluss bildet eine szenische Lesung aus den Arbeiten der TeilnehmerInnen. Die Angebote für Schulen und LehrerInnen werden auch weiterhin eine wichtige Säule unserer Arbeit sein. Für Schulklassen bieten wir eine breite thematische Palette von Theaterworkshops an. Lehrkräfte können bei uns in Kooperation mit der PHT auch theaterpädagogische Fortbildungen besuchen. Speziell für Firmen können wir mit Workshops für Lehrlinge oder MitarbeiterInnen Impulse zur Fortbildung oder Motivation geben. Ich freue mich auf eine spannende Spielzeit und viele Begegnungen!

*Ihr Dr. Christoph Daigl
mit dem Team der Theaterpädagogik*

THEATER AKTIV ERLEBEN!

THEATERPÄDAGOGIK

UNSERE ANGEBOTE FÜR ALLE

SPIELGRUPPE EINS (FÜR 6- BIS 8-JÄHRIGE)

DIENSTAGS 15.30 bis 17.00 Uhr

ZEITRAUM *Erstes Semester* 26.09.2017–30.01.2018, *zweites Semester* 06.02.–26.06.2018

KOSTEN 100 € pro TeilnehmerIn und Semester

SPIELGRUPPE ZWEI (FÜR 9- BIS 11-JÄHRIGE)

MONTAGS 15.30 bis 17.00 Uhr

ZEITRAUM *Erstes Semester* 25.09.2017–29.01.2018, *zweites Semester* 05.02.–25.06.2018

KOSTEN 100 € pro TeilnehmerIn und Semester

SPIELGRUPPE DREI (FÜR 12- BIS 14-JÄHRIGE)

MITTWOCHS 15.30 bis 17.00 Uhr

ZEITRAUM *Erstes Semester* 27.09.2017–31.01.2018, *zweites Semester* 28.02.–27.06.2018

KOSTEN 100 € pro TeilnehmerIn und Semester

SCHREIBWERKSTATT (14+)

DIENSTAGS 16.00 bis 17.30 Uhr (*vierzehntägig*) ZEITRAUM 24.10.2017–26.06.2018

KOSTEN 100 € pro TeilnehmerIn für die Spielzeit

JUGENDCLUB (15+)

DONNERSTAGS 16.00 bis 17.30 Uhr ZEITRAUM 09.11.2017–28.06.2018

KOSTEN 110 € pro TeilnehmerIn für die Spielzeit

ERWACHSENENSPIELGRUPPE (18+)

FREITAGS 16.00 bis 17.30 Uhr ZEITRAUM 17.11.2017–27.04.2018

KOSTEN 150 € pro TeilnehmerIn für die Spielzeit

THEATERSPORT (15+)

MONTAGS 16.00 bis 17.30 Uhr ZEITRAUM 05.02.–25.06.2018

KOSTEN 100 € pro TeilnehmerIn für die Spielzeit

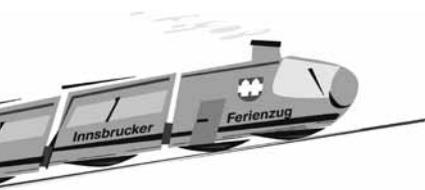
SEMESTERFERIENKURS (FÜR 9- BIS 11-JÄHRIGE UND FÜR 12- BIS 14-JÄHRIGE)

Kinder können in den Semesterferien vom 14.–16.02.2018 drei Tage lang bei uns an einem Theaterprojekt arbeiten, das zum Abschluss aufgeführt wird. Das Thema heuer ist „Schwarzlichttheater“, eine ganz magische Theaterform, bei der durch eine besondere Beleuchtung verblüffende Effekte erzielt werden können. Die Farbe Schwarz wird dabei unsichtbar und man sieht nur Kleidung oder Gegenstände, die weiß oder neonfarben sind. Somit kann man Personen oder Objekte nach Belieben auftauchen oder verschwinden und sie sogar scheinbar durch die Luft schweben lassen. Der Kurs wird in zwei Gruppen angeboten: für 9- bis 11-Jährige und für 12- bis 14-Jährige.

In Kooperation mit dem Ferienzug Innsbruck

WEITERE INFORMATIONEN UNTER www.junges-innsbruck.at

KOSTEN PRO KURS 35 € pro TeilnehmerIn



UNSERE ANGEBOTE FÜR SCHULEN

Ein Workshop für Ihre Klasse dauert in der Regel zwei Schulstunden und kann bei uns im Haus oder in Ihrer Schule stattfinden. Gerne vertiefen und ergänzen wir hier die Stücke aus unserem Spielplan, indem die SchülerInnen sich spielerisch aktiv mit den jeweiligen Inhalten auseinandersetzen. Besonders empfehlen wir diese Produktionen:

GEÄCHTET Schauspiel von Ayad Akhtar KAMMERSPIELE IN DER MESSE **AB 01.10.2017**

ZIGEUNER-BOXER Jugendstück von Rike Reiniger MOBILE PRODUKTION **AB 05.10.2017**

FAUST I Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe GROSSES HAUS **AB 07.10.2017**

ANTIGONE Tragödie von Sophokles KAMMERSPIELE IN DER MESSE **AB 03.03.2018**

Darüber hinaus können auch eine Reihe anderer Themen in Workshops behandelt werden. Das kann die jeweilige Klassenlektüre sein oder auch Bereiche wie Teamwork, Konfliktlösung, Kommunikation und Körpersprache. Grundsätzlich ist alles möglich, was mit spielerisch-theatralen Mitteln erarbeitet werden kann. Bitte sprechen Sie uns an, wir schneiden für Sie gerne ein Workshopformat nach Maß!

UNSERE ANGEBOTE FÜR LEHRER.INNEN

In Zusammenarbeit mit der PHT bieten wir Fortbildungsveranstaltungen an, die sich mit der Vermittlung unserer Stücke beschäftigen oder theaterpädagogische Arbeitstechniken vorstellen. Die einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter www.ph-tirol.ac.at

UNSERE ANGEBOTE FÜR FIRMEN

Egal ob als Fortbildung für Ihre Lehrlinge zu Themen wie Präsentation, Selbstsicherheit, Kommunikation oder einfach als „Incentive“ für Ihre MitarbeiterInnen: Workshops und Theaterprojekte fördern kreatives Denken sowie soziale Kompetenzen und wirken extrem teambildend. Wenn Sie für Ihre Firma ein entsprechendes Angebot wünschen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

KONTAKT Theaterpädagogische Angebote:

CHRISTOPH DAIGL | C.DAIGL@LANDESTHEATER.AT | TELEFON +43.512.52074.359



TON- & MEDIEN-TECHNIK



Georg Stadler, Quirin Kramhöller, Ing. Andreas W. Lamprecht, Ing. Franz Fleischanderl (Abteilungsvorstand – † 19.01.2017), Stefan Rossi

HERRENSCHNEIDEREI



Svetlana Zakrevska, Angela Berger, Andrea Melauner, Ines Federspiel (Leiterin), Regina Meßner, Christine Heinzle, Manuela Hubmann, Manuela Tschol

DAMENSCHNEIDEREI



Simone Kirchebner, Margarete Mayr, Bettina Kofler, Doris Taibon, Christa Obererlacher (Leiterin), Karin Handle, Iwana Gander

KOSTÜMFUNDUS, WÄSCHEREI



Gabrielle Mairhofer, Barbara Trojer, Christa Schallert (Leiterin), Margit Haller, Anita Lepp-Deak

ANKLEIDER



Sabine Zangerl, Eva Kmetz, Renate Lindner, Bertram Haid, Wanda Huwae, Sylvia Gabl, Monika Yeboah

SCHLOSSEREI



Adrian Leitner, Patrick Terzer, Karl Gögele (Leiter)

TISCHLEREI



Stefan Tanner, Michael Rieder, Rainer Ebenbichler (Leiter), Martin Gmachi-Pammer

TAPEZIEREREI, MALERSAAL



Silvia Bradl, Markus Gatt, Christian Ladner, Gerald Kofler (Leiter Malersaal), Matthias Holzmaier, Kurt Profanter



KONZERTPROGRAMM 2017.18

TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

KONZERTE

- 12. | 13.10.2017** **1. SYMPHONIEKONZERT**
RELIGIOSO
Werke von Bach, Bartók & Brahms
- 16. | 17.11.2017** **2. SYMPHONIEKONZERT**
DON JUAN
Werke von Mozart, Williams & Strauss
- 18. | 19.01.2018** **3. SYMPHONIEKONZERT**
LEIDENSCHAFTEN
Werke von Mozart, Bottesini, Verdi & Schumann
- 22. | 23.02.2018** **4. SYMPHONIEKONZERT**
AN DIE FREUDE
Symphonie Nr. 9 von Beethoven
- 15. | 16.03.2018** **5. SYMPHONIEKONZERT**
OZEANE
Werke von Debussy & Sibelius
- 12. | 13.04.2018** **6. SYMPHONIEKONZERT**
ALTE UND NEUE WELTEN
Werke von Mussorgski, Rachmaninow & Dvořák
- 24. | 25.05.2018** **7. SYMPHONIEKONZERT**
FEUER
Werke von Haydn, Weinberg, Liszt & Strawinski
- 14. | 15.06.2018** **8. SYMPHONIEKONZERT**
SCHICKSALE
Werke von Mozart, Schostakowitsch & Tschaikowski
- 31.12.2017** **GENERALPROBE NEUJAHRSKONZERT**
01.01.2018 **NEUJAHRSKONZERT INNSBRUCK**
02.01.2018 **NEUJAHRSKONZERT KUFSTEIN**
03.01.2018 **NEUJAHRSKONZERT REUTTE**

SONDERKONZERTE

- 07.09.2017** **KLANGSPUREN**
ERÖFFNUNGSKONZERT
- 26.10.2017** **SONDERKONZERT SÄNGERBUND**
JOHANNES BRAHMS
Ein deutsches Requiem op. 45
- 02.07.2018** **OPEN AIR KONZERT**

SONNTAGSMATINEEN

- 08.10.2017** **NORDEN!**
Werke von Glasunow & Nielsen
- 03.12.2017** **F.A.E.**
Werke von Martinů & Brahms
- 21.01.2018** **TOWARD THE SEA**
Werke von Ravel, Takemitsu, Zorn & Françaix
- 11.03.2018** **VIOLINE⁶**
6 Kompositionen für Violine solo
- 22.04.2018** **GEHÖRT-UNGEHÖRT**
Werke von Pejačević & Schubert

MUSIK FÜR JUNGES PUBLIKUM

- KLASSIK LOUNGE**
- 03.10.2017** LUSH LIFE
19.12.2017 SCHLAFGEWÖLK
06.02.2018 MEMORIES OF THE STREET
03.04.2018 OPER – ALLES DRAMA?
29.05.2018 KOMM LIEBER MAI UND MACHE ...
- KLANGSTUNDEN**
- 07.10.2017** DIE VIOLINE
02.12.2017 DIE TROMPETE
10.02.2018 DIE QUERFLÖTE
03.03.2018 DIE KLARINETTE
21.04.2018 DIE BRATSCH
- 15.11.2017** **GESPRÄCHSKONZERT**
Einblick in die Probenarbeit des TSOI
- SCHULKONZERTE**
- 05.12.2017** DIE STEINSUPPE
02.03.2018 MOZART REIST NACH PRAG
- FAMILIENKONZERTE**
- 14.01.2018** DIE STEINSUPPE
04.03.2018 MOZART REIST NACH PRAG
- 29.04.2018** **SITZKISSENKONZERT**
DIE GROSSE WÖRTERFABRIK
- KAMMERMUSIK IM KLASSENZIMMER**
... MIT SCHOSTAKOWITSCH IM GEPÄCK
GUTE REISE!
Mobile Produktionen . Termine auf Anfrage



LIEBES KONZERTPUBLIKUM,

Abschied und Neubeginn gehen in der kommenden Konzertsaison fließend ineinander über. Während Francesco Angelico mit der Neunten Symphonie nicht nur den beeindruckenden Beethovenzyklus, sondern auch seine Zeit in Innsbruck zu einem glanzvollen Abschluss bringt, stellen wir Ihnen gleichzeitig eine Reihe junger, hochtalentierter und international gefragter Dirigenten vor. Denn die Konzertsaison 2017.18 ist ganz der Suche nach einem neuen Chefdirigenten für das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck gewidmet. Mihkel Kütson, Andris Poga und Ainars Rubikis vertreten die nachrückende Generation der baltischen Pultstars, die mit großen renommierten Orchestern arbeiten. Alexander Shelley, Chefdirigent der Nürnberger Symphoniker, Pablo González und Aziz Shokhakimov sind gefragte Gäste auf den internationalen Konzertpodien. Jac van Steens prägnante Handschrift wiederum basiert auf seiner reichen Erfahrung als Chefdirigent in Nürnberg, Weimar und Dortmund.

Es erwartet uns also eine spannende Konzertsaison, geprägt von starken Persönlichkeiten und einem Programm, das seine Inspiration aus dem Wechselspiel von Vertrautem und Neuem bezieht. Wir stellen unseren Konzerten Themen voran, die um Elementares kreisen, wie *Stürme* oder *Feuer*, um alle Grenzen sprengende Leidenschaften wie *Don Juan* oder um die Suche nach Spiritualität wie *Religioso*. Lassen Sie uns miteinander die elementare, universelle Kraft der Musik erleben. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Mag. Alexander Rainer
Leiter des Orchesterbüros

TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

KONZERTMEISTER

Annedore Oberborbeck
Martin Yavryan
N.N.

I. VIOLINE

Susanne Merth-Tomasi
Michaela Huber-Achatz (*Karenz*)
Elizabeth Gormley
Walter Enko
Clemens Gahl
Reinhard Koll
Dusan Lazarevic
Walter Maurer
Toshio Oishi
Sarah Riparbelli
Francesca Sgobba

II. VIOLINE

Agnieszka Kulowska
Nilss Silkalns
Cornelia Fritzsich (*Karenz*)
Katharina Grote (*Karenz*)
Po Ching Ho
Andrej Jablovok
Kristin Karpicke
Kristiina Kostrokina
Caroline Müller
Angelika Rétey

VIOLA

Alexandre Chochlov
Philip Nolte
Christoph Peer
Elzbieta Barszczewska
Shinji Chihara
Bernhard Ernst
Hans-Martin Gehmacher
Klemens Lins

VIOLONCELLO

Michael Tomasi
Lucia Tenan
Hsing-Yi Maurer-Chen
Erich Niederdorfer
Peter Polzer
Julian Walkner

KONTRABASS

Dragan Trajkovski
Albrecht Lippmann
Wolfgang Schneider
Andreas Flemming

FLÖTE

Anna Klie
Sascha Rathey
Lisa Batzer
Andrea Rainer

OBOE

Konrad Zeller
Florian Oberhofer
Ning-Ching Zeller-Chen /
Timea Megyesi

KLARINETTE

Gabriele Amon (*Karenz*)
Peter Rabl
Werner Hangl

FAGOTT

Kerstin Siepmann
Marcus Mann
Daniele Muleri /
Nicolò Pallanch

HORN

Carla Blackwood (*Karenz*)
Tanja Schwarz-Heinrich
Anthony Millner
Balthasar Dietsche
Nikolaus Walch

TROMPETE

Heinz Weichselberger
Markus Ettliger
Rupert Darnhofer
Thomas Marksteiner

POSAUNE

Craig Hansford
Stefan Kühne
Harald Brandt

TUBA

Reinhard Gritsch

SCHLAGWERK

Robert Zorn
Martin Köhler
Robert Gmachl-Pammer

HARFE

Magdalena Hoffmann

Mag. Alexander Rainer
Leiter des Orchesterbüros
Claudia Felicetti
Sekretärin
Mag.^a Martina Natter
Leiterin Junges TSOI
Manuel Mayr, Gerhard Wernhart
Orchesterwarte
Otto Hornek
Orchesterinspizient

SYMPHONIEKONZERTE

Congress Innsbruck – Saal Tirol, 20.00 Uhr, Konzerteinführung um 19.15 Uhr im Foyer

jeweils PREISGRUPPE SB

1. SYMPHONIEKONZERT 12. | 13. OKTOBER 2017

DIRIGENT *Aziz Shokhakov* CHOR *Wiltener Sängerknaben* KLAVIER *N.N.*

„RELIGIOSO“

JOHANN SEBASTIAN BACH *Kantate „Nach dir, Herr, verlangst mich“*

für Sopran, vierstimmigen Chor, Fagott, Streicher und Basso continuo BWV 150

BÉLA BARTÓK *Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 E-Dur Sz. 119*

JOHANNES BRAHMS *Symphonie Nr. 4 e-Moll op. 98*

2. SYMPHONIEKONZERT 16. | 17. NOVEMBER 2017

DIRIGENT *Alexander Shelley* KLAVIER *Saleem Ashkar* VIOLINE *Annedore Oberborbeck*

„DON JUAN“

WOLFGANG AMADEUS MOZART *Ouvertüre zur Oper „Don Giovanni“ KV 527 |*

Konzert für Klavier und Orchester d-Moll KV 466

RALPH VAUGHAN WILLIAMS *„The Lark Ascending“ für Violine und kleines Orchester*

RICHARD STRAUSS *Don Juan. Tondichtung für großes Orchester op. 20*

3. SYMPHONIEKONZERT 18. | 19. JÄNNER 2018

Vorkonzert um 19.30 Uhr mit der Jugendphilharmonie der Musikschule Innsbruck

DIRIGENT *Pablo González* VIOLINE *Martin Yavryan* KONTRABASS *Dragan Trajkovski*

„LEIDENSCHAFTEN“

WOLFGANG AMADEUS MOZART *Symphonie A-Dur KV 201*

GIOVANNI BOTTESINI *„Gran Duo concertante“ für Violine, Kontrabass und Streichorchester*

GIUSEPPE VERDI *Vorspiel zur Oper „Aida“*

ROBERT SCHUMANN *Symphonie Nr. 4 d-Moll op. 120*

4. SYMPHONIEKONZERT 22. | 23. FEBRUAR 2018

DIRIGENT *Francesco Angelico* CHÖRE *Chor & Extrachor des Tiroler Landestheaters |*

Collegium vocale Innsbruck | Vokalensemble Vocappella Innsbruck | Juko-Jugendchor Innsbruck

„AN DIE FREUDE“

LUDWIG VAN BEETHOVEN *Symphonie Nr. 9 d-Moll op. 125*

Mit Schlusschor über Verse aus Schillers Ode „An die Freude“



5. SYMPHONIEKONZERT 15. | 16. MÄRZ 2018

DIRIGENT *Jac van Steen* VIOLINE *Emmanuel Tjeknavorian*

„OZEANE“

CLAUDE DEBUSSY *Drei Préludes aus den „Préludes pour piano“*

Fassung für Orchester von Colin Matthews

JEAN SIBELIUS *Konzert für Violine und Orchester d-Moll op. 47*

JEAN SIBELIUS *Die Okeaniden. Tondichtung op. 73*

CLAUDE DEBUSSY *La mer. Trois esquisses symphoniques pour orchestre L. 109*

6. SYMPHONIEKONZERT 12. | 13. APRIL 2018

DIRIGENT *Ainars Rubikis* KLAVIER *Vestard Shimkus*

„ALTE UND NEUE WELTEN“

MODEST MUSSORGSKI *„Eine Nacht auf dem kahlen Berge“*

SERGEI RACHMANINOW *Rhapsodie über ein Thema von Paganini*

für Klavier und Orchester op. 43

ANTONÍN DVOŘÁK *Symphonie Nr. 9 e-Moll op. 95 „Aus der Neuen Welt“*

7. SYMPHONIEKONZERT 24. | 25. MAI 2018

DIRIGENT *Mihkel Kütson* VIOLINE *Linus Roth*

„FEUER“

JOSEPH HAYDN *Symphonie A-Dur Hob. I:59 „Feuersymphonie“*

MIECZYSLAW WEINBERG *Violinkonzert g-Moll op. 67*

FRANZ LISZT *„Prometheus“. Symphonische Dichtung Nr. 5 S. 99*

IGOR STRAWINSKI *„Der Feuervogel“. Suite 1945*

8. SYMPHONIEKONZERT 14. | 15. JUNI 2018

DIRIGENT *Andris Poga* VIOLONCELLO *Alexander Kniazev*

„SCHICKSALE“

WOLFGANG AMADEUS MOZART *Adagio und Fuge c-Moll KV 546*

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH *Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 Es-Dur op. 107*

PIOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI *Symphonie Nr. 4 f-Moll op. 36*

NEUJAHRSKONZERT 2018

ÖFFENTLICHE GENERALPROBE Congress Innsbruck – Saal Tirol, 31. Dezember 2017, 10.00 Uhr | PREISGRUPPE SA

NEUJAHRSKONZERT INNSBRUCK Congress Innsbruck – Saal Tirol, 01. Jänner 2018, 17.00 Uhr | PREISGRUPPE SC

NEUJAHRSKONZERT KUFSTEIN Kufstein Arena, 02. Jänner 2018, 19.30 Uhr

NEUJAHRSKONZERT REUTTE Metallwerk Plansee, 03. Jänner 2018, 20.00 Uhr

MASKERADE

DIRIGENT *Vassilis Christopoulos* MODERATION *Intendant Johannes Reitmeier*

SONDERKONZERTE

ERÖFFNUNGSKONZERT FESTIVAL KLANGSPUREN

TERMIN *Donnerstag, 07. September 2017*

BEGINN *20.00 Uhr*

VERANSTALTER *Klangspuren, Schwaz*

SONDERKONZERT SÄNGERBUND

JOHANNES BRAHMS *Ein deutsches Requiem op. 45*

TERMIN *Donnerstag, 26. Oktober 2017*

ORT *Congress Innsbruck – Saal Tirol*

VERANSTALTER *Tiroler Sängerbund*

OPEN AIR KONZERT

ERÖFFNUNGSKONZERT DER INNSBRUCKER PROMENADENKONZERTE

TERMIN *Montag, 02. Juli 2018*

BEGINN *19.30 Uhr*

ORT *Innenhof der Hofburg Innsbruck*

SONNTAGSMATINEEN

Konzertsaal des Tiroler Landeskonservatoriums, jeweils 11.00 Uhr . Eintritt frei(willige Spenden)!

NORDEN! 08. OKTOBER 2017

ALEXANDER GLASUNOW *5 Novelletten für Streichquartett op. 15*

CARL NIELSEN *Bläserquintett op. 43*

F.A.E. 03. DEZEMBER 2017

BOHUSLAV MARTINŮ *Drei Madrigale für Violine und Viola H. 313*

JOHANNES BRAHMS *Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 51,2*

TOWARD THE SEA 21. JÄNNER 2018

MAURICE RAVEL *Chansons madécasses für Gesang, Flöte, Cello und Klavier*

TORU TAKEMITSU *Toward the sea für Altflöte und Gitarre*

ROBERT ZORN *Rühmkorf-Lieder für Gesang und Streichquartett*

JEAN FRANÇAIX *Trio für Flöte, Cello und Klavier*

VIOLINE⁶ 11. MÄRZ 2018

6 Kompositionen für Violine solo

GEHÖRT-UNGEHÖRT 22. APRIL 2018

DORA PEJAČEVIĆ *Klavierquartett d-Moll op. 25*

FRANZ SCHUBERT *Klavierquintett A-Dur „Forellenquintett“ D 667*

PROGRAMMIERUNG & KOORDINATION DER MATINEEN *Kerstin Siepmann*

MUSIK FÜR JUNGES PUBLIKUM

JUNGES TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK | JTSOI



LIEBE KINDER & JUGENDLICHE, LIEBE SCHÜLER.INNEN & LEHRER.INNEN, LIEBES JUNGES & JUNGGEBLIEBENES KONZERTPUBLIKUM!

Als Musikvermittlerin sehe ich meine Aufgabe vorrangig darin, optimale Rahmenbedingungen für ganz besondere Hörerlebnisse zu schaffen. Sei es bei einem großen Orchesterkonzert für Kinder oder beim persönlichen Gesprächskonzert im Klassenzimmer, sei es beim aktiven Workshop in der Schule oder im Kindergarten oder bei der gemütlichen Klassik Lounge in der Kulturbackstube, sei es bei der lebhaften Klangstunde für Zweijährige oder beim Sitzkissenkonzert in kleiner Runde. Ich freue mich, wenn sich Menschen aller Altersstufen von der Musik berühren lassen, die unsere MusikerInnen für sie spielen. Und wenn die Berührung mit der Musik in den ZuhörerInnen etwas zum Schwingen bringt. Manchmal braucht es dafür mehr als das klassische und bestens etablierte Symphoniekonzert. Und neben den erwähnten Rahmenbedingungen ist es die Musik selbst, die sich ihren ganz eigenen Weg in unsere Herzen bahnt. Ich bin zutiefst überzeugt von ihrer sinnlichen Kraft, die uns im Innersten berühren kann.

Und schließlich sind es die MusikerInnen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck, die diese Musik mit viel Leidenschaft zum Klingen bringen – euch und Ihnen zur Freude. Dabei geht es uns weniger um das vielzitierte „Publikum von morgen“. Viel mehr am Herzen liegt uns das Publikum von heute und jetzt. Mit Ihnen und euch möchten wir uns in die spannende Welt der Orchestermusik begeben.

Im Namen des gesamten Teams

Mag.^a Martina Natter
Leiterin des Jungen TSOI

KONTAKT *Anmeldung & Information:*

MARTINA NATTER
M.NATTER@LANDESTHEATER.AT
TELEFON +43.660.1815765

KONZERTE FÜR SCHULEN



SCHULKONZERTE

In Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Innsbruck

DIE STEINSUPPE

Schulkonzert für Orchester und Sprecher von Jörg Iwer

6-12
JAHRE

Der geheimnisvolle Wolf klopft beim Huhn an und möchte gerne eine Steinsuppe kochen. Eine Steinsuppe? Da erscheint das anfängliche Misstrauen des Huhnes mehr als angebracht. Schließlich aber kommen immer mehr Tiere zum Huhn, helfen beim Suppekochen und verbringen einen sehr freundschaftlichen und gemütlichen Abend zusammen. Und der Wolf? Der verschwindet genauso geheimnisvoll, wie er erschienen ist, wieder in die dunkle Nacht. Ob er wiederkommt? Jörg Iwer hat das Buch *Die Steinsuppe* von Anaïs Vaugelade als Vorlage genommen und dazu eine ebenso spannende wie virtuose Musik für großes Orchester geschrieben.

TERMIN *Dienstag, 05. Dezember 2017, 9.30 und 11.00 Uhr*

ORT *Congress Innsbruck – Saal Tirol*

EINTRITT *frei, Zählkarten an der Kassa des TLT*

SPRECHER *Thomas Lackner*

KONZEPT *Martina Natter und Thomas Lackner*

DIRIGENT *N.N.*

MOZART REIST NACH PRAG

Szenisches Schulkonzert für Orchester und Schauspiel

6-10
JAHRE

Das Tiroler Symphonieorchester begibt sich mit dem Publikum auf eine musikalische Zeitreise nach Prag im Jahre 1787. Auf dieser Reise wird viel musiziert und erzählt, gesungen und getanzt! Angekommen in Prag erwartet das Publikum ein festliches Konzert zu Ehren Mozarts: Das Orchester spielt unter anderem Ausschnitte aus *Die Hochzeit des Figaro* und die sogenannte *Prager Symphonie* von Wolfgang Amadeus Mozart. Lilian Genn, die dieses Mozart-Programm ursprünglich gemeinsam mit den Wiener Symphonikern entwickelt hat, bringt es nun nach Innsbruck und übernimmt in sehr charmanter Art und Weise die Reiseleitung auf den Spuren Mozarts.

TERMIN *Freitag, 02. März 2018, 10.00 und 11.30 Uhr*

ORT *Tiroler Landestheater – Großes Haus*

EINTRITT *frei, Zählkarten an der Kassa des TLT*

SCHAUSPIEL *Lilian Genn*

KONZEPT *Lilian Genn und Bettina Büttner-Krammer*

DIRIGENT *N.N.*

GESPRÄCHSKONZERT

Einblick in die Probenarbeit des TSOI

AB 14
JAHREN

Für SchülerInnen ab der 9. Schulstufe und ihre LehrerInnen wird der Gastdirigent Alexander Shelley in einer moderierten Probe Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Richard Strauss vorstellen und somit einen spannenden Einblick in die Probenarbeit des TSOI gewähren.

TERMIN *Mittwoch, 15. November 2017, 9.30 bis 10.30 Uhr*

ORT *Congress Innsbruck – Saal Tirol*

EINTRITT *frei, Zählkarten an der Kassa des TLT*

PROGRAMM *W. A. Mozart Ouvertüre zu „Don Giovanni“ und Richard Strauss „Don Juan“*

KAMMERMUSIK IM KLASSENZIMMER

... MIT SCHOSTAKOWITSCH IM GEPÄCK

Gesprächskonzert mit dem Ensemble INN

AB 12
JAHREN

MOBIL
im Klassenzimmer

Das Ensemble INN tourt mit Schostakowitschs Streichquartett Nr. 8 durch Tiroler Klassenzimmer. Dass klassische Musik berührt und auch vermeintlich „schwierigere“ Kompositionen leicht zugänglich sind, zeigen euch Caro, Andrej, Hsing-Yi und Hans-Martin. Am Beginn und am Ende einer Doppelstunde gibt es ein kleines Konzert, dazwischen finden Gespräche mit der Klasse statt: zum gespielten Werk sowie zum Beruf des Orchestermusikers im Allgemeinen. Das Ensemble INN verbreitet Konzertatmosphäre im Klassenzimmer und öffnet euch die Ohren!

TERMIN *auf Anfrage*

ORT *im Klassenzimmer*

PREISGRUPPE **MOBILES THEATER**

GUTE REISE!

Ein Gesprächskonzert mit viel Musik aus allen Richtungen

AB 6
JAHREN

Martin Yavryan, geboren und aufgewachsen in Armenien, ist in mehreren Ländern und Sprachen beheimatet. In diesem Gesprächskonzert erzählt er mit seinem Instrument, der Geige, von seinen Stationen durch verschiedene Welten und Kulturen. Und wenn er gerade nicht unterwegs ist? Dann ist Martin als Konzertmeister im TSOI zu Hause. Gemeinsam mit den Kindern begibt er sich auf eine musikalische Reise und macht so die ganze Vielfalt Europas erfahrbar.

TERMIN *auf Anfrage*

ORT *im Klassenzimmer*

PREISGRUPPE **MOBILES THEATER**

MUSIK AKTIV ERLEBEN!

KONZERTPÄDAGOGIK

WORKSHOPS MIT MUSIKER.INNEN DES TSOI

OPER FÜR MINIS (FÜR 3- BIS 10-JÄHRIGE)

In diesem Workshop-Format laden wir alle Kinder ab drei Jahren ein, in die märchenhafte Welt des Musiktheaters einzutauchen. Anhand der Oper *Hänsel und Gretel* von Engelbert Humperdinck führt die Geigerin Caroline Müller die Kinder durch die Oper und beweist damit immer wieder, dass Musiktheater auch schon die Kleinsten begeistert. Bei einem zweiten Termin können Sie bei einer Führung durch das Tiroler Landestheater die Spielstätte der Oper hautnah erleben.

TERMIN *auf Anfrage*

WORKSHOPLEITUNG *Caroline Müller, Geigerin im TSOI*

KOSTEN **1,50 € / SchülerIn für den Workshop, die Führung durch das TLT ist kostenlos**

WUNSCHLOS GLÜCKLICH!? (FÜR 6- BIS 10-JÄHRIGE)

Zur Kinderoper *Gold* von Leonard Evers nach dem Märchen *Vom Fischer und seiner Frau* bieten wir einen Vorbereitungsworkshop innerhalb einer Doppelstunde an (zum Inhalt der Oper siehe Seite 69). Gemeinsam gehen wir der Frage nach, wie das mit den Wünschen und Sehnsüchten so ist, und vor allem, wie sich das Märchen der Gebrüder Grimm musikalisch umsetzen lässt.

TERMIN *auf Anfrage*

WORKSHOPLEITUNG *Martina Natter*

KOSTEN **1,50 € / SchülerIn für den Workshop**

GP & GO (FÜR 10- BIS 18-JÄHRIGE)

Zu drei ausgewählten Symphoniekonzerten laden wir Sie und Ihre Schulklasse zu einer Generalprobe ein. Davor kommen zwei MusikerInnen des TSOI in die Schule und bereiten die SchülerInnen interaktiv auf die Probe vor. Selbstverständlich bringen sie dafür auch ihre Instrumente mit! Zur Auswahl stehen die Symphoniekonzerte 2, 4 und 7. Genaue Infos zum jeweiligen Programm finden Sie auf den Seiten 86–87.

TERMIN FÜR DIE GENERALPROBEN **16. November 2017, 22. Februar und 24. Mai 2018**

WORKSHOPTERMIN *auf Anfrage*

ORT FÜR DIE GENERALPROBE *Congress Innsbruck – Saal Tirol*

ORT FÜR DEN WORKSHOP *Klassenzimmer*

KOSTEN **1,50 € / SchülerIn**



MEHR ÜBER MUSIK ERFAHREN!

KOSTENLOSE ZUSATZANGEBOTE



PROBENBESUCHE „MITTENDRIN“

Wer einmal einen Einblick in den Alltag eines Orchestermusikers bzw. eines Dirigenten bekommen möchte, kann dies beim Probenbesuch „Mittendrin“ live erleben. Für Schulorchester sowie Blasmusikgruppen öffnen wir eine Abendprobe zu jedem der acht Symphoniekonzerte. Nach Möglichkeit können die ZuhörerInnen dabei mitten im Orchester sitzen.

ZEIT *Mittwoch zwischen 19.00 und 21.30 Uhr*

ORT *Congress Innsbruck – Saal Tirol*

EINTRITT *frei, Anmeldung unbedingt erforderlich*

unter m.natter@landestheater.at

FORTBILDUNG FÜR LEHRER.INNEN

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol

Zu den beiden Schulkonzerten *Die Steinsuppe* und *Mozart reist nach Prag* haben LehrerInnen die Gelegenheit, im Rahmen der Fortbildungen der Pädagogischen Hochschule Tirol, mehr über die Kompositionen bzw. das Konzertkonzept zu erfahren.

ANMELDUNG *über www.ph-tirol.ac.at*

TERMIN UND ORT *werden rechtzeitig bekanntgegeben*

ZIELGRUPPE *LehrerInnen der 1. bis 6. Schulstufe*

LEHRER.INNENBRIEF Wenn Sie an regelmäßigen Informationen über das Musikvermittlungsangebot des TSOI interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren E-Mail-Verteiler auf. Senden Sie uns bitte ein E-Mail mit Ihrem Namen und der Schule, an der Sie unterrichten, Sie erhalten dann etwa einmal im Monat die aktuellen Infos.

LEHRER.INNENSTAMMTISCH

Zweimal im Jahr laden wir alle LehrerInnen sehr herzlich zu uns ins Theater ein und informieren Sie direkt über unsere kommenden Konzerte, Produktionen und anderen Angebote. Anschließend an den informativen Teil der Veranstaltung laden wir Sie in eine Theatervorstellung ein.

DAS TSOI ALS PATE

Der nachhaltige und intensive Kontakt zu schulischen Institutionen ist uns sehr wichtig, deshalb geht das TSOI für zwei Jahre eine Schulpatenschaft mit einer ausgewählten Schule ein. Wir freuen uns in dieser Spielzeit auf den Beginn der Patenschaft mit der NMS Inzing.

MUSIK FÜR DIE GANZE FAMILIE



KLANGSTUNDE

Mitmachkonzert für Erwachsene mit ihren 2- bis 4-jährigen Kindern

AB 2 JAHREN

Im Mittelpunkt der Klangstunde steht jeweils eines der zahlreichen Orchesterinstrumente! Das Besondere an der Klangstunde: Die MusikerInnen des Tiroler Symphonieorchesters, die sonst im Orchestergraben oder im Konzertsaal für euch musizieren, sind in der Klangstunde solistisch und ganz unmittelbar zu erleben. Sie spielen, singen und tanzen für euch, und wie immer ist auch unser Maskottchen Fritz mit dabei und freut sich auf viele kleine und große KonzertbesucherInnen.

TERMINE *Samstag:*

DIE VIOLINE 07. Oktober 2017

DIE TROMPETE 02. Dezember 2017

DIE QUERFLÖTE 10. Februar 2018

DIE KLARINETTE 03. März 2018

DIE BRATSCH 21. April 2018

ORT *Probephöhne im Tiroler Landestheater*

BEGINN 11.00 und 15.00 Uhr

PREISGRUPPE **KA**

LEITUNG *Tanja Schwarz-Heinrich, Hornistin des TSOI und elementare Musikpädagogin*

DIE STEINSUPPE

Familienkonzert für Orchester und Sprecher von Jörg Iwer

Genauere Informationen finden Sie auf Seite 92.

AB 6 JAHREN

TERMIN *Sonntag, 14. Jänner 2018, 11.00 Uhr*

ORT *Canisianum Innsbruck*

PREISGRUPPE **KB**

SPRECHER *Thomas Lackner* KONZEPT *Martina Natter und Thomas Lackner*

DIRIGENT *N.N.*

MOZART REIST NACH PRAG

Familienkonzert für Orchester und Schauspiel

Genauere Informationen finden Sie auf Seite 92.

AB 6 JAHREN

TERMIN *Sonntag, 04. März 2018, 11.00 Uhr*

ORT *Tiroler Landestheater – Großes Haus*

PREISGRUPPE **KB**

SCHAUSPIEL *Lilian Genn* KONZEPT *Lilian Genn und Bettina Büttner-Krammer*

DIRIGENT *N.N.*

KLASSIK LOUNGE IN DER KULTURBÄCKEREI

Kammermusik im „Wohnzimmer“

Wer glaubt, klassische Musik gibt es nur im Konzertsaal und nur in klassischer Abendgarderobe, ist herzlich eingeladen, sich in der Kulturbackstube bei der Klassik Lounge vom Gegenteil zu überzeugen: MusikerInnen des TSOI spielen Kammermusik in Wohnzimmeratmosphäre und unterhalten das Publikum mit allerhand Wissenswertem. Und mit ein bisschen Glück können Sie beim Klassik-Quiz zwei Karten für das jeweils folgende Symphoniekonzert gewinnen!

TERMINE *Dienstag:*

03. Oktober 2017 LUSH LIFE *Innsbrucker Salonquintett und Special Guest*

19. Dezember 2017 SCHLAFGEWÖLK *Andrea Rainer (Flöte) und Robert Gmachi-Pammer (Vibraphon)*

06. Februar 2018 MEMORIES OF THE STREET *Dragan Trajkovski (Kontrabass) und Ensemble INN*

03. April 2018 OPER – ALLES DRAMA? *Magdalena Hoffmann (Harfe) und Anna Klie (Flöte)*

29. Mai 2018 KOMM LIEBER MAI UND MACHE ... *Angela Lasota de Andres (Violine), Philip Nolte (Bratsche), Erich Niederdorfer (Cello)*

BEGINN 20.30 Uhr *Live-Act & Quiz*, 19.30 Uhr *Open doors & Bar*

ORT *Die Bäckerei – Kulturbackstube, Dreiheiligenstraße 21a, 6020 Innsbruck*

EINTRITT *frei(willige Spenden)!*

PHILHARMONISCHE JUGEND

Die Jugendphilharmonie unter der Leitung von Walter Enko ist ein Schul- und Jugendorchester der Musikschule Innsbruck und damit eines der Aushängeschilder der Stadt Innsbruck. Gemeinsam mit ihrem Mitbegründer und Leiter Walter Enko, Musiker im TSOI und Lehrer an der Musikschule Innsbruck, studieren die MusikschülerInnen den 1. Satz der Streicherserenade von P. I. Tschaikowski sowie das zeitgenössische Stück *Bliss* von Adam Pescoller ein. Beim Vorkonzert am 18. und 19. Jänner musizieren sie gemeinsam mit den MusikerInnen des TSOI und präsentieren sich unserem Symphoniekonzertpublikum.

TERMIN *18. | 19. Jänner 2018, 19.30 Uhr*

ORT *Congress Innsbruck – Saal Tirol*

EINTRITT *frei*

DIE GROSSE WÖRTERFABRIK

Sitzkissenkonzert im Rahmen der Reihe ERWIN

AB 5 JAHREN

Gemeinsam mit dem cedag Quartett, bestehend aus MusikerInnen des Tiroler Symphonieorchesters, werfen wir einen Blick in die große und geheimnisvolle Wörterfabrik. Eine Welt, die von Agnès de Lestrade und Valeria Docampo im gleichnamigen Bilderbuch in fantastischen Bildern erschaffen wurde. Dort lernen wir, neben vielen wertvollen und besonderen Wörtern, die bezaubernden Kinder Marie und Paul kennen.

TERMIN *Sonntag, 29. April 2018, 11.00 und 15.00 Uhr*

ORT *Probephöhne im Tiroler Landestheater*

PREISGRUPPE **KA**

MIT *cedag Quartett, N.N. (Sprecher)* LEITUNG *Martina Natter*



UND AUSSERDEM

THEATERFEST Zum Spielzeitauftritt findet am Sonntag, **17. SEPTEMBER 2017**, ein großes Theaterfest im und um das Tiroler Landestheater statt. Öffentliche Proben, *Matinee zu Hoffmanns Erzählungen*, Lesungen, Kinderschminken, Theaterquiz, Musik, Tanz, kulinarische Köstlichkeiten und vieles mehr erwarten Sie und Ihre Familie. Feiern Sie mit uns den Beginn der neuen Saison.

MATINEEN Theater ist ein lebendiger Organismus aus AutorIn, KomponistIn und Choreografie, Regie und Konzept einer Produktion. Wer das alles näher kennenlernen möchte, der sollte ab und zu sonntagmorgens ins Landestheater kommen: In den Einführungsmatineen stellen die jeweiligen DramaturgInnen des Stückes in einem kleinen Rahmenprogramm Werk, Regieteam und DarstellerInnen vor. **EINTRITT frei**

24. SEPTEMBER 2017 *Geächtet*

01. OKTOBER 2017 *Faust I*

22. OKTOBER 2017 *Macbeth*

29. OKTOBER 2017 *Der Vetter aus Dingsda*

19. NOVEMBER 2017 *La Gioconda*

10. DEZEMBER 2017 *West Side Story*

07. JÄNNER 2018 *Andre Hofer*

14. JÄNNER 2018 *Die lächerliche Finsternis*

28. JÄNNER 2018 *Der Konsul*

18. FEBRUAR 2018 *Masterpieces*

25. FEBRUAR 2018 *Antigone*

18. MÄRZ 2018 *Martha oder Der Markt zu Richmond*

15. APRIL 2018 *Ungeduld des Herzens*

06. MAI 2018 *Die lautlose Welt der Anne Frank*

13. MAI 2018 *Rienzi*

27. MAI 2018 *Souvenir*

03. JUNI 2018 *Der Stein der Weisen oder Die Zauberinsel*

10. JUNI 2018 *Totenfrau*

ÖFFENTLICHE PROBEN

02. NOVEMBER 2017 *Was wir wollen* ORT *Probephöhne* BEGINN 18.00 Uhr EINTRITT *frei*

01. MÄRZ 2018 *Ferner* ORT *Probephöhne* BEGINN 18.00 Uhr EINTRITT *frei*

11. APRIL 2018 *Der nackte Wahnsinn* ORT *Großes Haus* BEGINN 18.00 Uhr EINTRITT *frei*

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN Wenn Sie schon immer einmal wissen wollten, was sich hinter den Kulissen des Landestheaters so alles abspielt, dann laden wir Sie ein, an einer Führung durch unser Haus teilzunehmen.

TERMINE **13. OKTOBER 2017, 19. JÄNNER, 27. APRIL 2018** BEGINN *jeweils 17.00 Uhr* EINTRITT **6 | 4 €**

INFORMATIONEN UNTER: **+43.512.52074.358**

TANZ HINTER DEN KULISSEN Im Vorfeld einer Premiere haben Sie die Möglichkeit, auf der Probephöhne hinter die Kulissen einer Tanzproduktion zu blicken und sich von unserer Tanzcompany und Enrique Gasa Valga überraschen zu lassen. EINTRITT **6 €** TERMINE **31. JÄNNER, 19. APRIL 2018**

KURZEINFÜHRUNGEN Zu ausgesuchten Produktionen geben die jeweiligen DramaturgInnen 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Foyer eine Einführung in Stück und Inszenierung.

PREMIERENFEIERN Nach folgenden Premieren laden wir unser Publikum im Anschluss an die Vorstellung ein, mit den Künstlerinnen und Künstlern gemeinsam zu feiern. Herzlich willkommen!

TERMINE **23. SEPTEMBER** *Hoffmanns Erzählungen* **28. OKTOBER** *Macbeth* **16. DEZEMBER 2017** *West Side Story*

21. APRIL 2018 *Der nackte Wahnsinn*

UNSER MAGAZIN „FIGARO!“ Interessante Hintergrundinformationen zu unseren Produktionen und zum Geschehen backstage, Interviews, Künstlerporträts, Fotos und vieles mehr finden Sie in unserem Magazin „FIGARO!“, das viermal jährlich erscheint. Gegen eine Portogebühr von 15 € senden wir Ihnen das Magazin gerne zu. Unsere Theater- und KonzertabonnentInnen erhalten das Magazin kostenlos als Bonus zu ihrem Abo.

MITARBEITER.INNEN

THEATERLEITUNG

Mag. Johannes Reitmeier
*Geschäftsführender
Intendant*
Dr. Markus Lutz
*Geschäftsführender
Kaufmännischer Direktor*

REFERENT.INNEN

INTENDANZ & KAUFMÄNNISCHE DIREKTION

Michael Nelle, M.A.
Referent des Intendanten
Matthias Köster, B.A., M.A.
Referent des Kfm. Direktors

SEKRETARIAT

INTENDANZ & KAUFM. DIREKTION

Andrea Miller
Sekretärin des Intendanten
Anita Zornig
*Assistentin des
Kaufmännischen Direktors*

VORSTÄNDE

Angelika Wolff
*Operndirektorin &
Künstl. Betriebsdirektorin*
Thomas Krauß
Schauspieldirektor
Enrique Gasca Valga
Direktor der Tanzcompany
Richard Gassel
Technischer Direktor

MUSIKALISCHE

VORSTÄNDE

N.N.
Chefdirigent des TSOI & TLT
Michel Roberge
Chordirektor

DISPOSITION

Benedikt Grawe
*Leiter Künstl. Betriebsbüro &
Disponent*

DRAMATURGIE

Mag.^a Christina Alexandridis
Chefdraturgin
Mag.^a Susanne Bieler
Musikdraturgin
Mag. Axel Gade
Schauspieldramaturg
Mag.^a Romana Lautner
*Dramaturgin &
Mobiles Theater*
Mag.^a Uschi Oberleiter
(Karenz)
Michaela Senn
(Karenzvertretung)
Kinder- & Jugendtheater
Dr. Christoph Daigl
Theaterpädagogik
Katharina Gheri
Sekretariat
Maria Außerlechner
Aufführungsverträge/Archiv

KOMMUNIKATION, MARKETING & VERTRIEB

Stefan Ruhl, BA hon.
Leiter
Katharina Gheri
Sekretariat
N.N.
Marketing & Vertrieb
Stefanie Temml
Online & Print
Simone Berthold
Grafikerin

KASSA & ABO-BÜRO

Gerhard Graber
Leiter
Ines Burkhardt, B.A.
Elisabeth Fleischanderl
Mag.^a Barbara Granig
DI Barbara Kath
Constanze Korthals
Claudia Lederer
Caroline Magerle
Mag.^a Iris Puicher
Karoline Rössler
Sabine Shehata
Christian Wolf

EINLASS

Hans-Georg Mutterer
Leiter
Judith Dierigl
Mathilde Exenberger
Marion Friedrichs
Brigitte Hassl
Brigitte Hofer
Johanna Hofer
Sonja Khammassi
Clemens Lindner
Jürgen Mayer
Johanna Niedrist
Manuela Niklas
Clemens Schachenhofer
Sabine Staudt
Andrea Stern
Christiana Wilke

DIRIGENTEN, STUDIENLEITUNG & KORREPETITOREN

Seokwon Hong
1. Kapellmeister
John Groos
Studienleiter
Oliver Imig
*Solokorrepetitor mit
Dirigierverpflichtung*
Hansjörg Sofka
*Solokorrepetitor,
Kapellmeister*
Sumiko Tokushima
Solokorrepetitorin
Yuchi Lin
Ballettrepetitorin
Lukas Beikircher
Leiter
Uwe Sandner
Gastdirigenten
Kenneth Winkler
Schauspielmusik

REGIE

Dale Albright
Christoph Daigl
Birgit Eckenweber
Rudolf Frey
Enrique Gasca Valga
Thomas Gassner
Elke Hartmann
Philipp Jescheck
Fabian Kametz
Mona Kraushaar
Thomas Krauß
Anette Leistenschneider
Agnes Mair
Stefan Maurer
Magdolna Parditka
Johannes Reitmeier
Philipp Rudig
Susanne Schmelcher
Verena Schopper
Thaddeus Strassberger
Alexandra Szemerédy
Mareike Zimmermann
Réne Zisterer

CHOREOGRAFIE

Enrique Gasca Valga
Jiří Kylián
Ohad Naharin
Marie Stockhausen

REGIEASSISTENZ & ABENDSPIELLEITUNG

Michaela Adrigan
(Karenzvertretung)
Julia Jenewein
Agnes Mair (Karenz)
Ellen Piendl
Norma Schiffer
Verena Schopper
Cornelia Seizer

AUSSTATTUNG

Helfried Lauckner
*Chefbühnenbildner,
Ausstattungsleiter*
Großes Haus
Mag. Michael D.
Zimmermann
*Chefkostümbildner,
Ausstattungsleiter*
Kammerspiele
Markus Braunhofer
Franziska Goller
(Karenzvertretung)
Heike Clauss
(Karenzvertretung)
AusstattungsassistentInnen

INSPIZIENZ

Elisabeth Kainrath
Anne-Marie Lang
Judith Perkovic
Ellen Piendl
Gábor Tolnai

SOUFFLAGE

Mag.^a Erika Gostner
Thomas Kleissl
Denise Pelletier
Maria Wassermann

BÜHNENBILD & KOSTÜME

Antje Adamson
Andreas Becker
Ursula Beutler
Markus Braunhofer
Heike Clauss
Thomas Dörfler
Anke Drewes
Alexia Engl
Katharina Ganner
Franziska Goller
Luis Graninger
Agnes Hasun
Marion Hauer
Katrin Kersten
Thomas Krauß
Andrea Kuprian
Jiří Kylián
Helfried Lauckner
Aurel Lenfert
Ohad Naharin
Magdolna Parditka
Eva Praxmarer
Markus Spatzier
Veronika Stemberger

Thaddeus Strassberger
Alexandra Szemerédy
Claudia Weinhart
Michael D. Zimmermann

SÄNGER.INNEN

Verena Barth-Jurka*
Timna Brauer*
Susanna von der Burg
Anna Maria Dur*
Kathrin Eder*
Jennifer Feinstein*
Susanne Langbein*
Jihyun Cecilia Lee*
Camilla Lehmeier
Jennifer Maines*
Greta Marcolongo*
Verena Pötzl*
Tatjana Rasa*
Dagmar Schellenberger*
Amelia Scicolone*
Sophia Theodorides
Josefine Weber*
Dale Albright
Viktor Antipenko*
Unnsteinn Árnason
Alec Avedissian
Dominic Barberi*
Aco Biscevic*
Daniel Johannsen*
Thomas Lackner*
Joshua Lindsay
Andreas Mattersberger*
Marian Pop*
Denis M. Rudisch*
Joachim Seipp
Florian Stern
Johannes Strauß*
Dominik Sutowicz*
Bernd Valentin*
Benjamin Werth*
Joshua Whitner*
Johannes Maria Wimmer
* Gäste

SCHAUSPIELER.INNEN

Ayla Antheunisse
Ronja Forcher
Marion Fuhs
Elke Hartmann*
Lisa Hörtnagl*
Ulrike Lasta
Sara Nunius

Johanna Paschinger*
Petra Alexandra Pippan
(Karenz)
Janine Wegener
Lisa Weidenmüller*
Antje Weiser
Karin Yoko Jochum*
Jan-Hinnerk Arnke
Michael Arnold
Hans Danner*
Johannes Gabl
Thomas Michael Hospes
Gerhard Kasal*
Kristoffer Nowak
Markus Oberrauch*
Stefan Riedl
Fabian Schiffkorn*
Christoph Schlag
Jan Schreiber
Matthias Tuzar
Andreas Wobig
* Gäste

TÄNZER.INNEN

Martine Reyn
*Ballettmeisterin &
Choreografische Assistentin*
Marie Stockhausen
*Choreografin, Tänzerin &
Assistentin*
Lara Brandi
Sayumi Nishii
Brígida Pereira Neves
Alessia Peschiulli
Chiara Ranca
Anna Romanova
Gloria Todeschini
Alice White
Jeshua Costa
Calogero Failla
Mingfu Guo
Léo Maindron
Gabriel Marseglia
Samuel Maxted
Federico Moiana
Samuel Francis Pereira

CHOR

Michel Roberge
Chordirektor
Monika Düringer
Renate Fankhauser
Doris Földes
Heidi Jochmus
Saiko Kawano

Su-Jin Kim
Irene Knapp
Daniela Markova
Doris Moser
Ana Paula Queiroz
Ingeborg Samer
Jolanta Szunejko
Clarissa Toti
Annina Wachter
Plarent Bumja
William Tyler Clark
Jannis Dervenis
Michael Gann
Krystian Holewik
Jung-Kun Jo
Holger Kapteinat
Jerzy Kasprzak
Mark Landovsky
Younggyu Lee
Michael Lukavec
Stefan Salvenmoser
Stanislav Stambolov
Peter Thorn
Thomas Wechselberger
Tomasz Wolski
Il-Young Yoon

EXTRACHOR

Thomas Mitteregger
Organisation
Agnes Eder
Christine Erlacher
Anita Furtner
Karin Heiss
Eva Holy
Brigitte Karg
Mirjam Krieglsteiner
Sofia Pisching
Maria Theresia Platter
Gerda Prinz
Susanne Rauth
Rosmarie Reitmeier
Eva Schöler
Bettina Wachter
Christine Weirather
Cornelia Zehetner-Totschnig
Tobias Buchegger
Clemens Dietrich
Thorsten Dörr
Gerald Fux
Hannes Gerhold
Klaus Gschirr
Derek Harrison
Rafi Haydouk
Florian Heigl

Peter Hohlbrugger
Reinhard Hohlbrugger
Thomas Lungenschmid
Florian Mattersberger
Matthias Patterer
Felix Rathgeb
Nandor Sagodi
Oliver Sailer
Henry Springfeld
Markus Tilly
Andreas Würtenberger
Thomas Zangerl
Clemens Zauchner

TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

Annedore Oberborbeck
Martin Yavryan
N.N.
Konzertmeister
Susanne Merth-Tomasi
Michaela Huber-Achatz
(Karenz)
Elizabeth Gormley
Walter Enko
Clemens Gahl
Reinhard Koll
Dusan Lazarevic
Walter Maurer
Toshio Oishi
Sarah Riparbelli
Francesca Sgobba
I. Violine
Agnieszka Kulowska
Nilss Silkalns
Cornelia Fritzsich (Karenz)
Katharina Grote (Karenz)
Po Ching Ho
Andrej Jablovok
Kristin Karpicke
Kristiina Kostrokina
Caroline Müller
Angelika Rétey
II. Violine
Alexandre Chochlov
Philip Nolte
Christoph Peer
Elzbieta Barszczewska
Shinji Chihara
Bernhard Ernst
Hans-Martin Gehmacher
Klemens Lins
Viola

Michael Tomasi
Lucia Tenan
Hsing-Yi Maurer-Chen
Erich Niederdorfer
Peter Polzer
Julian Walkner
Violoncello
Dragan Trajkovski
Albrecht Lippmann
Wolfgang Schneider
Andreas Flemming
Kontrabass
Anna Klie
Sascha Rathey
Lisa Batzer
Andrea Rainer
Flöte
Konrad Zeller
Florian Oberhofer
Ning-Ching Zeller-Chen /
Timea Megyesi
Oboe
Gabriele Amon (Karenz)
Peter Rabl
Werner Hangl
Klarinette
Kerstin Siepmann
Marcus Mann
Daniele Muleri /
Nicolò Pallanch
Fagott
Carla Blackwood (Karenz)
Tanja Schwarz-Heinrich
Anthony Millner
Balthasar Dietsche
Nikolaus Walch
Horn
Heinz Weichselberger
Markus Ettlinger
Rupert Darnhofer
Thomas Marksteiner
Trompete
Craig Hansford
Stefan Kühne
Harald Brandt
Posaune
Reinhard Gritsch
Tuba
Robert Zorn
Martin Köhler
Robert Gmachl-Pammer
Schlagwerk
Magdalena Hoffmann
Harfe

ORCHESTERBÜRO

Mag. Alexander Rainer
Leiter
Claudia Felicetti
Sekretärin
Mag.^a Martina Natter
Leiterin Junges TSOI
Manuel Mayr
Gerhard Wernhart
Orchesterwarte
Otto Hornek
Orchesterinspizient

STATISTERIE & KINDERCHOR

Janelle Groos
Leiterin

RECHT & VERTRAGSWESEN

Mag.^a Elisabeth Schiendl
(Karenz)
Mag.^a Daniela Iglseder
(Karenzvertretung)

PERSONALWESEN

Mag.^a Manuela Dolliner
Leiterin
Reinhold Prünster
Leiter Personalverrechnung
Regina Baumann, B.A.
Barbara Fischer
Mag. Robert Stricker
Maria Huter

FINANZEN & CONTROLLING

Christina Jung
Leiterin
Angelika Mair
Martin Samweber

EINKAUF & MATERIALVERWALTUNG

Gerhard Huber
Leiter
Jose Manuel Alvarez Copado
Oskar Pedross

TECHNISCHE PRODUKTIONS- ASSISTENZ

Gerhard Müller
Alexander Egger

SEKRETARIAT TECHNISCHE DIREKTION

Erna Schneider

BÜHNENTECHNIK

Johannes Adami
Wolfgang Elsenhans
Richard Hörmann
Gerhard Schwazer
Gerhard Spöttl
Bühnenmeister
Markus Fuchs
Herbert Hörtnagl
Walter Ronacher
Karlheinz Zankl
Seitenmeister
Florian Mähr
Mario Quitadamo
Dietmar Schneider
Arnold Westreicher
Schnürbodenmeister
Jürgen Fend
Roland Goreis
Martin Gross
Philipp Haller
Maschinenpultmeister
Lukas Atzl
Stefano Badaloni
Georg Bader
Benno Brecher
Claudio Brezina
Julian Clerc
Lukas Eder
Maria-Luise Gapp
Herbert Graßl
Markus Hilpold
Andreas Huber
Johannes Jägerbauer
Franjo Karaca
Robert Koch
Clemens Kruselburger
Walter Lanschützer
Josef Lentner
Peter Lepp
Benno Morawek
Liam Mullins
Thomas Niedermair
Dietmar Rinner
Albert Ritzenfeld
Christian Sander
Ernst Saurwein
Thomas Schlienger
Patrick Steger
Wolfgang Wöhry

REQUISITE

Philipp Baumgartner
Abteilungsvorstand
Andreas Vollgruber
Requisitenmeister
Iris Agstner
Christian Bader
Steve Gehrke
Roland Oberhuber
Gerhard Schraffl

MASKE

Rudolf Sieb
Abteilungsvorstand
Elke Aldosser
Marisa Di Spalatro
Christine Grössl (Karenz)
Sarah Haller (Karenz)
Nina Hamberger
Maria Hochmuth
Elisabeth Lochmann
Manita Mayr
Jakob Schwiembacher
Sabine Span
Signe Sumin
Stephanie Valent
Maria Zottler

BELEUCHTUNG

Ralph Kopp
Abteilungsvorstand
Reinhard Jäkel
Michael Reinisch
Simon Stenzel
Florian Weisleitner
Beleuchtungsmeister
Daniel Baschinger
Remo Clari
Andreas Feistmantl
Tom Grant
Christoph Klein
Sebastian Koppelstätter
Laurin Lunger
Bernhard Salcher
Maren Schmooch
David Seebacher
Marijan Vljajnic

TON- & MEDIENTECHNIK

N.N.
Abteilungsvorstand
Quirin Kramhöller
Ing. Andreas W. Lamprecht
Stefan Rossi
Georg Stadler

Malte Magnus Dikow
*Lehrling Veranstaltungs-
technik*

KOSTÜMWERKSTÄTTEN

Tanja Menon
Leiterin

DAMENSCHNEIDEREI

Christa Obererlacher
Leiterin
Heike Dietrich
Iwana Gander
Karin Handle
Simone Kirchebner
Bettina Kofler
Margarete Mayr
Doris Taibon

HERRENSCHNEIDEREI

Ines Federspiel
Leiterin
Angela Berger
Christine Heinzle
Manuela Hubmann
Andrea Melauer
Regina Meßner
Maximilian Pointner
Manuela Tschol
Svetlana Zakrevska

KOSTÜMVERWALTUNG

Dr. Dietmar Kometer
Leiter

KOSTÜMFUNDUS

Christa Schallert
LeiterIn
Anita Lepp-Deak
Elizabeth Idowu
Gabriele Mairhofer

WÄSCHEREI

Margit Haller
Barbara Trojer

ANKLEIDER

Dr. Dietmar Kometer
Leiter
Sylvia Gabl
Bertram Haid
Anna Höllrigl
Wanda Huwae
Eva Kmetz
Kaori Lindner-Funatsu
Tzvetelina Tzvetkova
Monika Yeboah
Sabine Zangerl

DEKORATIONS- WERKSTÄTTEN

Alexander Egger
*Leiter & Stellvertretender
Technischer Direktor*

TISCHLEREI

Rainer Ebenbichler
Leiter
Peter Berghammer
Martin Gmachl-Pammer
Stefan Hörmann
Michael Rieder
Stefan Tanner

SCHLOSSEREI

Karl Gögele
Leiter
Adrian Leitner
Patrick Terzer

TAPEZIEREREI

Roman Fender
Leiter
Matthias Holzmaier

MALERSAAL

Gerald Kofler
Leiter
Silvia Bradl
Markus Gatt
Christian Ladner
Kurt Profanter

BOTE

Manfred Unterlerchner

PORTIERE

Walter Bachler
Herbert Bucher
Stefan Hutter
Werner Neuraüter

GEBÄUDELEITTECHNIK & HAUSELEKTRIK

Richard Holub
Leiter Haustechnik
Marco König
Haustechnik
Ernst Walch
Hauselektrik
Thomas Orgler
Leiter Gebäudetechnik
Haus der Musik
Elmar Walser
Gebäudetechnik
Rudolf Lothar Brotzge
Gebäudedokumentation

INFORMATION- TECHNOLOGIE

Eugen Wachtelchner
Leiter
Ivo Schallhart

BETRIEBSRATS- VORSITZENDE

Bernd Leidlmair
Arbeiter & Angestellte
Tomasz Wolski
Darstellendes Personal
Mag. Peter Polzer
*Tiroler Symphonieorchester
Innsbruck*

BETRIEBLICHE GESUNDHEITS- FÖRDERUNG

Angelika Plankensteiner

ARBEITSMEDIZIN

Dr.ⁱⁿ Claudia Kirchebner

ARBEITSPSYCHOLOGIE

Dr. Christian Schöpf

TECHNISCHER ADMINISTRATOR & SICHERHEITSFACHKRAFT

Edgar Maar

PORTIERE



Walter Bachler, Herbert Bucher, Werner Neurauder, Stefan Hutter

BETRIEBSRATSVORSITZENDE



Mag. Peter Polzer (Tiroler Symphonieorchester Innsbruck), Bernd Leidlmair (Arbeiter & Angestellte), Tomasz Wolski (Darstellendes Personal)

GEBÄUDELEITTECHNIK & HAUSELEKTRIK, INFORMATIONSTECHNOLOGIE



Elmar Walser, Marco König, Ivo Schallhart, Richard Holub (Leiter Haustechnik), Thomas Orgler (Leiter Gebäudetechnik Haus der Musik), Eugen Wachtelchner (Leiter Informationstechnologie), Rudolf Lothar Brotzge

BETRIEBL. GESUNDHEITSFÖRDERUNG, ARBEITSMEDIZIN, ARBEITSPSYCHOLOGIE, TECHNISCHER ADMINISTRATOR & SICHERHEITSFACHKRAFT



Dr.ⁱⁿ Claudia Kirchbner, Dr. Christian Schöpf, Edgar Maar, Angelika Plankensteiner

KARTEN & SERVICE

TAGESKASSA

Tiroler Landestheater

Großes Haus

Rennweg 2, 6020 Innsbruck

MO–FR 10.00–19.00 UHR | SA 10.00–18.30 UHR

Sonn- und feiertags geschlossen

ABENDKASSA

Die Abendkassen befinden sich am jeweiligen Veranstaltungsort.

Im Großen Haus öffnet die Abendkassa 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

In den Kammerspielen in der Messe öffnet sie 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn und bleibt bei ausverkauften Vorstellungen geschlossen.

Im Congress öffnet die Abendkassa bereits eine Stunde vor Konzertbeginn.

Den Vorstellungsbeginn entnehmen Sie bitte jeweils unserer Homepage oder unseren aktuellen Publikationen. In dieser Zeit findet kein Vorverkauf statt.

TELEFONISCHER KARTENVERKAUF

Telefon: +43.512.52074.4 | Fax: +43.512.52074.338 | E-Mail: kassa@landestheater.at

MO–FR 10.00–19.00 UHR | SA 10.00–18.30 UHR

Sonn- und feiertags geschlossen

Während der Sommerpause vom 10. Juli bis 10. September 2017 ist die Theaterkassa geschlossen.

Der Online-Verkauf und die Bearbeitung von schriftlichen Bestellungen finden statt.

VORVERKAUFSZEITEN SCHALTER-, TELEFON- UND ONLINE-VERKAUF

Der Vorverkauf für Vorstellungen im Zeitraum vom 01. September 2017 bis 31. Jänner 2018 beginnt am

SAMSTAG, 24. JUNI 2017 UM 10.00 UHR. Der Vorverkauf für Vorstellungen im Zeitraum vom 01. Februar 2018

bis 08. Juli 2018 beginnt am **SAMSTAG, 11. NOVEMBER 2017 UM 10.00 UHR.** Der Vorverkauf für das Neujahrskonzert

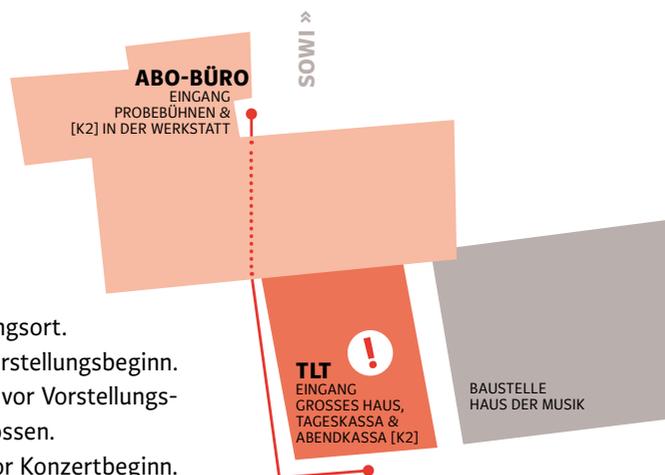
und die dazugehörige Generalprobe beginnt jeweils am 2. Jänner des Vorjahres an der Kassa.

ONLINE-VERKAUF

Unter **WWW.LANDESTHEATER.AT** können Karten direkt im Saalplan gebucht werden. Im Online-Verkauf können per print@home-Karten bequem zuhause ausgedruckt werden, jedoch keine ermäßigten Karten erworben oder Abo- bzw. Geschenkgutscheine eingelöst werden. Eine Rücknahme von print@home-Karten und mobilen Tickets sowie die nachträgliche Ermäßigung von bereits bezahlten Karten ist nicht möglich. Die postalische Zusendung bestellter Karten erfolgt gegen eine Gebühr in der Höhe von 3 €. Zudem bieten wir eine kostenlose Abholung bereits bezahlter Karten an der Abend- und Tageskassa. Mit der kostenlosen **TICKET GRETCHEN APP** können Sie ebenfalls Karten für Theater und Konzert direkt im Saalplan buchen. Hier gelten Die AGB der Ticket Gretchen GmbH.

RESERVIERUNGSFRISTEN

Reservierungen bleiben in der Regel 14 Tage ab Bestellung/Bearbeitung bestehen. Ab einem Monat vor der Vorstellung verkürzt sich diese Frist auf fünf Werktagen. In der letzten Woche vor einer Veranstaltung müssen reservierte und unbezahlte Karten innerhalb von einem Tag abgeholt werden.



ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN

An der Tageskassa kann bargeldlos mit Kredit- oder Bankomatkarte bezahlt werden. Die Bezahlung des Online-Kartenkaufes ist mit Kreditkarte oder mittels Online-Banking (Sofortüberweisung) möglich. Folgende Kreditkarten werden akzeptiert: American Express, Diners Club, JCB, Master Card und Visa.

ERMÄSSIGUNGEN

SchülerInnen und Lehrlinge bis zum vollendeten 21. Lebensjahr, Studierende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr, Grundwehr- und Zivildienstler (ohne Altersbegrenzung) und Menschen mit Behinderung von mind. 50 % sowie deren eingetragene Begleitperson erhalten folgende Ermäßigungen unter Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises:

- im Kartenvorverkauf 40 % bei allen regulären Veranstaltungen ausgenommen Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen (Silvester, Neujahrskonzert u. a.) sowie Stehplätze im Großen Haus. Falls ein ermäßigter Preis für die Veranstaltung ausgewiesen wird, gilt dieser für die ermäßigungsberechtigten Personen. Für generell rabattierte Vorstellungen entfällt eine zusätzliche Ermäßigung. Der Vorverkauf endet mit Beginn der Abendkassa der jeweiligen Vorstellung.
- an der Abendkassa Restkarten für 10 €.

GRUPPEN- UND SCHULBESTELLUNGEN

Für Gruppenbestellungen im Großen Haus, in den Kammerspielen in der Messe und bei den Synchronkonzerten im Saal Tirol, Congress Innsbruck, gelten folgende Ermäßigungen:

Ab 18 Personen 10 %, ab 36 Personen 15 %, ausgenommen Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen (Silvester, Neujahrskonzert u. a.).

Schulklassen können Karten zu ermäßigten Preisen für ausgewählte Vorstellungen erwerben. Von der Ermäßigung ausgenommen sind Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen (Silvester, Neujahrskonzert u. a.).

VERANSTALTUNGSORTE

HAUPTSPIELSTÄTTEN

GROSSES HAUS Tiroler Landestheater | Rennweg 2 | 6020 Innsbruck

KAMMERSPIELE IN DER MESSE Ing.-Eitzel-Straße (Tor 10) | 6020 Innsbruck

[K2] IN DER WERKSTATT & PROBE BÜHNEN Rennweg 2 | 6020 Innsbruck

CONGRESS INNSBRUCK – SAAL TIROL Rennweg 3 | 6020 Innsbruck

NEBENSPIELSTÄTTEN

CANISIANUM Tschurtschenthaler Str. 7 | 6020 Innsbruck

DIE BÄCKEREI – KULTURBACKSTUBE Dreiheiligenstraße 21a | 6020 Innsbruck

KONZERTSAAL DES TIROLER LANDESKONSERVATORIUMS Paul-Hofhaimer-Gasse 6 | 6020 Innsbruck

VORSTELLUNGSBEGINNZEITEN

Vorstellungsbeginn im Großen Haus ist in der Regel wochentags um 19.30 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen um 19.00 Uhr. In den Kammerspielen in der Messe beginnen Abendvorstellungen in der Regel wochentags um 20.00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen um 19.30 Uhr. Vorstellungen im [K2] in der Werkstatt und die Konzerte des TSOI im Congress Innsbruck – Saal Tirol beginnen um 20.00 Uhr. Diese Anfangszeiten gelten, wenn nicht ausdrücklich anders angegeben. Aktuelle Beginnzeiten werden unter **WWW.LANDESTHEATER.AT** und in den Monatspublikationen genannt.

LEOPOLD

THEATER-TREUE ZAHLT SICH AUS!

ENTDECKEN SIE UNSER NEUES BESUCHERPROGRAMM FÜR KONZERT UND THEATER.

IHRE VORTEILE AB DEM VIERTEN BESUCH

- Erhalten Sie 10 % Ermäßigung auf unsere Veranstaltungen*.
- Nutzen Sie die vielfältigen Vorzugsangebote bei unseren Partnern.
- Buchen Sie Ihre ermäßigten Tickets auch bequem über unseren Webshop.



Namensgeber des neuen Besucherprogramms ist Erzherzog Leopold V. Dank ihm wurde 1629 am Rennweg das erste Saaltheaterhaus im deutschen Sprachraum gebaut, der Vorläufer des heutigen Tiroler Landestheaters. Die Liebe und Begeisterung der TirolerInnen für ihr Theater hält bis heute an. Daher möchten wir die Treue unserer Besucher zukünftig belohnen.

MIT **LEOPOLD** HABEN SIE NOCH MEHR VON IHREM THEATERBESUCH. FREUEN SIE SICH AUF VIELE EXKLUSIVE LEISTUNGEN RUND UM DEN THEATERBESUCH, PREISNACHLASS BEIM KARTENKAUF UND WEITERE ATTRAKTIVE PARTNERANGEBOTE.



LEOPOLD:

Alle, die in einer Saison viermal oder öfter unsere Veranstaltungen* zum Vollpreis besuchen, kommen in den Genuss des neuen Besucherprogramms **LEOPOLD** und erhalten exklusive Vorzüge und Vergünstigungen.

LEOPOLD PREMIUM:

Alle LEOPOLD-Mitglieder können sich ab der 10. Vorstellung auf **LEOPOLD PREMIUM** freuen und erhalten noch zusätzliche Extrakleistungen.

DIE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

LEOPOLD AB DEM VIERTEN BESUCH

- 10 % Ermäßigung auf den Ticketpreis
- Kostenlose Zusendung des Magazins „FIGARO!“ und des Jahresspielzeitheftes
- Gutschein für ein Programmheft Ihrer Wahl
- Profitieren Sie regelmäßig von exklusiven Angeboten und Veranstaltungen des Tiroler Landestheaters und unseren Partnern
- Zu jeder gekauften Karte erhalten Sie auf Wunsch ein IVB-Ticket, mit dem Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Raum Innsbruck gratis zur jeweiligen Vorstellung an- und abreisen können

LEOPOLD PREMIUM AB DEM ZEHNTEN BESUCH

Sie erhalten nicht nur die Vorteile von **LEOPOLD**, sondern zusätzlich:

- verlängerte Reservierungsfrist bis vier Wochen vor dem Vorstellungstermin
- Einladung zu einer exklusiven Spielplanpräsentation mit dem Intendanten und anschließendem Blick hinter die Kulissen
- Möglichkeit zum zweimaligen Kartentausch ohne Gebühr

* Teilnahmebedingungen und weitere Informationen unter WWW.LANDESTHEATER.AT

Ohne viel Theater ins Tiroler Landes- theater.

Neu in der Ticket Gretchen App:
Karten für das Tiroler Landestheater und das
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck schnell,
einfach und garantiert zum Originalpreis buchen.
App jetzt kostenlos laden!



www.ticketgretchen.com



APP ins Tiroler Landestheater

Vorteile im Überblick:

- Kostenlose Ticket App für Smartphone oder Tablet
- Alle Veranstaltungen auf einen Blick
- Tickets **ohne Preisaufschlag**
- Einfache Menüführung
- **Lieblingsplatz** direkt im Saalplan buchen
- **elektronisches Ticket** oder auch „print-at-home“ möglich

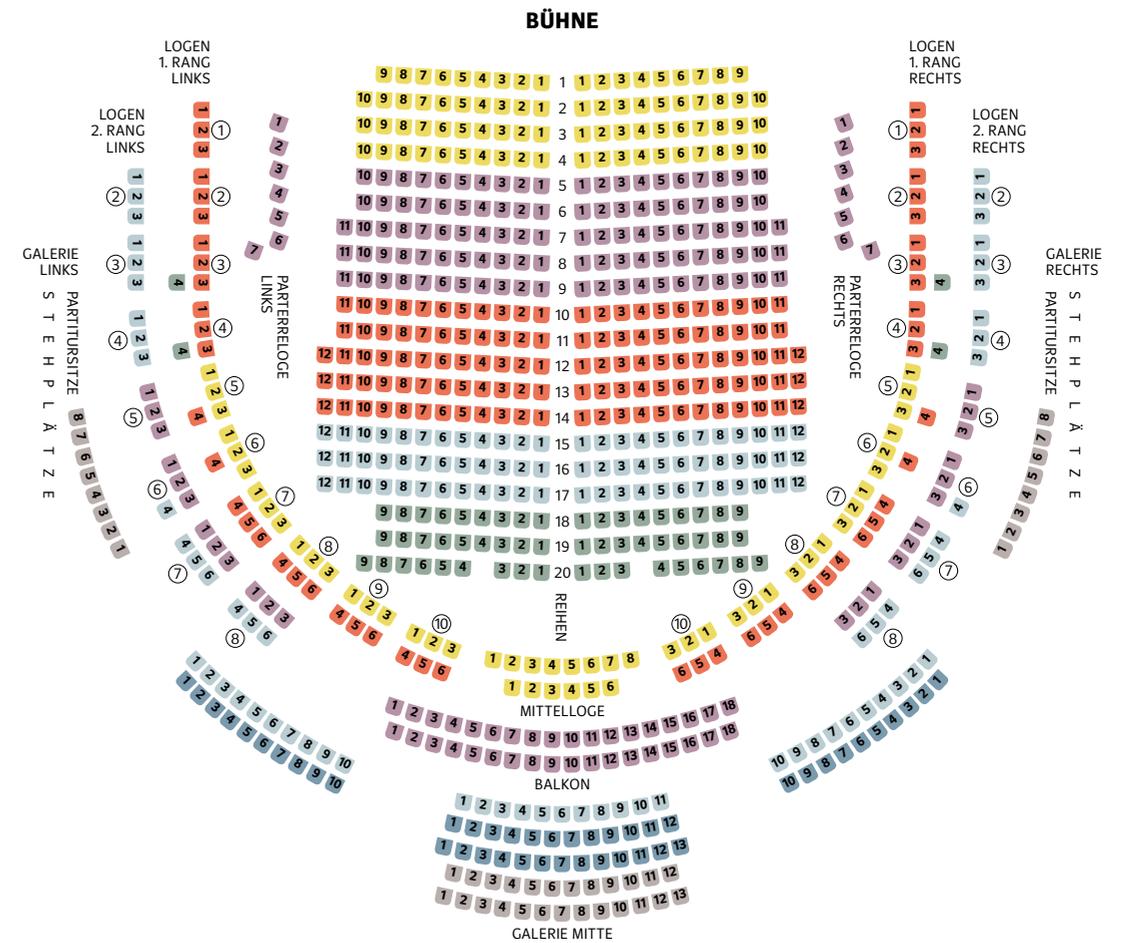
Mit der APP Ticket Gretchen buchen Sie einfach und garantiert zum Originalpreis Ihr Wunschticket in weniger als 30 Sekunden! Rund um die Uhr unabhängig von den Öffnungszeiten der Kassa.

EINTRITTSPREISE & SITZPLÄNE

Die Preise für die jeweilige Vorstellung / das jeweilige Konzert finden Sie in dieser Publikation bei den entsprechenden Produktionen genannt. Im ausführlichen Spielzeit.Kalender 2017.18 ab Seite 126 sind bereits die genauen Preisgruppen pro Spieltag abgebildet. Zudem werden sie unter **WWW.LANDESTHEATER.AT** und in den Monatspublikationen angeführt.

TIROLER LANDESTHEATER – GROSSES HAUS

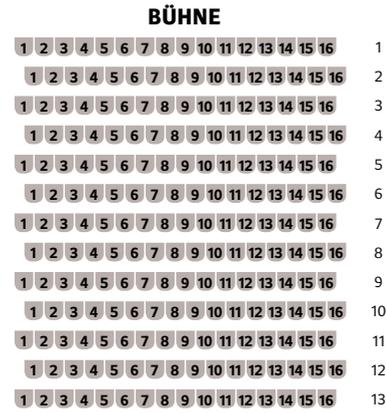
PREISGRUPPE	PREISKATEGORIEN							
	1. KAT.	2. KAT.	3. KAT.	4. KAT.	5. KAT.	6. KAT.	7. KAT.	8. KAT.
	Parkett, 1.-4. Reihe I. Ranglogen, 5-10 (Vordersitze) Mittelloge, 1. und 2. Reihe	Parkett, 5.-9. Reihe Parterrellogen Balkon, 1. und 2. Reihe II. Ranglogen 5-8 (Vordersitze)	Parkett, 10.-14. Reihe I. Ranglogen, 1-4 (Vordersitze) I. Ranglogen, 5-10 (hintere Sitze)	Parkett, 15.-17. Reihe II. Ranglogen, 1-4 (Vordersitze) II. Ranglogen, 6-8 (hintere Sitze) Galerie Mitte, 1. Reihe Galerie Seite, 1. Reihe	Parkett, 18.-20. Reihe I. Ranglogen 3-4 (hintere Sitze)	Galerie Mitte, 2.-3. Reihe Galerie Seite, 2. Reihe	Galerie Mitte, 4.-5. Reihe Partitursitze	Stehplätze
S	71 €	62 €	50 €	39 €	34 €	27 €	17 €	9 €
M	68 €	59 €	48 €	38 €	33 €	26 €	16 €	8 €
L	65 €	56 €	46 €	37 €	32 €	25 €	16 €	8 €
K	62 €	53 €	44 €	36 €	31 €	24 €	15 €	7 €
J	59 €	50 €	42 €	35 €	30 €	23 €	15 €	7 €
I	56 €	47 €	40 €	34 €	29 €	22 €	15 €	7 €
H	51 €	45 €	39 €	33 €	28 €	21 €	14 €	6 €
G	49 €	43 €	38 €	32 €	27 €	20 €	14 €	6 €
F	44 €	40 €	36 €	31 €	26 €	19 €	13 €	5 €
E	43 €	39 €	35 €	30 €	25 €	18 €	13 €	5 €
D	41 €	37 €	33 €	29 €	24 €	17 €	13 €	5 €



- 1. PREISKATEGORIE
- 2. PREISKATEGORIE
- 3. PREISKATEGORIE
- 4. PREISKATEGORIE
- 5. PREISKATEGORIE
- 6. PREISKATEGORIE
- 7. PREISKATEGORIE

KAMMERSPIELE IN DER MESSE

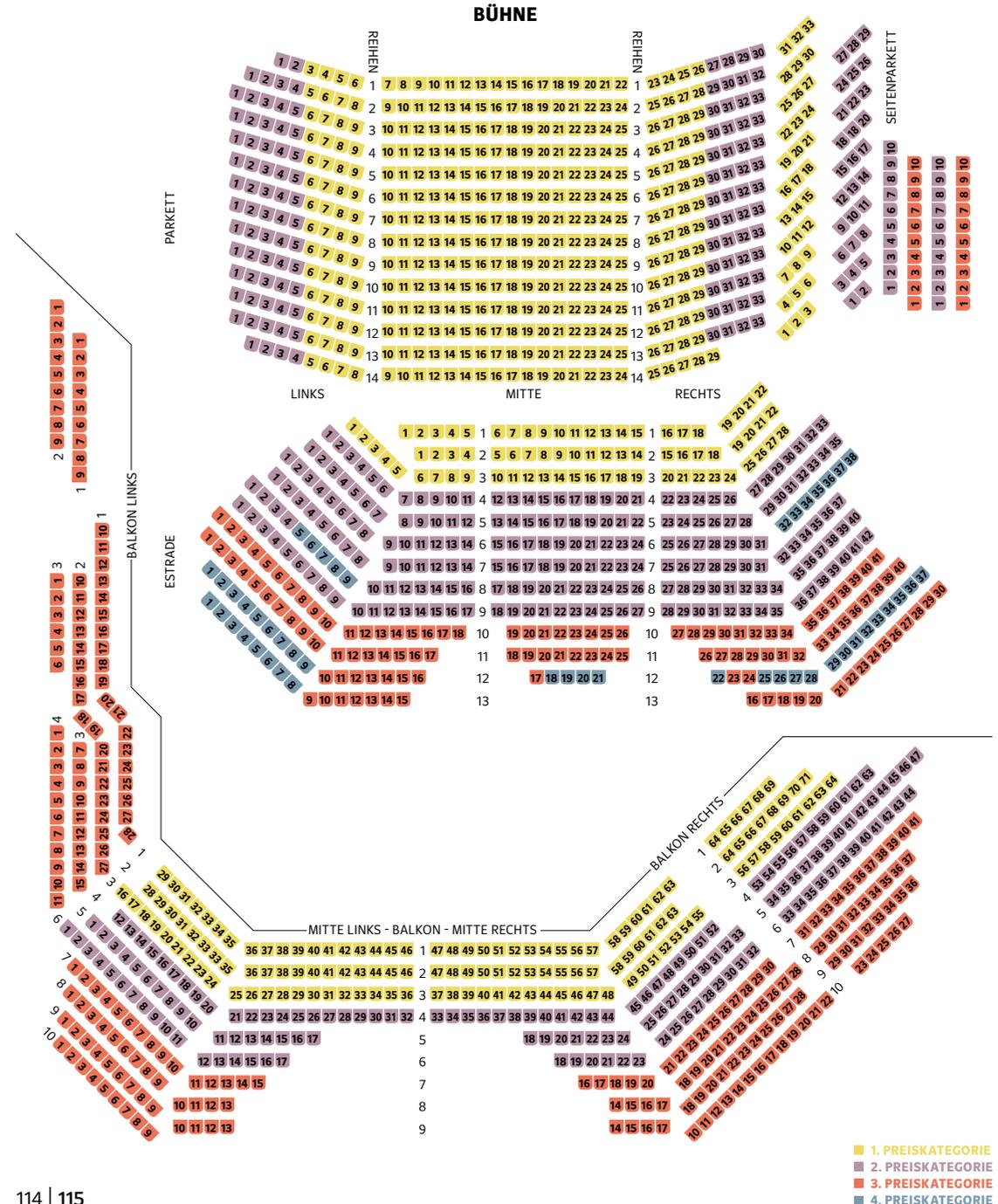
PREISGRUPPE	PREISKATEGORIEN	
	EINHEITSPREIS	ERMÄSSIGT
KS	32 €	–
KE	28 €	18 €
KD	25 €	15 €
KB	12 €	10 €
KA	6 €	4 €



CONGRESS INNSBRUCK – SAAL TIROL

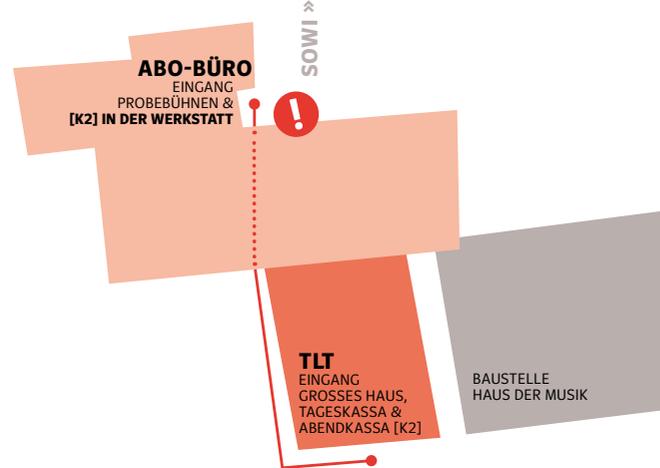
PREISGRUPPE	PREISKATEGORIEN			
	1. KAT.	2. KAT.	3. KAT.	4. KAT.
SB Symphoniekonzert	50 €	41 €	32 €	21 €
SC Neujahrskonzert *	99 €	84 €	60 €	39 €
SA Neujahrskonzert GP *	49 €	39 €		

* Beim Neujahrskonzert und bei der Neujahrskonzert-Generalprobe gibt es eine eigene Kategorieeinteilung (siehe Onlineshop unter www.landestheater.at).



[K2] IN DER WERKSTATT

FREIE PLATZWahl	
EINHEITSPREIS	ERMÄSSIGT
12 €	10 €



MOBILES THEATER – KLASSENZIMMERSTÜCKE

PRO SCHÜLER.IN	GESCHWISTER
4 €	frei

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in den AGB auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

ALLGEMEINES

Mit dem Kauf Ihrer Eintrittskarte, dem Betreten der Räumlichkeiten oder dem (auch unentgeltlichen) Besuch einer Veranstaltung stimmen Sie ausdrücklich der Geltung und Einhaltung dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen zu. Die AGB und unsere Preise können Sie auch in den Aushängen im Foyer des Großen Hauses und der Kammerspiele in der Messe sowie im Internet nachlesen. Die Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck kann diese AGB ändern oder durch neue ersetzen. Der Kauf einer Eintrittskarte berechtigt jeweils am Vorstellungstag zum Eintritt zur Vorstellung. BesucherInnen sind verpflichtet, ihre Eintrittskarte für die Dauer der Vorstellung mitzuführen und diese auf Verlangen dem Einlasspersonal vorzuzeigen.

EINLASS

Der Einlass beginnt in der Regel 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Mit Beginn der Veranstaltung erlischt aus Sicherheitsgründen und mit Rücksicht auf die mitwirkenden Künstler und die anderen Besucher der Anspruch auf den gebuchten Platz. Nach Vorstellungsbeginn können Besucher erst in den Zuschauerraum eingelassen werden, soweit es eine geeignete Pause gibt. Das eigenmächtige Betreten des Zuschauerraums stellt eine Verletzung der Hausordnung dar, die einen Verweis aus der Spielstätte und in schwerwiegenderen Fällen ein Hausverbot nach sich ziehen kann.

GARDEROBE

Die Garderobe ist kostenlos bei den Veranstaltungen des Tiroler Landestheaters. Die Garderobe (Mäntel, Schirme, große Taschen, Rucksäcke, vergleichbar sperrige Gegenstände und Bildaufzeichnungsgeräte) ist beim zuständigen Garderobenpersonal abzugeben. Mit der Abgabe einer Garderobenmarke haftet das Tiroler Landestheater für Verlust oder Beschädigung der aufbewahrten Gegenstände nur, soweit das Garderobenpersonal seine Aufbewahrungspflichten vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt hat. Die Haftung beschränkt sich auf den Zeitwert aller auf eine Garderobenmarke abgegebener Gegenstände und beträgt höchstens 550 €. Von der Haftung ausgeschlossen sind Ausweise und Urkunden aller Art, Kreditkarten, Bargeld, Schlüssel und Wertsachen wie Schmuck, elektronische Geräte etc., insbesondere auch dann, wenn sich diese Gegenstände in Manteltaschen oder Behältnissen befinden. Der Verlust oder die Beschädigung von Garderobegenständen sowie der Verlust einer Garderobenmarke müssen unverzüglich beim Garderobenpersonal gemeldet werden. Garderobegenstände dürfen ohne Garderobenmarke nur dann ausgehändigt werden, wenn glaubhaft gemacht ist, dass der Besucher der berechnigte Empfänger ist. Bei Verlust der Garderobenmarke kann ein angemessener Geldersatz verlangt werden.

UMSATZSTEUER

Alle Preise verstehen sich inklusive der gesetzlich gültigen Umsatzsteuer.

KARTENVERKAUF ONLINE-VERKAUF

Unter www.landestheater.at können Karten direkt im Saalplan gebucht werden. Im Online-Verkauf können per print@home-Karten bequem zuhause ausgedruckt werden, jedoch keine ermäßigten Karten erworben oder Abo- bzw. Geschenkgutscheine eingelöst werden. Eine Rücknahme von print@home-Karten sowie die nachträgliche Ermäßigung von bereits bezahlten Karten ist nicht möglich. Die postalische Zusendung bestellter Karten erfolgt gegen eine Gebühr i.H.v. 3 €. Zudem bieten wir eine kostenlose Abholung bereits bezahlter Karten an der Abend- und Tageskassa. Für über die „Ticket Gretchen Innsbruck – Mobile Ticketing App“ gekaufte Karten gelten die AGB der Ticket Gretchen GmbH.

SCHRIFTLICHE BESTELLUNGEN

Die Bearbeitung von schriftlichen Bestellungen per Fax, E-Mail oder Brief **beginnt zwei Tage nach dem jeweiligen Vorverkaufsstart**.

RESERVIERUNGSFRISTEN

Reservierungen bleiben in der Regel 14 Tage ab Bestellung/Bearbeitung bestehen. Ab einem Monat vor der Vorstellung verkürzt sich diese Frist auf fünf Werktage. In der letzten Woche vor einer Veranstaltung müssen reservierte und unbezahlte Karten innerhalb von einem Tag abgeholt werden.

ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN

An der Tageskassa kann bargeldlos mit Kredit- oder Bankomatkarte bezahlt werden. Die Bezahlung des Online-Kartenkaufes ist mit Kreditkarte oder mittels Online-Banking (Sofortüberweisung) möglich. Folgende Kreditkarten werden akzeptiert: American Express, Diners Club, JCB, Master Card und Visa

ERMÄSSIGUNGEN

SchülerInnen und Lehrlinge bis zum vollendeten 21. Lebensjahr, Studierende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr, Grundwehr- und Zivildienstler (ohne Altersbegrenzung) und Menschen mit Behinderung von mind. 50 % und deren eingetragene Begleitperson erhalten folgende Ermäßigungen unter Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises:

- im Kartenvorverkauf 40 % bei allen regulären Veranstaltungen ausgenommen Premieren, Silvestervorstellungen, Gastspiele und Sonderveranstaltungen. Ausgenommen sind Stehplätze im Großen Haus. Falls ein ermäßigter Preis für die Veranstaltung ausgewiesen wird, gilt dieser für die ermäßigungsberechtigten Personen. Für generell rabattierte Vorstellungen entfällt eine zusätzliche Ermäßigung. Der Vorverkauf endet mit Beginn der Abendkassa der jeweiligen Vorstellung.
- an der Abendkassa Restkarten für 10 €.
- Für Abonnements und das neue Besucherprogramm „Leopold“ gelten die jeweiligen Zusatzbedingungen.

GRUPPEN- UND SCHULBESTELLUNGEN

Für *Gruppenbestellungen* im Großen Haus, in den Kammerspielen in der Messe und bei den Symphoniekonzerten im Saal Tirol, Congress Innsbruck, gelten folgende Ermäßigungen:

Ab 18 Personen 10 %, ab 36 Personen 15 %, ausgenommen Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen (Silvester, Neujahrskonzert u. a.).

Schulklassen können Karten zu ermäßigten Preisen für ausgewählte Vorstellungen erwerben. Von der Ermäßigung ausgenommen sind Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen (Silvester, Neujahrskonzert u. a.).

KARTENTAUSCH

Bis drei Tage vor der Veranstaltung bemühen wir uns, gegen eine Gebühr von 5 € pro Karte, um vergleichbare Plätze zu einem anderen Termin. Sollte der Kartenpreis an dem neuen Termin höher ausfallen, muss der Aufpreis bezahlt werden. Im umgekehrten Fall ist die Auszahlung des Differenzbetrages nicht möglich. Der Kartentausch kann nur an der Tageskassa durchgeführt werden. Mobile Tickets, online gekaufte und als print@home ausgedruckte Karten können ausnahmslos nicht zurückgenommen oder getauscht werden.

KARTENRÜCKGABE

Ihre Bestellung (unabhängig ob per Telefon, Internet oder persönlich in der Verkaufsstelle) ist verbindlich. Sie können von dieser Bestellung nur nach Maßgabe der eingeschränkten gesetzlichen Bestimmungen (ABGB, KSchG) zurücktreten, etwa dann, wenn Sie bei der Bestellung in die Irre geführt wurden oder die Bestellung unter Zwang erfolgte. Bitte beachten Sie: Ticket-Bestellungen unterliegen nicht dem Fernabsatzgesetz. §5f. Nr. 7 BGBl I 185/1999 regelt, dass das Gesetz auf Verträge über die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Freizeitgestaltung keine Anwendung findet. Dies bedeutet, dass ein siebentägiges Widerrufs- und Rückgaberecht ausgeschlossen ist. Jede Bestellung von Eintrittskarten ist damit unmittelbar nach Bestätigung durch die Kassa bindend und verpflichtet gemäß den bestehenden Regelungen zur Abnahme und Bezahlung der bestellten Karten. Für verfallene Karten wird kein Ersatz geleistet.

KARTENVERLUST

Bei Verlust einer Eintrittskarte stellt das TLТ eine Ersatzkarte aus, wenn der Käufer unter genauer Platzangabe nachweist oder glaubhaft macht, welche Karte er gekauft hatte. Werden sowohl die Originalkarte als auch eine Ersatzkarte für denselben Platz von verschiedenen Besuchern vorgelegt, hat der Inhaber der Ersatzkarte Vorrang vor dem Besitzer der Originalkarte. Die Ersatzkarte gibt in diesem Fall auch keinen Anspruch auf Zuweisung eines anderen Platzes. Das Einlasspersonal prüft nicht, ob der Inhaber der Originalkarte diese rechtmäßig besitzt. Die Buchung unter der jeweiligen Kundennummer erleichtert die Vergabe von Ersatzkarten.

SPIELPLANÄNDERUNGEN

Besetzungs- und Spielplanänderungen und sonstige Änderungen des Vorstellungsablaufs berechtigen nicht zur Rückgabe von Eintrittskarten. Wird in Ausnahmefällen ein Vorstellungstermin verlegt und/oder Stücke bzw. Programmpunkte ausgetauscht, kann kein Anspruch auf Rückzahlung geltend gemacht werden. Bei Vorstellungsabbruch wird das Eintrittsgeld nur dann erstattet, wenn zum Zeitpunkt des Abbruchs weniger als die Hälfte der Aufführung gezeigt war. Der Erstattungsanspruch erlischt, wenn er nicht binnen fünf Tagen geltend gemacht wird.

BARRIEREFREIHEIT

Im Großen Haus stehen für BesucherInnen im Rollstuhl spezielle Plätze im hinteren Parkettbereich zur Verfügung. Eine behindertengerechte Sanitäranlage befindet sich im Erdgeschoß sowie im 1. und 2. Rang. Das Große Haus verfügt über einen Lift mit direktem Zugang aus der Tiefgarage. Ebenso finden in den Kammerspielen in der Messe RollstuhlfahrerInnen einen Lift und behindertengerechte Sanitäranlagen vor. RollstuhlfahrerInnen und eine Begleitperson erhalten eine Ermäßigung auf den Kartenpreis. Im Großen Haus besteht die Möglichkeit, umschaltbare Hörgeräte zu verwenden (Schwerhörigen-Induktionsschleife).

FOTOGRAFIEREN BZW.

VERBOT VON BILD-, FILM UND TONAUFNAHMEN

Bild- (Film, Video etc.) und/oder Tonaufnahmen von Vorstellungen oder sonstigen Veranstaltungen des TLТ sind aus urheberrechtlichen Gründen untersagt. Das Fotografieren während der Vorstellung und während des Schlussapplauses ist nicht erlaubt. Bei Zuwiderhandlungen ist das Einlasspersonal berechtigt, die Aufzeichnungsgeräte sowie Kameras, unter Ausschluss der Haftung, einzuziehen und bis zum Schluss der Aufführung einzubehalten. Gegebenenfalls kann der Besucher vom Besuch der Aufführung ausgeschlossen werden. Aufzeichnungsmaterial jeder Art, auf dem Teile der Aufführung festgehalten sind, wird vom TLТ eingezogen und verwahrt und kann erst nach Löschung der Aufzeichnungen wieder an den Eigentümer ausgehändigt werden. Zuwiderhandlungen können nicht nur Schadenersatzansprüche auslösen, sondern sind auch strafbar.

Für den Fall, dass das TLТ eine Vorstellung oder Veranstaltung aufzeichnet oder aufzeichnen lässt, erklären sich die Besucher damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und diese Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht bzw. verwertet werden dürfen.

DATENSCHUTZ

Die personenbezogenen Bestelldaten werden unter Einhaltung des Datenschutzrechts in dem für die Anbahnung und Durchführung des Vertrages erforderlichen Umfang verwendet und gespeichert. Der Kunde hat das Recht auf Widerspruch der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten, Sperrung bestrittener Daten, Löschung unzulässig gespeicherter oder nicht mehr erforderlicher Daten und Berichtigung unrichtiger Daten. Kundendaten werden bis auf Widerruf neben der Abwicklung der Bestellung auch zu Kundenbetreuungs- und Werbezwecken genutzt. Die Weitergabe der Daten an Dritte zur kommerziellen Nutzung ist ausgeschlossen.

HAUSRECHT

Das Tiroler Landestheater übt in all seinen Spielstätten das Hausrecht aus. Es ist berechtigt, Hausverbote und Hausverbote auszusprechen oder andere geeignete Maßnahmen im Rahmen dieses Hausrechts zu ergreifen. Insbesondere können Besucher aus Vorstellungen verwiesen werden, wenn sie diese stören, andere Besucher belästigen oder in sonstiger und erheblicher Weise oder wiederholt gegen diese AGB verstoßen haben, ohne Anspruch auf Kosten- oder Schadensersatz. Der Zutritt kann verweigert werden, wenn die begründete Vermutung besteht, dass der Besucher die Vorstellung stören oder andere Besucher belästigen wird. Eine Erstattung des Kartenpreises erfolgt in diesen Fällen nicht. Der Besucher darf lediglich den auf seiner Eintrittskarte ausgewiesenen Platz einnehmen. Hat er einen Platz eingenommen für den er keine gültige Karte besitzt, kann das Tiroler Landestheater den Differenzbetrag erheben oder den Besucher aus der Vorstellung verweisen. Eine Erstattung des Kartenpreises erfolgt in diesen Fällen nicht.

Das private Anbieten und der Weiterverkauf von Eintrittskarten in den Räumlichkeiten und auf dem Gelände des Tiroler Landestheaters sind untersagt.

Mobilfunkgeräte, Pager und akustische Signaleger aller Art dürfen nur im ausgeschalteten Zustand ins Zuschauerhaus mitgenommen werden.

Die Mitnahme von Speisen und Getränken ins Zuschauerhaus und der dortige Verzehr sind nicht gestattet.

Das Rauchen ist in den Räumlichkeiten des Tiroler Landestheaters nicht gestattet. Bei Brand oder sonstigen Gefahrensituationen haben die Besucher das Haus sofort ohne Umwege durch die gekennzeichneten Aus- und Notausgänge zu verlassen. Eine Garderobenausgabe findet in diesen Fällen nicht statt. Den Anweisungen des Personals ist unbedingt Folge zu leisten.

HAFTUNG

Für Personen- und Sachschäden, die ein Besucher in den Räumen des Tiroler Landestheaters erleidet, haftet das Tiroler Landestheater nur im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Für leicht fahrlässig verschuldete Sachschäden ist die Haftung ausgeschlossen. Im Übrigen ist eine Haftung ausgeschlossen.



THEATER & KONZERT IM ABONNEMENT

IHRE VORTEILE!



- **AUSVERKAUFT – GIBT ES FÜR SIE NICHT!**
- **SIE SPAREN BIS ZU 25 %** mit einem Abo gegenüber dem regulären Kartenpreis.
- Sie haben Ihren festen Platz. **LANGES ANSTEHEN** an der Kassa **ENTFÄLLT**.
- Die Stückauswahl bietet Ihnen einen **QUERSCHNITT UNSERES REPERTOIRES**.
- Alle AbonnentInnen erhalten ab dem jeweiligen Vorverkaufsstart **10 % RABATT AUF ZUSÄTZLICH GEKAUFTE KARTEN**, außerhalb ihres Abo-Termins.
- Falls Sie einen Abonnement-Termin nicht wahrnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, den Aufführungstermin dieser **VORSTELLUNG** zu **TAUSCHEN**.
- Sie sind **JEDERZEIT INFORMIERT**:
Unser Spielzeitheft erhalten Sie einmal jährlich, unser Magazin „FIGARO!“ viermal jährlich kostenlos zugesandt.
- Auf Wunsch erhalten Sie **ZU JEDEM ABOTERMIN EIN IVB-TICKET**, mit dem Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Raum Innsbruck gratis an- und abreisen können. Das Ticket gilt nur in Verbindung mit Ihrem Aboausweis.

Abos sind bei uns in unterschiedlichen Kombinationen aus dem Repertoire erhältlich. Die genaue Zusammenstellung der Abos finden Sie auf den Folgeseiten.

ABO-SERVICE

ABO-BÜRO

Tiroler Landestheater
Rennweg 2, 6020 Innsbruck
(Durchgang zur Sowi)

MO–FR 10.00–16.00 UHR

Am Wochenende und feiertags geschlossen
Telefon: +43.512.52074.134
Fax: +43.512.52074.332
E-Mail: abo@landestheater.at

Während der Sommerpause vom 10. Juli bis 10. September 2017
ist das Abo-Büro werktags von Mo–Fr von 10.00–14.00 Uhr geöffnet.

ABO-INFORMATIONEN FÜR THEATER UND SYMPHONIEKONZERT

Mit Abschluss eines Abos erkennen Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen als Vertragsbestandteil an.
Die aktuellen AGB sind im jeweiligen Spielzeithaft abgedruckt.

ABO-VERKAUF

Die Bearbeitung der schriftlichen Bestellungen und der Schalterverkauf im Abo-Büro beginnen am 2. Mai der vorhergehenden Spielzeit und enden mit Jahresende.

ABO-VERTRAGSDAUER

Mit Ihrer Abo-Bestellung schließen Sie mit der Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck einen Vertrag auf unbestimmte Zeit ab. Das Abonnement verlängert sich automatisch. Abos für Jugendliche und Studierende müssen jährlich erneuert werden.

ABO-ÄNDERUNGEN

Falls Sie Ihr Abo für die folgende Spielzeit ändern möchten, haben Sie bis spätestens 30. April der laufenden Spielzeit dazu Gelegenheit. Bitte teilen Sie uns Änderungswünsche schriftlich mit.

ABO-VERTRAGSENDE

Eine Kündigung des Abo-Vertrages durch Sie ist jährlich bis zum 30. April der jeweils auslaufenden Spielzeit möglich und hat schriftlich zu erfolgen. Auch die Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck kann ihrerseits den Abo-Vertrag ohne Angabe von Gründen zu diesem Termin kündigen.

ABO-ENTGELT

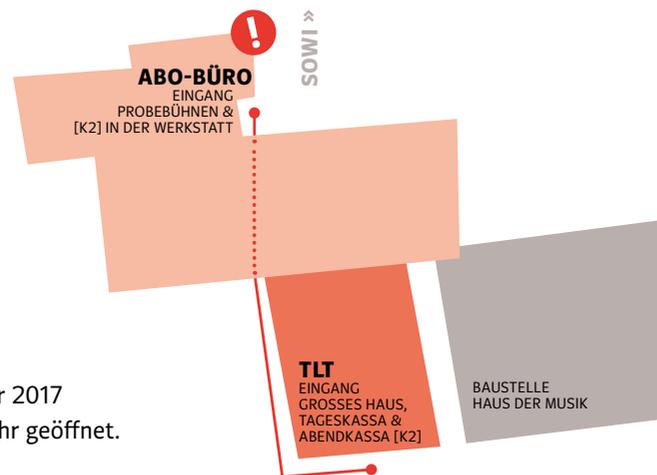
Es gelten die jeweils aktuellen Abo-Preise.

ABO-BEZAHLUNG

Bitte bezahlen Sie Ihr Abo nach Zusendung der Rechnung im Juli mittels Banküberweisung. Wenn Sie Ihr Abo über eine Sammelstelle beziehen, bezahlen Sie nach den jeweils von dieser Stelle ausgegebenen Richtlinien.

ABO-AUSWEISE

Ihr Abo-Ausweis mit allen Vorstellungen- bzw. Konzertterminen wird Ihnen nach Bezahlung der Rechnung per Post zugesandt oder von Ihrer Sammelstelle ausgehändigt.



JUGEND- UND STUDENTENABOS

Da alle Jugend- und Studentenabos an eine Altersgrenze gebunden sind, müssen diese Abos jährlich erneuert werden. Sowohl beim Abschluss dieser Abos als auch bei jedem Vorstellungsbuchung benötigen die AbonnentInnen einen entsprechenden Lichtbildausweis. SchülerInnen und Lehrlinge bis zum vollendeten 21. Lebensjahr sowie Studierende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr erhalten alle Abos (außer DAS Abo, Premierenabos und Jugend & Studenten.Abo Spezial) mit 50 % Ermäßigung auf den normalen Kartenpreis.

WERBEPRÄMIE FÜR ABONNENT.INNEN

Wenn Sie bereits Theater- oder KonzertabonntIn sind und neue AbonnentInnen für die Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck werben, erhalten Sie bei Vertragsabschluss einen Gutschein für eine Freikarte einer Aufführung bzw. eines Symphoniekonzerts Ihrer Wahl in der Platzkategorie des verkauften Abonnements.

ZUSATZKARTEN

Alle AbonnentInnen erhalten ab dem jeweiligen Vorverkaufsstart 10 % Rabatt auf zusätzlich gekaufte Karten, außerhalb ihres Abo-Termins. Das Angebot ist gültig für jeweils ein Ticket pro Abo-Platz und Vorstellung. Dieses Angebot gilt nicht bei Premieren und Vorstellungen / Konzerten mit Sonderpreisen.

TERMINTAUSCH EINER ABO-VORSTELLUNG

Sollten Sie einmal eine Vorstellung Ihres Abos nicht besuchen können, haben Sie die Möglichkeit, das entsprechende Stück an einem anderen Vorstellungstermin in der laufenden Spielzeit nachzuholen. Eine persönliche oder schriftliche Abmeldung, spätestens bis zwei Tage vor dem aufgerufenen Vorstellungstermin, ist dafür erforderlich. Pro Abonnement und Spielzeit kann der Abotermine zwei- bzw. viermal, entsprechend dem gewählten Abo, kostenfrei geändert werden. Die jeweilige Bearbeitungsgebühr bei weiteren Terminverlegungen beträgt 5 € pro Abo-Platz. Nach Möglichkeit bekommen Sie eine Ersatzkarte in Ihrer Platzkategorie. Der Wert eines nicht eingelösten „unter Tausch“ befindlichen Abo-Platzes verfällt nach der letzten Vorstellung des verlegten Stückes bzw. mit Ende der Spielzeit. Bei einer Abo-Terminverschiebung wird ein virtueller Gutschein unter Ihrer Kundennummer im System erstellt. Eine automatische Reservierung für einen anderen Termin wird nicht vorgenommen. Eine Rückzahlung in bar oder eine Gutschrift für nicht eingelöste „unter Tausch“ befindliche Abo-Plätze sowie für Karten in billigeren Kategorien ist nicht möglich. Symphoniekonzert-AbonntInnen haben die Möglichkeit, ihr jeweiliges Konzert zu den oben genannten Bedingungen von Donnerstag auf Freitag und umgekehrt zu tauschen. Für das Jugend & Studenten.Abo Spezial ist kein Termin-tausch einer Abo-Vorstellung möglich.

SPIELPLANÄNDERUNGEN

Ein veröffentlichter Spielplan kann aus zwingenden betrieblichen Gründen geändert werden. Dabei können in Ausnahmefällen Abonnement-Vorstellungstermine verlegt und / oder Stücke bzw. Programmpunkte ausgetauscht werden, ohne dass ein Anspruch auf Rückzahlung geltend gemacht werden kann. Wir ersuchen Sie, sich über die tatsächlich aufgerufene Vorstellung auf unserer Homepage **WWW.LANDESTHEATER.AT** zu informieren. Wir weisen Sie darauf hin, dass kein Anspruch auf Ersatz einer versäumten Vorstellung bzw. eines Symphoniekonzerts besteht.

ABO.PLAN

Was wird in welchem Abo gespielt?

ABOS MIT MEHREREN SPIELSTÄTTEN

WOCHENTAG

GROSSES HAUS

HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN

ORPHÉE ET EURIDICE WIEDERAUFNAHME

FAUST I

MACBETH URAUFFÜHRUNG

LA GIOCONDA

WEST SIDE STORY

ANDRE HOFER

DER KONSUL

MASTERPIECES

MARTHA ODER DER MARKT ZU RICHMOND

DER NACKTE WAHSINN

RIENZI 18.00 UHR BEGINNZEIT

DER STEIN DER WEISEN ODER DIE ZAUBERINSEL

* Bei den Abos C, E, M, SAA und SAB können Sie in den Kammerspielen in der Messe zwischen unterschiedlichen Aboangeboten wählen.

KAMMERSPIELE IN DER MESSE

SUPERGUTE TAGE WIEDERAUFNAHME

GEÄCHTET

DER VETTER AUS DINGSDA

EDITH PIAF . DER SPATZ VON PARIS WIEDERAUFNAHME

DIE LÄCHERLICHE FINSTERNIS

ANTIGONE

UNGEDULD DES HERZENS

DIE LAUTLOSE WELT DER ANNE FRANK URAUFFÜHRUNG

TOTENFRAU URAUFFÜHRUNG

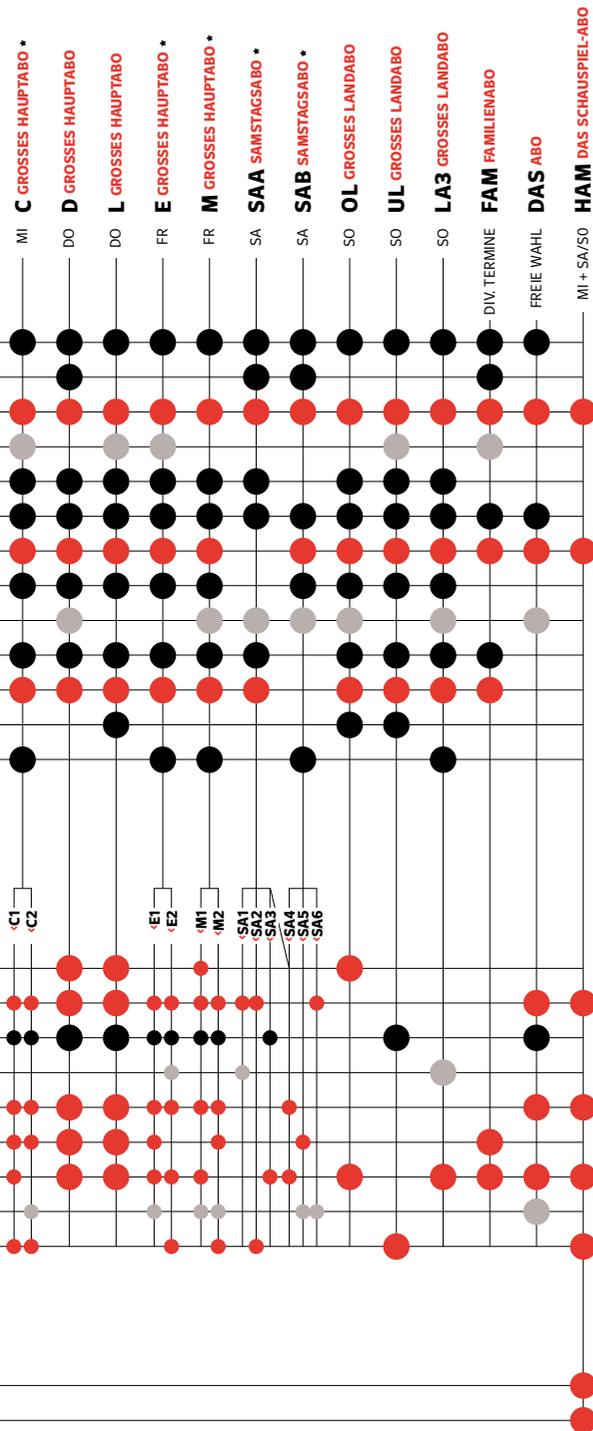
[K2] IN DER WERKSTATT

WAS WIR WOLLEN URAUFFÜHRUNG

FERNER

JUGEND & STUDENTEN.ABO SPEZIAL

Mit diesem Abo können Sie ebenfalls Theater und Konzert auf unterschiedlichen Spielstätten erleben. Mehr Information dazu finden Sie auf Seite 73.



ABOS IM GROSSEN HAUS

WOCHENTAG

HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN

ORPHÉE ET EURIDICE WIEDERAUFNAHME

FAUST I

MACBETH URAUFFÜHRUNG

LA GIOCONDA

WEST SIDE STORY

ANDRE HOFER

DER KONSUL

MASTERPIECES

MARTHA ODER DER MARKT ZU RICHMOND

DER NACKTE WAHSINN

RIENZI 18.00 UHR BEGINNZEIT

DER STEIN DER WEISEN ODER DIE ZAUBERINSEL

ABOS IN DEN KAMMERSPIELEN IN DER MESSE

WOCHENTAG

SUPERGUTE TAGE WIEDERAUFNAHME

GEÄCHTET

DER VETTER AUS DINGSDA

EDITH PIAF . DER SPATZ VON PARIS WIEDERAUFNAHME

DIE LÄCHERLICHE FINSTERNIS

ANTIGONE

UNGEDULD DES HERZENS

DIE LAUTLOSE WELT DER ANNE FRANK URAUFFÜHRUNG

TOTENFRAU URAUFFÜHRUNG

NEU!

P plus PREMIERENABO PLUS

P PREMIERENABO

C KLEINES HAUPTABO

R KLEINES HAUPTABO

D KLEINES HAUPTABO

L KLEINES HAUPTABO

S KLEINES HAUPTABO

E KLEINES HAUPTABO

M KLEINES HAUPTABO

T KLEINES HAUPTABO

OL KLEINES LANDABO

UL KLEINES LANDABO

LA3 KLEINES LANDABO

NEU!

ABO.TERMINE

Im ausführlichen Spielzeit.Kalender 2017.18 ab Seite 126 finden Sie jetzt schon die Termine für Ihr Wunschabo.

ABO.PREISE

Sitzpläne siehe Seite 113 ff. | Abo.Plan siehe Seite 122 ff.

ABOS MIT MEHREREN SPIELSTÄTTEN

ABONNEMENT	INHALTE	PREISKATEGORIEN						
		1. KAT.	2. KAT.	3. KAT.	4. KAT.	5. KAT.	6. KAT.	7. KAT.
GROSSES HAUPTABO 10x Großes Haus 6x Kammerspiele in der Messe C MITTWOCH D L DONNERSTAG E M FREITAG	7 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 3 Schauspiele im Großen Haus, 6 Vorstellungen in den Kammerspielen in der Messe CA. 20 % ERMÄSSIGUNG	507 €	461 €	426 €	378 €	338 €	279 €	230 €
SAMSTAG-ABO 8x Großes Haus 2x Kammerspiele in der Messe SAA SAB SAMSTAG	6 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 2 Schauspiele im Großen Haus, 2 Vorstellungen in den Kammerspielen in der Messe CA. 15 % ERMÄSSIGUNG	381 €	339 €	309 €	267 €	232 €	182 €	140 €
GROSSES LANDABO 10x Großes Haus 2x Kammerspiele in der Messe OL UL LA3 SONNTAG	7 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 3 Schauspiele im Großen Haus, 2 Vorstellungen in den Kammerspielen in der Messe CA. 25 % ERMÄSSIGUNG	402 €	361 €	328 €	285 €	247 €	191 €	142 €
FAMILIEN-ABO 8x Großes Haus 2x Kammerspiele in der Messe FAM VERSCHIED. TAGE	5 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 3 Schauspiele im Großen Haus, 2 Vorstellungen in den Kammerspielen in der Messe CA. 20 % ERMÄSSIGUNG	348 €	312 €	284 €	247 €	215 €	169 €	128 €
DAS ABO * 5x Großes Haus 5x Kammerspiele in der Messe DAS ABO WAHLTAGE	3 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 2 Schauspiele im Großen Haus, 5 Vorstellungen in den Kammerspielen in der Messe CA. 15 % ERMÄSSIGUNG	310 €	289 €	269 €	245 €	224 €	192 €	164 €
HAMLET 8x Schauspiel HAM1 HAM2 MITTWOCH, SAMSTAG SONNTAG	2 Schauspiele im Großen Haus, 4 Schauspiele in den Kammerspielen in der Messe, 2 Schauspiele im [K2] in der Werkstatt CA. 25 % ERMÄSSIGUNG	160 €	154 €	148 €	140 €	133 €	122 €	114 €
JUGEND & STUDENTEN. ABO SPEZIAL 5x Großes Haus 1x Kammerspiele in der Messe 1 Symphoniekonzert J&S.ABO Spezial DONNERSTAG	3 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 2 Schauspiele im Großen Haus, 1 Schauspiel in den Kammerspielen in der Messe, Plus: Gutscheine für 1 Symphoniekonzert nach Wahl im Congress Innsbruck – Saal Tirol FÜR JUNGES PUBLIKUM	59 €	Einheitspreis (Mehr Information dazu finden Sie auf Seite 73.)					

* WIR WÄHLEN DAS STÜCK, SIE DEN TERMIN.
Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihre Eintrittskarte in Ihrer Kategorie für die am Abo.Scheck angeführten Vorstellungen!

ABOS MIT EINER SPIELSTÄTTE

ABONNEMENT	INHALTE	PREISKATEGORIEN						
		1. KAT.	2. KAT.	3. KAT.	4. KAT.	5. KAT.	6. KAT.	7. KAT.
PREMIEREN ABO PLUS 12 Premieren Pplus FIXTERMINE	9 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 3 Schauspiele im Großen Haus CA. 10 % ERMÄSSIGUNG	689 €	591 €	488 €	395 €	341 €	266 €	170 €
PREMIEREN ABO 10 Premieren P FIXTERMINE	7 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 3 Schauspiele im Großen Haus CA. 10 % ERMÄSSIGUNG	569 €	486 €	406 €	334 €	283 €	206 €	140 €
KLEINES HAUPTABO MI DO FR 10 Vorstellungen C R MITTWOCH D L S DONNERSTAG E M T FREITAG	7 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 3 Schauspiele im Großen Haus CA. 15 % ERMÄSSIGUNG	411 €	370 €	328 €	276 €	235 €	170 €	119 €
KLEINES LANDABO 10 Vorstellungen OL UL LA3 SONNTAG	7 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 3 Schauspiele im Großen Haus CA. 20 % ERMÄSSIGUNG	391 €	349 €	308 €	263 €	226 €	165 €	114 €
KAMMERSPIEL PREMIEREN-ABO 6 Premieren PK FIXTERMINE	2 musikalische Werke (Musik & Tanz) und 4 Schauspiele in den Kammerspielen in der Messe CA. 15 % ERMÄSSIGUNG	140 €	Einheitspreis					
KAMMERSPIEL ABO 6 Vorstellungen C1 C2 MITTWOCH D1 L1 DONNERSTAG E1 E2 M1 M2 FREITAG	Musikalische Werke (Musik & Tanz) und Schauspiele in den Kammerspielen in der Messe – verschiedene Angebote! CA. 20 % ERMÄSSIGUNG	125 €	Einheitspreis					
SYMPHONIE-KONZERT ABO 8 Symphoniekonzerte SKD DONNERSTAG SKF FREITAG	8 Symphoniekonzerte im Congress Innsbruck – Saal Tirol CA. 25 % ERMÄSSIGUNG	300 €	246 €	192 €				

SPIELZEIT. KALENDER 2017.18

Alles auf einem Blick!

SEPTEMBER

SO 17	THEATERFEST GH ab 14.00 Eintritt frei	
	Feiern Sie mit uns den Beginn der neuen Saison! Öffentliche Proben, Einführungsmatinee zu Hoffmanns Erzählungen , Lesungen, Kinderschminken, Theaterquiz, Musik, Tanz, kulinarische Köstlichkeiten und vieles mehr erwarten Sie und Ihre Familie im und um das Tiroler Landestheater.	
SA 23	Hoffmanns Erzählungen GH 19.00 Preise M <i>Premiere</i>	Abo P + Pplus
SO 24	Geächtet GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone KSP 19.30 Preise KD <i>Wiederaufnahme</i>	Abo OL+OL
DO 28	Supergute Tage KSP 20.00 Preise KD	Abo L1
FR 29	Hoffmanns Erzählungen GH 19.30 Preise H Supergute Tage KSP 20.00 Preise KD	Abo E Abo M1
SA 30	Orphée et Euridice GH 19.00 Preise H <i>Wiederaufnahme</i> Supergute Tage KSP 19.30 Preise KD	Abo SAA

OKTOBER

SO 1	Faust I GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> Hoffmanns Erzählungen GH 19.00 Preise H Geächtet KSP 19.30 Preise KD <i>Premiere</i>	Abo UL Abo PK
DI 3	Klassik Lounge 1 BÄCKEREI 20.30	
DO 5	Zigeuner-Boxer Mobile Produktion <i>Premiere</i> Orphée et Euridice GH 19.30 Preise H	Abo D
FR 6	Hoffmanns Erzählungen GH 19.30 Preise H	Abo T
SA 7	Klangstunde 1 PB 2 11.00+15.00 Faust I GH 19.00 Preise I <i>Premiere</i>	Abo P + Abo Pplus
SO 8	1. TSOI Sonntagsmatinee KONS 11.00 Faust I GH 19.00 Preise F	Abo LA3
MI 11	Faust I GH 19.30 Preise E Geächtet KSP 20.00 Preise KD	Abo R Abo C1
DO 12	Faust I GH 19.30 Preise E 1. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo L Abo SKD
FR 13	Faust I GH 19.30 Preise F Geächtet KSP 20.00 Preise KD 1. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo M Abo E1 Abo SKF
SA 14	Orphée et Euridice GH 19.00 Preise H Supergute Tage KSP 19.30 Preise KD	Abo SAB
DO 19	Hoffmanns Erzählungen GH 19.30 Preise H Supergute Tage KSP 20.00 Preise KD	Abo S + J&S.Abo Spezial Abo D1
FR 20	Orphée et Euridice GH 19.30 Preise H Geächtet KSP 20.00 Preise KD	Abo FAM Abo E2
SA 21	Hoffmanns Erzählungen GH 19.00 Preise H Supergute Tage KSP 19.30 Preise KD	Abo SAA
SO 22	Macbeth GH 11.00 <i>Matinee</i> Faust I GH 19.00 Preise F	Abo OL
MI 25	Faust I GH 19.30 Preise E	Abo C + Abo HAM
FR 27	Hoffmanns Erzählungen GH 19.30 Preise H	Abo M
SA 28	Macbeth GH 19.00 Preise M <i>Uraufführung</i> Supergute Tage KSP 19.30 Preise KD	Abo Pplus
SO 29	Der Vetter aus Dingsda GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> Faust I GH 19.00 Preise F	Abo UL

NOVEMBER

DO 2	Was wir wollen PB 18.00 <i>öffentliche Probe</i> Faust I GH 19.30 Preise E	Abo D
FR 3	Faust I GH 19.30 Preise F	Abo E
SA 4	Orphée et Euridice GH 18.00 Preise H 50% <i>Vorstellung</i> Der Vetter aus Dingsda KSP 19.30 Preise KD <i>Premiere</i>	Abo PK
SO 5	Hoffmanns Erzählungen GH 19.00 Preise H	Abo LA3
MI 8	Orphée et Euridice GH 19.30 Preise H Geächtet KSP 20.00 Preise KD	Abo R Abo C2
DO 9	Macbeth GH 19.30 Preise I	Abo L
FR 10	Faust I GH 19.30 Preise F Der Vetter aus Dingsda KSP 20.00 Preise KD	Abo T Abo M2
SA 11	Hoffmanns Erzählungen GH 19.00 Preise H VORVERKAUFSTART 2. Spielzeithälfte	Abo SAB
SO 12	Macbeth GH 19.00 Preise I	
MI 15	Gesprächskonzert CON 9.30	
DO 16	Faust I GH 19.30 Preise E 2. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo S + J&S.Abo Spezial Abo SKD
FR 17	Ronny von Welt Mobile Produktion <i>Premiere</i> Macbeth GH 19.30 Preise I 2. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo E Abo SKF
SA 18	Faust I GH 19.00 Preise F	Abo SAA
SO 19	La Gioconda GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> Erwin 1 KSP 11.00 Hoffmanns Erzählungen GH 19.00 Preise H Was wir wollen [K2] 20.00 Preise [K2] <i>Uraufführung</i>	Abo OL
MI 22	Macbeth GH 19.30 Preise I Geächtet KSP 20.00 Preise KD	Abo C Abo HAM
DO 23	Hoffmanns Erzählungen GH 19.30 Preise H Geächtet KSP 20.00 Preise KD	Abo FAM Abo L1
FR 24	Macbeth GH 19.30 Preise I Was wir wollen [K2] 20.00 Preise [K2]	Abo T
SA 25	La Gioconda GH 19.00 Preise L <i>Premiere</i> Geächtet KSP 19.30 Preise KD	Abo P + Abo Pplus Abo SAA6
SO 26	Der kleine Prinz KSP 15.00 Preise KB <i>Premiere</i> Macbeth GH 19.00 Preise I Was wir wollen [K2] 20.00 Preise [K2]	Abo UL
MI 29	Der kleine Prinz KSP 9.00+11.00 Preise KB Macbeth GH 19.30 Preise I	
DO 30	Der kleine Prinz KSP 9.00+11.00 Preise KB Hoffmanns Erzählungen GH 19.30 Preise H	Abo D

DEZEMBER

FR 1	Der kleine Prinz KSP 9.00+11.00 Preise KB La Gioconda GH 19.30 Preise H Der Vetter aus Dingsda KSP 20.00 Preise KD Was wir wollen [K2] 20.00 Preise [K2]	Abo M Abo E1
SA 2	Klangstunde 2 PB 2 11.00+15.00 Macbeth GH 19.00 Preise I Geächtet KSP 19.30 Preise KD	Abo SA1
SO 3	2. TSOI Sonntagsmatinee KONS 11.00 Der kleine Prinz KSP 15.00 Preise KB <i>Geschlossene Vorstellung</i> La Gioconda GH 19.00 Preise H	Abo LA3
DI 5	Schulkonzert 1 CON 9.30+11.00	
MI 6	Der kleine Prinz KSP 9.00+11.00 Preise KB	
DO 7	Der kleine Prinz KSP 9.00+11.00 Preise KB Hoffmanns Erzählungen GH 19.30 Preise H	Abo L
SA 9	Faust I GH 19.00 Preise F Geächtet KSP 19.30 Preise KD	Abo SAB Abo SA2
SO 10	West Side Story GH 11.00 <i>Matinee</i> Der kleine Prinz KSP 15.00+17.00 Preise KB Macbeth GH 19.00 Preise I	
MI 13	Der kleine Prinz KSP 9.00+11.00 Preise KB Hoffmanns Erzählungen GH 19.30 Preise H	Abo R
DO 14	Der kleine Prinz KSP 9.00+11.00 Preise KB Der Vetter aus Dingsda KSP 20.00 Preise KD	Abo D1
FR 15	Der kleine Prinz KSP 11.00 Preise KB Faust I GH 19.30 Preise F Der Vetter aus Dingsda KSP 20.00 Preise KD	Abo FAM Abo E2
SA 16	Der kleine Prinz KSP 15.00+17.00 Preise KB West Side Story GH 19.00 Preise M <i>Premiere</i> Was wir wollen [K2] 20.00 Preise [K2]	Abo Pplus Abo HAM1
SO 17	Der kleine Prinz KSP 11.00 Preise KB Erwin 2 PB 2 11.00+15.00 La Gioconda GH 19.00 Preise H Der Vetter aus Dingsda KSP 19.30 Preise KD Was wir wollen [K2] 20.00 Preise [K2]	Abo OL Abo UL+UL Abo HAM2
DI 19	Klassik Lounge 2 BÄCKEREI 20.30	
MI 20	Der kleine Prinz KSP 9.00+11.00 Preise KB Hoffmanns Erzählungen GH 19.30 Preise H	Abo C
DO 21	Der kleine Prinz KSP 9.00+11.00 Preise KB La Gioconda GH 19.30 Preise G	Abo S
FR 22	Der kleine Prinz KSP 9.00+11.00 Preise KB West Side Story GH 19.30 Preise K	Abo M
DI 26	Der kleine Prinz KSP 15.00 Preise KB Hoffmanns Erzählungen GH 19.00 Preise H	
DO 28	La Gioconda GH 19.30 Preise G Der Vetter aus Dingsda KSP 20.00 Preise KD	Abo D Abo L1
FR 29	Der kleine Prinz KSP 15.00+17.00 Preise KB West Side Story GH 19.30 Preise K	Abo E
SA 30	West Side Story GH 19.00 Preise K Der Vetter aus Dingsda KSP 19.30 Preise KD <i>Geschlossene Vorstellung</i>	Abo SAA
SO 31	Neujahrskonzert Generalprobe CON 10.00 Preise SA West Side Story GH 19.00 Preise S Der Vetter aus Dingsda KSP 19.30 Preise KS	

GH | Großes Haus
KSP | Kammerspiele in der Messe
[K2] | [K2] in der Werkstatt
CON | Congress Innsbruck – Saal Tirol
PB | Probephöhne
CAN | Canisianum
KONS | Konzertsaal Tiroler Landeskonservatorium
BÄCKEREI | Die Bäckerei-Kulturbackstube

Stand: 19.01.2017
Änderungen & Irrtümer vorbehalten, jedoch nicht beabsichtigt!

JÄNNER

MO 1	Neujahrskonzert CON 17.00 Preise SC	
DI 2	Neujahrskonzert Kufstein 19.30 VORVERKAUFSSTART Neujahrskonzert 2019 	
MI 3	Der Vetter aus Dingsda KSP 20.00 Preise KD Neujahrskonzert Reutte 20.00	Abo C1
FR 5	La Gioconda GH 19.30 Preise H Geächtet KSP 20.00 Preise KD	Abo T Abo M1
SO 7	Andre Hofer GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> Der kleine Prinz KSP 15.00+17.00 Preise KB West Side Story GH 19.00 Preise K	Abo OL
MI 10	Macbeth GH 19.30 Preise I Der Vetter aus Dingsda KSP 20.00 Preise KD	Abo R Abo C2
DO 11	La Gioconda GH 19.30 Preise G Geächtet KSP 20.00 Preise KD	Abo L Abo D1
FR 12	West Side Story GH 19.30 Preise K Geächtet KSP 20.00 Preise KD	Abo M2
SA 13	Andre Hofer GH 19.00 Preise I <i>Premiere</i> Der Vetter aus Dingsda KSP 19.30 Preise KD	Abo P + Abo Pplus Abo SA3
SO 14	Familienkonzert 1 CAN 11.00 Die lächerliche Finsternis GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> Edith Piaf . Der Spatz von Paris KSP 19.30 Preise KD <i>Wiederaufnahme</i>	Abo LA3+LA3
MI 17	Macbeth GH 19.30 Preise I	Abo FAM
DO 18	Andre Hofer GH 19.30 Preise E 3. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo S + J&S.Abo Spezial Abo SKD
FR 19	Andre Hofer GH 19.30 Preise F Edith Piaf KSP 20.00 Preise KD 3. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo E Abo SKF
SA 20	Andre Hofer GH 19.00 Preise F Die lächerliche Finsternis KSP 19.30 Preise KD <i>Premiere</i>	Abo SAB Abo PK
SO 21	3. TSOI Sonntagsmatinee KONS 11.00 Erwin 3 PB 2 11.00+15.00 La Gioconda GH 19.00 Preise H	Abo UL
DO 25	West Side Story GH 19.30 Preise J	Abo D
FR 26	Macbeth GH 19.30 Preise I	
SA 27	La Gioconda GH 19.00 Preise H	Abo SAA
SO 28	Der Konsul GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> West Side Story GH 19.00 Preise K	Abo LA3
MI 31	Tanz hinter den Kulissen 1 PB 1 19.00 La Gioconda GH 19.30 Preise G Die lächerliche Finsternis KSP 20.00 Preise KD	Abo C Abo HAM

FEBRUAR

DO 1	Andre Hofer GH 19.30 Preise E	Abo L
FR 2	Andre Hofer GH 19.30 Preise F Edith Piaf KSP 20.00 Preise KD	Abo M Abo E2
SA 3	Der Konsul GH 19.00 Preise L <i>Premiere</i> Edith Piaf KSP 19.30 Preise KD	Abo P + Abo Pplus Abo SA1
SO 4	Andre Hofer GH 19.00 Preise F	Abo OL
DI 6	Klassik Lounge 3 BÄCKEREI 20.30	
MI 7	La Gioconda GH 19.30 Preise G	Abo R
DO 8	West Side Story GH 19.30 Preise J Die lächerliche Finsternis KSP 20.00 Preise KD	Abo S + J&S.Abo Spezial Abo D1
FR 9	West Side Story GH 19.30 Preise K	Abo T
SA 10	Klangstunde 3 PB 2 11.00+15.00 West Side Story GH 18.00 Preise K <i>50% Vorstellung</i>	
SO 11	Andre Hofer GH 19.00 Preise F	Abo LA3
MI 14	Die lächerliche Finsternis KSP 20.00 Preise KD	Abo C1
DO 15	West Side Story GH 19.30 Preise J Die lächerliche Finsternis KSP 20.00 Preise KD	Abo FAM Abo L1
FR 16	La Gioconda GH 19.30 Preise H Der Vetter aus Dingsda KSP 20.00 Preise KD	Abo E Abo M1
SA 17	West Side Story GH 19.00 Preise K	Abo SAB
SO 18	Masterpieces GH 11.00 <i>Matinee</i> Der Konsul GH 19.00 Preise H	Abo UL
DO 22	Andre Hofer GH 19.30 Preise E 4. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo D Abo SKD
FR 23	Die lächerliche Finsternis KSP 20.00 Preise KD 4. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo M2 Abo SKF
SA 24	Masterpieces GH 19.00 Preise M <i>Premiere</i>	Abo P + Abo Pplus
SO 25	Antigone GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> Der Konsul GH 19.00 Preise H	Abo LA3
MI 28	Andre Hofer GH 19.30 Preise E	Abo C + Abo HAM

MÄRZ

DO 1	Ferner PB 18.00 <i>öffentliche Probe</i> West Side Story GH 19.30 Preise J	Abo L
FR 2	Schulkonzert 2 GH 10.00+11.30 Der Konsul GH 19.30 Preise H Die lächerliche Finsternis KSP 20.00 Preise KD	Abo M Abo E2
SA 3	Klangstunde 4 PB 2 11.00+15.00 Masterpieces GH 19.00 Preise I Antigone KSP 19.30 Preise KD <i>Premiere</i>	Abo SAA Abo PK
SO 4	Familienkonzert 2 GH 11.00 Der Konsul GH 19.00 Preise H Edith Piaf KSP 19.30 Preise KD	Abo OL
MI 7	Andre Hofer GH 19.30 Preise E	Abo R
DO 8	Der Konsul GH 19.30 Preise G	Abo S
FR 9	Der Konsul GH 19.30 Preise H	Abo T
SA 10	Masterpieces GH 19.00 Preise I	Abo SAB
SO 11	4. TSOI Sonntagsmatinee KONS 11.00 West Side Story GH 19.00 Preise K Ferner [K2] 20.00 Preise [K2] <i>Premiere</i>	Abo UL
MI 14	Die lächerliche Finsternis KSP 20.00 Preise KD	Abo C2
DO 15	Masterpieces GH 19.30 Preise H Antigone KSP 20.00 Preise KD 5. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo L1 Abo SKD
FR 16	Antigone KSP 20.00 Preise KD 5. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo E1 Abo SKF
SA 17	Andre Hofer GH 19.00 Preise F Edith Piaf KSP 19.30 Preise KD	Abo FAM
SO 18	Martha oder Der Markt zu Richmond GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> Kosmonautin Valentina <i>Premiere</i> (im Rahmen des Erwin 4) PB 2 11.00+15.00 Masterpieces GH 19.00 Preise I Ferner [K2] 20.00 Preise [K2]	Abo LA3
MI 21	West Side Story GH 19.30 Preise J	Abo C
DO 22	Masterpieces GH 19.30 Preise H Antigone KSP 20.00 Preise KD	Abo S + J&S.Abo Spezial Abo D1
FR 23	Masterpieces GH 19.30 Preise I Ferner [K2] 20.00 Preise [K2]	Abo M
SA 24	Martha oder Der Markt zu Richmond GH 19.00 Preise L <i>Premiere</i> Die lächerliche Finsternis KSP 19.30 Preise KD	Abo P + Abo Pplus Abo SA4
SO 25	Masterpieces GH 19.00 Preise I Ferner [K2] 20.00 Preise [K2]	Abo OL

APRIL

DI 3	Klassik Lounge 4 BÄCKEREI 20.30	
MI 4	Martha GH 19.30 Preise G Antigone KSP 20.00 Preise KD	Abo R Abo C1
DO 5	Der Konsul GH 19.30 Preise G Antigone KSP 20.00 Preise KD	Abo L Abo FAM1
FR 6	Martha GH 19.30 Preise H Antigone KSP 20.00 Preise KD	Abo E Abo M2
SA 7	Der Konsul GH 19.00 Preise H Antigone KSP 19.30 Preise KD	Abo SAB Abo FAM2
SO 8	Martha GH 19.00 Preise H Edith Piaf KSP 19.30 Preise KD Ferner [K2] 20.00 Preise [K2]	Abo OL Abo HAM2
MI 11	Der nackte Wahnsinn GH 18.00 <i>öffentliche Probe</i>	
DO 12	Masterpieces GH 19.30 Preise H Antigone KSP 20.00 Preise KD 6. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo D Abo FAM3 Abo SKD
FR 13	Andre Hofer GH 19.30 Preise F Die lächerliche Finsternis KSP 20.00 Preise KD 6. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo T Abo M1 Abo SKF
SA 14	Masterpieces GH 19.00 Preise I Ferner [K2] 20.00 Preise [K2]	Abo HAM1
SO 15	Ungeduld des Herzens GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> Andre Hofer GH 19.00 Preise F	Abo UL
MI 18	Masterpieces GH 19.30 Preise H Antigone KSP 20.00 Preise KD	Abo C2
DO 19	Tanz hinter den Kulissen PB 2 19.00 Martha GH 19.30 Preise G	Abo S
FR 20	Martha GH 19.30 Preise H Die lächerliche Finsternis KSP 20.00 Preise KD	Abo M Abo E1
SA 21	Klangstunde 5 PB 2 11.00+15.00 Der nackte Wahnsinn GH 19.00 Preise I <i>Premiere</i>	Abo P + Abo Pplus
SO 22	5. TSOI Sonntagsmatinee KONS 11.00 Martha GH 19.00 Preise H Ungeduld des Herzens KSP 19.30 Preise KD <i>Premiere</i>	Abo LA3 Abo OL+OL
MI 25	Der Konsul GH 19.30 Preise G	Abo C
DO 26	Martha GH 19.30 Preise G	Abo L
SA 28	Der nackte Wahnsinn GH 19.00 Preise F	Abo SAA
SO 29	Erwin 5 PB 2 11.00+15.00 Martha GH 19.00 Preise H	Abo UL

MAI

MI 2	Ungeduld des Herzens KSP 20.00 Preise KD	Abo FAM1
DO 3	Ungeduld des Herzens KSP 20.00 Preise KD	Abo FAM2
FR 4	Der nackte Wahnsinn GH 19.30 Preise F Ungeduld des Herzens KSP 20.00 Preise KD	Abo E Abo M1
SA 5	Antigone KSP 19.30 Preise KD	Abo SA5
SO 6	Die lautlose Welt der Anne Frank GH 11.00 <i>Matinee</i> Gold PB 3 15.00 <i>Premiere</i> Der nackte Wahnsinn GH 19.00 Preise F	Abo LA3
MI 9	Ungeduld des Herzens KSP 20.00 Preise KD	Abo C1
FR 11	Martha GH 19.30 Preise H Ungeduld des Herzens KSP 20.00 Preise KD	Abo T Abo FAM3
SA 12	Der nackte Wahnsinn GH 18.00 Preise F <i>50% Vorstellung</i> Die lautlose Welt der Anne Frank KSP 19.30 Preise KE <i>Uraufführung</i>	Abo PK
SO 13	Rienzi GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> Der nackte Wahnsinn GH 19.00 Preise F	Abo UL
MI 16	Anne Frank KSP 20.00 Preise KE	Abo C2
DO 17	Ungeduld des Herzens KSP 20.00 Preise KD	Abo D1
FR 18	Der nackte Wahnsinn GH 19.30 Preise F Anne Frank KSP 20.00 Preise KE	Abo M Abo E1
SA 19	Rienzi GH 18.00 Preise L <i>Premiere</i> Ungeduld des Herzens KSP 19.30 Preise KD	Abo P + Abo Pplus Abo SA4
MI 23	Der nackte Wahnsinn GH 19.30 Preise E	Abo R
DO 24	Der nackte Wahnsinn GH 19.30 Preise E 7. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo L Abo SKD
FR 25	Masterpieces GH 19.30 Preise I 7. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo SKF
SA 26	Masterpieces GH 19.00 Preise I Ungeduld des Herzens KSP 19.30 Preise KD	Abo SA3
SO 27	Souvenir GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> Rienzi GH 18.00 Preise I	Abo OL
DI 29	Klassik Lounge 5 BÄCKEREI 20.30	
MI 30	Martha GH 19.30 Preise G Ungeduld des Herzens KSP 20.00 Preise KD	Abo C Abo HAM

JUNI

FR 1	Der Konsul GH 19.30 Preise H Anne Frank KSP 20.00 Preise KE	Abo E Abo M1
SA 2	Martha GH 19.00 Preise H Anne Frank KSP 19.30 Preise KE	Abo SAA Abo SA5
SO 3	Der Stein der Weisen oder Die Zauberinsel GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> Rienzi GH 18.00 Preise I Souvenir KSP 19.30 Preise KD <i>Premiere</i>	Abo UL
MI 6	Martha GH 19.30 Preise G Souvenir KSP 20.00 Preise KD	Abo FAM
DO 7	Der Konsul GH 19.30 Preise G Ungeduld des Herzens KSP 20.00 Preise KD	Abo D J&S.Abo Spezial
FR 8	Der nackte Wahnsinn GH 19.30 Preise F Anne Frank KSP 20.00 Preise KE	Abo T Abo M2

SA 9	Der Stein der Weisen oder Die Zauberinsel GH 19.00 Preise L <i>Premiere</i> Anne Frank KSP 19.30 Preise KE	Abo P + Abo Pplus Abo SA6
SO 10	Totenfrau GH Foyer 11.00 <i>Matinee</i> Rienzi GH 18.00 Preise I Ungeduld des Herzens KSP 19.30 Preise KD	Abo L Abo LA3+ LA3
MI 13	Der nackte Wahnsinn GH 19.30 Preise E	Abo C
DO 14	Der nackte Wahnsinn GH 19.30 Preise E Ungeduld des Herzens KSP 20.00 Preise KD 8. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo S J&S.Abo Spezial Abo SKD
FR 15	Masterpieces GH 19.30 Preise I Ungeduld des Herzens KSP 20.00 Preise KD 8. Symphoniekonzert CON 20.00 Preise SB	Abo E2 Abo SKF
SA 16	Masterpieces GH 19.00 Preise I Souvenir KSP 19.30 Preise KD	
SO 17	Erwin 6 PB 2 11.00+15.00 Rienzi GH 18.00 Preise I Totenfrau KSP 19.30 Preise KE <i>Uraufführung</i>	Abo R Abo PK
MI 20	Totenfrau KSP 20.00 Preise KE	Abo C1
DO 21	Der nackte Wahnsinn GH 19.30 Preise E Ungeduld des Herzens KSP 20.00 Preise KD	Abo D Abo L1
FR 22	Der Stein der Weisen GH 19.30 Preise H Ungeduld des Herzens KSP 20.00 Preise KD	Abo M Abo E1
SA 23	Rienzi GH 18.00 Preise I <i>Geschlossene Vorstellung</i> Souvenir KSP 19.30 Preise KD	
SO 24	Der nackte Wahnsinn GH 19.00 Preise F Anne Frank KSP 19.30 Preise KE	Abo OL
MI 27	Der Stein der Weisen GH 19.30 Preise G Totenfrau KSP 20.00 Preise KE	Abo C Abo HAM
DO 28	Der nackte Wahnsinn GH 19.30 Preise E Souvenir KSP 20.00 Preise KD	Abo FAM
FR 29	Masterpieces GH 19.30 Preise I Totenfrau KSP 20.00 Preise KE	Abo E2
SA 30	Der Stein der Weisen GH 19.00 Preise H Souvenir KSP 19.30 Preise KD	Abo SAB

JULI

SO 1	Rienzi GH 18.00 Preise I Totenfrau KSP 19.30 Preise KE	Abo S Abo UL+ UL
MO 2	TSOI Open Air Konzert Innenhof der Hofburg Innsbruck 19.30	
MI 4	Der Stein der Weisen GH 19.30 Preise G Totenfrau KSP 20.00 Preise KE	Abo R Abo C2
DO 5	Martha GH 19.30 Preise G Souvenir KSP 20.00 Preise KD	Abo D
FR 6	Der Stein der Weisen GH 19.30 Preise H Totenfrau KSP 20.00 Preise KE	Abo E Abo M2
SA 7	Rienzi GH 18.00 Preise I Totenfrau KSP 19.30 Preise KE	Abo T Abo SA2
SO 8	Der Stein der Weisen GH 19.00 Preise H Souvenir KSP 19.30 Preise KD	Abo LA3



FREUNDESKREIS Obmann Reg. Rat Erich Maierhofer, Obmann-Stellvertreter DDR. Hannes Ischia

KUNST BRAUCHT ENGAGEMENT

Möchten Sie gemeinsam Spaß am Theater haben? Mit Ihrem Beitrag junge Talente fördern? Bei Premierenfeiern dabei sein? An Theaterfahrten teilnehmen? Und einen aktiven Beitrag zum kulturellen Leben unserer Stadt leisten?

Wir stehen dem Tiroler Landestheater, seinen KünstlerInnen und MitarbeiterInnen und deren Engagement mit großer Offenheit und Wohlwollen gegenüber. Als Klub unkritischer Bewunderer definieren wir uns aber nicht.

Wenn Ihnen Theater ein Anliegen ist, würden wir uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen als Gast begrüßen zu können. Vielleicht möchten Sie sich dann unserem Kreis anschließen.

JAHRESBEITRAG

Normalbeitrag 50 €

SeniorInnen 30 €

SchülerInnen, Lehrlinge, Studierende (bis 27 Jahre) 15 €

NÄHERE INFORMATIONEN

Reg. Rat Erich Maierhofer

Telefon +43.650.680 99 66

freundeskreis-tlt@gmx.at

www.freundeskreis-tlt.at

FREUNDESKREIS DES TIROLER LANDESTHEATERS





*It's
showtime!*

Wir versichern Unterhaltung.



steinmayr & co

Insurance Brokers GmbH

Partner der Tanzcompany des Tiroler Landestheaters

Steinmayr & Co Insurance Brokers GmbH • Meraner Straße 1 • 6020 Innsbruck

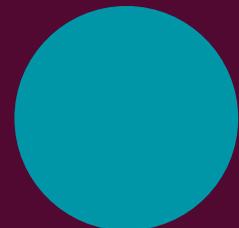
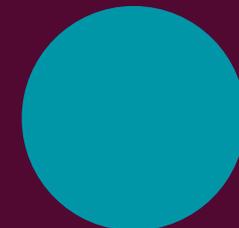
T + 43 / (0)512 / 23 92 80-0 • www.steinmayr.co

Foto Günther Egger

**KLANGSPUREN
SCHWAZ**

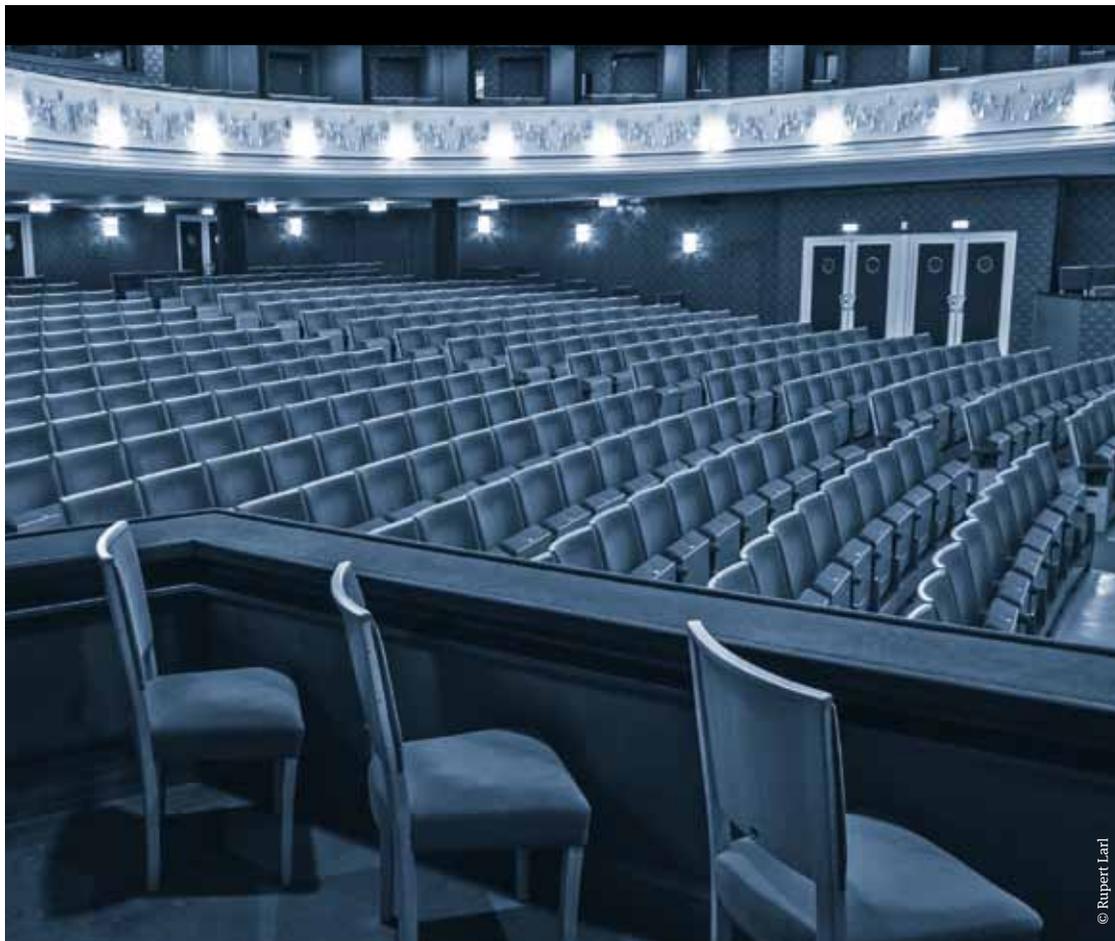
**TIROLER FESTIVAL
FÜR NEUE MUSIK.
SOFIA GUBAIDULINA
COMPOSER IN
RESIDENCE.**

07.09. – 23.09.2017



**NOCH FRAGEN?
ANY QUESTIONS?**





© Rupert Larl

Eines unserer Clubhäuser.

Ö1 Club-Mitglieder erhalten im
Tiroler Landestheater 10 % Ermäßigung.

Sämtliche Ö1 Club-Vorteile
finden Sie in oe1.ORF.at

ORF. WIE WIR.

ORF



ÖSTERREICH 1
CLUB

18.07. – 27.08.2017

INNSBRUCKER FEST WOCHEN DER ALTEN MUSIK



Il ritorno d'Ulisse in patria

Oper von Claudio Monteverdi
Alessandro De Marchi (Dirigent)
10.08. (Premiere), 12.08., 14.08.
Tiroler Landestheater

Pygmalion

Ballett-Oper von Jean-Philippe Rameau
Christophe Rousset (Dirigent)
20.08. (Premiere), 21.08.
Tiroler Landestheater

Die römische Unruhe, oder Die edelmütige Octavia

Singspiel von Reinhard Keiser
Jörg Halubek (Dirigent)
22.08. (Premiere), 25.08., 26.08.
Innenhof Theologische Fakultät

Tickets

+43 512 561 561
www.altemusik.at



Pygmalion (Foto: Gleede)

KONTAKT

Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck

Rennweg 2 | 6020 Innsbruck

Telefon +43.512.52074 | Fax +43.512.52074.333

tiroler@landestheater.at | www.landestheater.at

KASSA

Telefon +43.512.52074.4 | Fax DW.338 | kassa@landestheater.at

WERKTAGS MO–FR 10.00–19.00 UHR UND **SAMSTAGS 10.00–18.30 UHR**

Die Abendkassen befinden sich am jeweiligen Veranstaltungsort. Im Großen Haus öffnet die Abendkassa 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. In den Kammerspielen in der Messe öffnet sie 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn und bleibt bei ausverkauften Vorstellungen geschlossen. Im Congress öffnet die Abendkassa bereits eine Stunde vor Konzertbeginn.

WÄHREND DER SOMMERPAUSE VOM 10. JULI BIS 10. SEPTEMBER 2017 IST DIE THEATERKASSA GESCHLOSSEN.

ABO-BÜRO

Telefon +43.512.52074.134 | Fax DW.332 | abo@landestheater.at

WERKTAGS MO–FR 10.00–16.00 UHR WÄHREND DER SAISON

BZW. 10.00–14.00 UHR WÄHREND DER SOMMERPAUSE

BESUCHEN SIE UNS DOCH AUCH AUF FACEBOOK!

www.facebook.com/tiroler.landestheater

www.facebook.com/tanzcompany

www.facebook.com/tiroler.symphonieorchester



IMPRESSUM

HERAUSGEBER TIROLER LANDESTHEATER & ORCHESTER GMBH INNSBRUCK

INTENDANT MAG. JOHANNES REITMEIER **KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR** DR. MARKUS LUTZ

REDAKTION DRAMATURGIE & KOMMUNIKATION

GESTALTUNG BIT-POOL . BÜRO FÜR GESTALTUNG | www.bit-pool.com

DRUCK ALPINA DRUCK GMBH | www.alpinadruck.com

TEXNACHWEIS *Anne Frank Tagebuch. Einzig autorisierte und ergänzte Fassung Otto H. Frank und Mirjam Pressler.*

© 1991 by ANNE FRANK-Fonds, Basel. Alle Rechte vorbehalten S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main.

BILDNACHWEISE *CDS Schrott, Fotowerk Aichner, Land Tirol Aichner, Rupert Larl,*

Uschi Oberleiter, Silke Sporn; DMG07 | photocase.de; pixabay.com; iStock

REDAKTIONSSCHLUSS 19. JÄNNER 2017

**ÄNDERUNGEN & IRRTÜMER VORBEHALTEN,
JEDOCH NICHT BEABSICHTIGT!**

THEATERERHALTER:



**INNS'
BRUCK**

